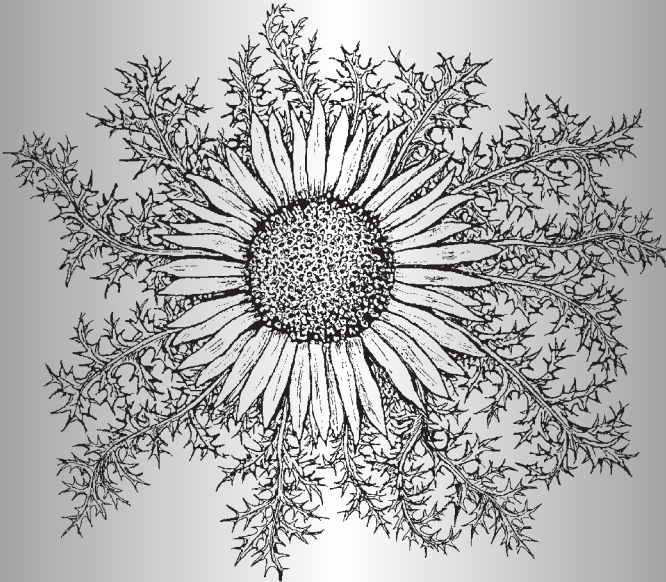


NATUR
IN HESSEN



HESSISCHES MINISTERIUM
DES INNERN UND FÜR
LANDWIRTSCHAFT, FORSTEN
UND NATURSCHUTZ

Rote Liste der Farn- und Samenpflanzen Hessens



Rote Liste der Farn- und Samenpflanzen Hessens

3. Fassung

Erstellt von der Arbeitsgruppe „Rote Liste der Farn- und Samenpflanzen Hessens“ der Botanischen Vereinigung für Naturschutz in Hessen im Auftrag des Hessischen Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz.
Zuständigkeiten innerhalb der Arbeitsgruppe:

Koordination:	Karl P. Buttler
Region Nordwest:	Achim Frede und Ralf Kubosch
Region Nordost:	Thomas Gregor
Region Südwest:	Karl P. Buttler und Ralf Hand
Region Südost:	Rainer Cezanne und Sylvain Hodvina

Bearbeiter einzelner Gruppen:

Habichtskraut (<i>Hieracium</i>)	Günter Gottschlich
Brombeere (<i>Rubus</i>)	Heinrich E. Weber
Löwenzahn (<i>Taraxacum</i>)	Klaus Jung

Unter Mitarbeit von

Ernst Baier, Uwe Barth, Winfried Becker, Erwin Bergmeier, Heinrich Blatt, Karsten Böger, Dirk Bönsel, Thomas Borsch, Thomas Breunig, Giselbert Breyer, Michael Denk, Werner Eger, Wolfgang Ehmke, Gerrit Engelbach, Thomas Flintrop, Helmut Freitag, Wolfgang Göbel, Friedrich Graffmann, Gisbert Große-Brauckmann, Klaus Hemm, Peter Heyter, Berthold Hilgendorf, Uta Hillesheim, Andreas Hoffmann, Klaus-Dieter Jung, Heinz Kalheber, Kurt Kellner, Walter Klein, Andreas König, Heiko Kramer, Wolfram Kunick, Wolfgang Lehmann, Ingeborg Lenski, Volker Lucan, Detlef Mahn, Anneliese I. Müller, Stefan Nawrath, Charlotte Nieschalk, Lothar Nitsche, Sieglinde Nitsche, Bernd Nowak, Uwe Raabe, Elfriede Schäfer, Helmut Siebert, Dietmar Teuber, Christel Wedra, Maria Weißbecker, Heinrich Wienhaus sowie Wulfard Winterhoff.

Titelzeichnung:
Silberdistel
Dr. Franz Müller
36129 Gersfeld

Gliederung

Bearbeiter und Mitarbeiter	1
1. Einleitung	4
2. Darstellung der Veränderungen gegenüber der vorherigen Auflage	5
2.1. Regionalisierung	5
2.2. Änderung bei den Gefährdungskategorien	11
3. Gefährdungsursachen	11
4. Schutzmaßnahmen	15
5. Definition der Gefährdungskategorien sowie der sonstigen Kategorien	17
5.1. Gefährdungskategorien	17
5.2. Statuskategorien	24
6. Standardartenliste	26
6.1. Anmerkungen	107
7. Gefährdungsliste	117
8. Gefährdungstabelle	147
9. Literatur	149

1. Einleitung

Hessen gehörte in den siebziger Jahren zu einem der ersten Bundesländer, das über eine Rote Liste der bestandsgefährdeten Farn- und Samenpflanzen verfügte (Hessische Landesanstalt für Umwelt 1976). Bereits nach wenigen Jahren wurde eine 2. Fassung herausgegeben (KALHEBER & al. 1980), wobei die Bearbeiter auch auf die erste Florenliste für das Bundesland (KORNECK 1980) zurückgreifen konnten. Regionale Unterschiede in der Gefährdung einzelner Arten waren den Bearbeitern zwar bekannt, doch konnte diese Problematik bei einer Landesliste nur durch die Angabe eines mittleren Gefährdungsgrades gelöst werden. Daneben bestand der Wunsch, die Rote Liste laufend zu überarbeiten.

Inzwischen wurde eine neue Standardliste der hessischen Gefäßpflanzenflora vorgelegt (BUTTLER & SCHIPPMANN 1993), und das Bundesamt für Naturschutz (SCHNITTLER & al. 1994) erarbeitete eine neue Konzeption der Roten Listen mit einheitlichen Gefährdungskategorien für Tiere und Pflanzen.

Für die Überarbeitung der Roten Liste waren somit gute Rahmenbedingungen geschaffen, überdies schien eine Neuauflage wegen der schon lange zurückliegenden Bearbeitung dringend geboten. 1994 legte die Botanische Vereinigung

für Naturschutz in Hessen (BVNH) dem damals zuständigen Hessischen Ministerium für Landesentwicklung, Wohnen, Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz das Konzept für eine Neubearbeitung der Roten Liste vor, das als wichtige Neuerung eine Regionalisierung vorsah. Im selben Jahr erging dann der Auftrag an eine Arbeitsgruppe der BVNH, innerhalb der regionale Zuständigkeiten festgelegt wurden. Ein erster Entwurf mit Gefährdungseinstufungen für die einzelnen Regionen und jeweils eigenen Florenlisten wurde im Januar 1995 an zahlreiche Kennerinnen und Kenner der hessischen Flora verschickt. Mehr als 40 Personen kamen der Bitte um Mitarbeit nach, wodurch ein überwiegend befriedigender Informationsstand erreicht werden konnte. Gleichwohl finden sich immer noch Arten, bei denen die gegenwärtigen Kenntnisse nicht ausreichen, um einen Rückgang oder eine Gefährdung hinreichend beurteilen zu können. Die Kenntnislücken betreffen dabei weniger das Land insgesamt, sondern die einzelnen Regionen, für die oft selbst die floristischen Basisdaten unbefriedigend sind. Ergebnisse der Ende der siebziger Jahre begonnenen, noch nicht abgeschlossenen Floristischen Kartierung Hessens sind in die Rote Liste nicht eingeflossen.

Für Hinweise, Anregungen und Auskünfte, ohne die die Rote Liste und Florenliste nicht hätten fertiggestellt werden können, danken wir allen Beteiligten.

2. Darstellung der Veränderungen gegenüber der vorherigen Auflage

2.1. Regionalisierung

Die wesentliche Veränderung gegenüber der vorigen Fassung der Roten Liste der Farn- und Samenpflanzen Hessens (KALHEBER & al. 1980) ist die Regionalisierung des Landes, die eingeführt wurde, um die unterschiedliche Gefährdung vieler Arten in verschiedenen Landesteilen darstellen zu können.

Das Land Hessen ist reich gegliedert, verschiedene Landesteile besitzen ein sehr unterschiedliche Naturraumausstattung und Flora. Deutlich erkennbar ist zum Beispiel der Unterschied zwischen den tiefgelegenen, klimatisch milden Landschaften der Oberrheinebene, der Untermainebene sowie der Wetterau und den eher rauen Mittelgebirgen. Damit einher geht eine ungleichmäßige Verteilung und Häufigkeit der Pflanzenarten. Da auch die Inanspruchnahme einzelner Regionen durch Landwirtschaft, Siedlungen und andere auf die Flora einwirkende Nutzungen recht ungleich ist, ergeben sich in der Gefährdung vieler Arten auffällige regionale Unterschiede. Dies belegen anschaulich die ersten regionalen Roten Listen für einen Teilraum Hessens (FREDE 1991: Landkreis Waldeck-Frankenberg).

Bei der Regionalisierung wäre die Abgrenzung von Regionen nach chorologischen Gesichtspunkten zu wünschen, das heißt auf der Grundlage von Florengebieten, die durch ihren ähnlichen Artenbestand definiert sind. Eine detaillierte pflanzengeographische Bearbeitung von Gesamthessen liegt jedoch nicht vor, auch ist die floristische Kartierung des Landes noch

nicht so weit vorangeschritten, daß sich abgesicherte Erkenntnisse ableiten ließen. Daher wurde als nicht ganz optimale Lösung auf die Naturraumgliederung Hessens (KLAUSING 1988) zurückgegriffen. Auf ihr basierend wurde Hessen für den Zweck der Roten Liste in vier Regionen geteilt, wobei dem Tiefland drei Mittelgebirgsräume gegenübergestellt sind:

Region	Naturraum	Größe	Anteil
Nordwest	Grundgebirgsschollenland	5.840 km ²	23 %
Nordost	Hessisches Bruchschollentafelland	10.960 km ²	52 %
Südwest	Oberrheinische Tiefebene	3.370 km ²	16 %
Südost	Süddeutsches Schichtstufenland	1.940 km ²	9 %

Die Naturraumgliederung wurde in wenigen Fällen modifiziert, wenn dies aus floristischen oder pragmatischen Gesichtspunkten sinnvoll erschien:

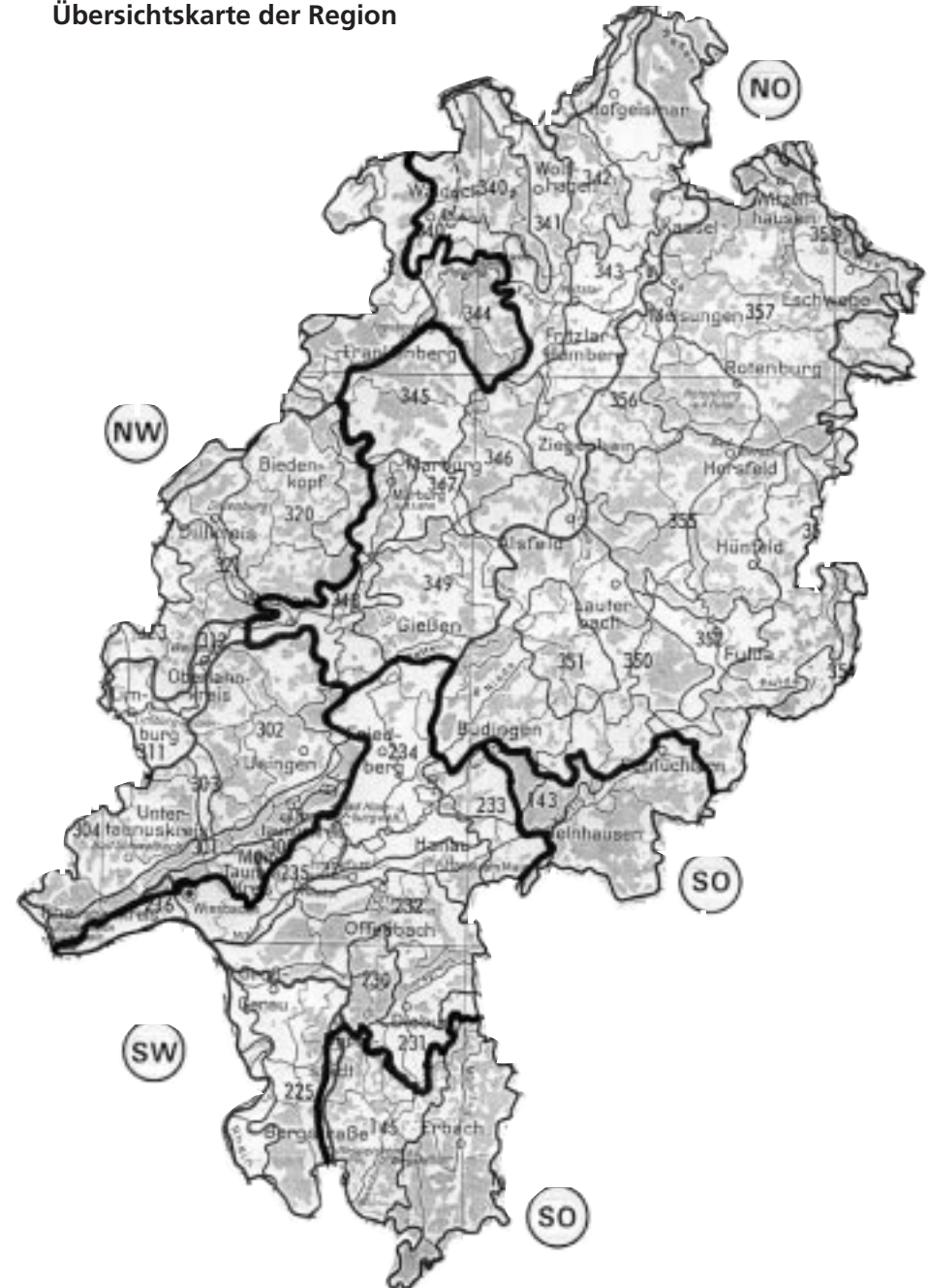
1. Die Bergstraße wird zur Region Südost gerechnet, ausgenommen das Eberstädter Becken, das beim Südwesten verbleibt.
2. Der Kellerwald wird zur Region Nordwest gerechnet.
3. Der kleine Flächenanteil Hessens am Mittelheingebiet, das Obere Mittelrheintal, wird zur Region Nordwest gerechnet.

4. Der kleine Flächenanteil Hessens am Thüringer Becken mit sehr eigenständigem Florenbestand wird der Region Nordost zugerechnet.

Wünschenswert wäre bei Oberem Mittelrheintal und Thüringer Becken eine länderübergreifende Betrachtung im Zusammenhang mit regionalisierten Roten Listen für Rheinland-Pfalz und Thüringen.

Die Abgrenzung der Regionen ist der Übersichtskarte zu entnehmen. Auf sie folgt eine Liste der hessischen Naturraum-Haupteinheitengruppen (Naturräume 3. Ordnung) mit ihrer Zuordnung zu den Regionen.

Übersichtskarte der Region



Zuordnung der hessischen Naturraum-Haupteinheitengruppen (Naturräume 3. Ordnung) zu den 4 Regionen

Region Nordwest (**NW** in Übersichtskarte)

- 29 Mittelrheingebiet
 - 290Oberes Mittelrheintal
- 30 Taunus
 - 300Vortaunus
 - 301Hoher Taunus
 - 302Östlicher Hintertaunus
 - 303Idsteiner Senke
 - 304Westlicher Hintertaunus
- 31 Gießen-Koblenzer Lahntal
 - 311Limburger Becken
 - 312Weilburger Lahntal
- 32 Westerwald
 - 320Gladenbacher Bergland
 - 321Dilltal
 - 322Hoher Westerwald
 - 323Oberwesterwald
 - 324Niederwesterwald
- 33 Bergisch-Sauerländisches Gebirge
 - 331Siegerland
 - 332Ostsauerländer Gebirgsrand
 - 333Hochsauerland
- 34 Westhessisches Berg- und Senkenland
 - 344Kellerwald

Region Nordost (**NO** in Übersichtskarte)

- 34 Westhessisches Berg- und Senkenland
 - 340Waldecker Tafel
 - 341Ostwaldecker Randsenken
 - 342Habichtswälder Bergland
 - 343Westhessische Senke
 - 345Burgwald
 - 346Oberhessische Schwelle
 - 347Amöneburger Becken
 - 348Marburg-Gießener Lahntal
 - 349Vorderer Vogelsberg
- 35 Osthessisches Bergland
 - 350Unterer Vogelsberg
 - 351Hoher Vogelsberg
 - 352Fuldaer Senke
 - 353Vorder- und Kuppenrhön
 - 354Hohe Rhön
 - 355Fulda-Haune-Tiefland
 - 356Knüll-Hochland
 - 357Fulda-Werra-Bergland
 - 358Unteres Werratal
 - 359Salzunger Werrabergland
- 36 Oberes Weserbergland
 - 360Warburger Börde
 - 361Oberwälder Land
- 37 Weser-Leine-Bergland
 - 370Solling, Bramwald und Reinhardswald
 - 371Sollingvorland
 - 372Leine-Ilme-Senke
- 48 Thüringer Becken
 - 483Nordwestliche Randplatten
des Thüringer Beckens

Region Südwest (**SW** in Übersichtskarte)

- 22 Nördliches Oberrheintiefland
 222Nördliche Oberrheinniederung
 224Neckar-Rhein-Ebene
 225Hessische Rheinebene
 226Bergstraße
 (nur 226.6 Eberstädter Becken)
- 23 Rhein-Main-Tiefland
 230Messeler Hügelland
 231Reinheimer Hügelland
 232Untermainebene
 233Büdingen-Meerholzer Bergfußland
 234Wetterau
 235Main-Taunusvorland
 236Rheingau
 237Ingelheim-Mainzer Rheinebene

Region Südost (**SO** in Übersichtskarte)

- 14 Hessisch-Fränkisches Bergland
 140Südrhön
 141Sandsteinspessart
 142Vorderer Spessart
 143Büdingen Wald
 144Sandsteinodenwald
 145Vorderer Odenwald
- 22 Nördliches Oberrheintiefland
 226Bergstraße
 (ohne 226.6 Eberstädter Becken)

2.2. Änderung bei den Gefährdungskategorien

Die in der vorigen Auflage verwendete Kategorie 4 „potenziell gefährdet“ wird durch die Kategorie R „extrem selten“ ersetzt. Die Definition wurde im wesentlichen unverändert belassen. Durch die Wahl eines anderen Symbols wird der Unterschied zwischen den aktuell gefährdeten Arten der Kategorien 1, 2 und 3 und den potenziell gefährdeten Arten der Kategorie R deutlicher. Die Arten der letzten Gruppe sind zur Zeit nicht gefährdet, doch allein aufgrund ihrer Seltenheit potenziell gefährdet.

3. Gefährdungsursachen

Die Mehrzahl der in der Roten Liste aufgeführten Arten sind von land- und forstwirtschaftlichen Nutzungsformen oder von Siedlungsstrukturen abhängig. Als wichtige Gefährdungsursachen für diese Arten sind zu nennen:

Aufgabe der Grünlandwirtschaft auf ertragsschwachen oder schwierig zu bearbeitenden Böden

Von den bekannten Gefährdungsursachen ist dies die schwerwiegendste, die für den Rückgang und das Aussterben vieler Arten verantwortlich ist. So sind die sehr verschiedenartigen Typen von Magerrasen und Heiden, die zumeist ausgesprochen reich an spezifischen Arten sind, auf eine kontinuierliche Nutzung durch Mahd oder Beweidung angewiesen. Andernfalls kommt es im generell für das Gehölzwachstum günstigen Klima von Hessen spätestens nach wenigen Jahrzehnten zu einer Verbuchung und damit zum weitgehenden Verschwinden der spezifischen, lichtliebenden Arten. Zumeist wird aber versucht, das „nutzlos“ gewordene „Ödland“ neu zu nutzen, wobei die Aufforstung an erster Stelle steht. In dicht besiedelten Gebieten wurden derartige Flächen oft für Siedlungserweiterungen und Verkehrswege genutzt.

Viele Arten der Naß-, Nieder- moor- und Salzwiesen sind ebenfalls auf eine regelmäßige Nutzung angewiesen. Wird sie unterlassen, entwickeln sich innerhalb weniger Jahre Massenbestände einzelner konkurrenzstarker Arten.

Obwohl der Viehbestand in diesem Jahrhundert generell angestiegen ist, werden bei gestiegenen Grünlanderträgen, verbesserten Ernte- und Konservierungstechniken und nicht zuletzt umfangreichen Futtermittelimporten nur noch standörtlich günstige Flächen zur Ernährung des Viehbestandes benötigt. Im Falle der für Magerasen wichtigen Schafbeweidung führten Fleisch- und Wollimporte zu einem starken Rückgang der Wanderschäferei.

Intensivierung der Grünlandwirtschaft auf ertragsschwachen oder schwierig zu bewirtschaftenden Böden

Insbesondere in den dreißiger Jahren wurden große Anstrengungen unternommen, um auf von Natur aus ertragsarmen Flächen höhere Grünlanderträge zu erwirtschaften. So wurden die großteils mit Magerrasen bewachsenen Gemeindeweiden von Westerwald, Rhön und Vogelsberg unter großem Arbeitseinsatz entsteint und damit mähbar gemacht. Das entstandene Mähgrünland wurde gedüngt. Im Rahmen des Rückzugs

der Landwirtschaft auf günstige Standorte wurden die Nutzung dieser Flächen vielerorts wieder eingestellt, oftmals erfolgte eine Aufforstung.

Trockenlegung von Grünland

In Folge der Trockenlegung von Naßgrünland kommt es meist zu einer starken Intensivierung der Grünlandnutzung, oft sogar zur Umwandlung in Ackerland. Die großflächigen Trockenlegungen in der Rheinebene, aber auch in den anderen Auenlandschaften haben starke Auswirkungen auf Grünlandarten gehabt und ehemals hier recht häufige Arten des wechselfeuchten Grünland an den Rand des Aussterbens gebracht. Die mehr punktuellen Maßnahmen im Mittelgebirgsbereich haben zum Aussterben einer Vielzahl von „Moorpflanzen“ geführt, die auf die oftmals nur sehr kleinflächigen Quellbereiche oder Vermoorungen angewiesen sind. Von herausragender Bedeutung für das Aussterben von Pflanzenarten in Hessen war die Trockenlegung des Hengsters bei Heusenstamm (siehe zum Beispiel STRICKLER 1993).

Aufgabe des Ackerbaus auf ertragsschwachen oder schwierig zu bearbeitenden Böden

Viele Ackerbaubegleiter finden sich nur in Äckern auf Kalkgestein und verschwinden weitgehend mit

der Aufgabe der Ackernutzung. In geringerem Maße besitzen auch Ackerflächen auf basenarmen Sand- oder Schieferböden spezifische Arten. Auch durch die Aufgabe des Weinbaus in Steillagen verschwinden sowohl die speziellen Weinbauunkräuter als auch Arten der Magerrasen und Felspaltenvegetation. In den Hochlagen der Mittelgebirge wurden ehemalige Ackerflächen großflächig in Grünland umgewandelt.

Aufgabe von Nieder- und Mittelwaldwirtschaft sowie Waldweide und Streusammeln

Diese ehemals großflächig betriebenen Waldnutzungen führten zu wesentlich lichterem Waldtypen, die sich von den heute verbreiteten Altersklassenwäldern deutlich unterscheiden. vielerorts war eine parkartige Landschaft mit starker Durchdringung von Grünland und Wald vorhanden, die den Arten der Magerrasen und der Säume gute Bedingungen bot.

Intensivierung der Teichnutzung

Hessen war früher arm an natürlichen Stillgewässern, ausgenommen in den Auen der großen Flüsse. Durch die Anlage von Fischteichen wurden in großem Umfang Standorte für Wasser- und Sumpfpflanzen geschaffen. Die Intensivierung der Fischwirtschaft, die Einlei-

tung nährstoffreichen Wassers sowie gelegentlich starker Badebetrieb haben die Lebensbedingungen für Arten, die auf nährstoffarmes Wasser angewiesen sind, in den letzten Jahrzehnten erheblich verschlechtert.

Veränderungen in Siedlungen

Solange in Dörfern nahezu jeder Haushalt Landwirtschaft betrieb, Viehtrieb alltäglich und die Abwasser- und Abfallentsorgung kaum geregelt war, waren nährstoffliebende Arten allgegenwärtig. Durch den starken Rückgang des Viehtriebs, die Einstellung der Kleintierhaltung, die Umwandlung von Nutz- in Ziergärten sowie die geregelte Müll- und Abwasserentsorgung haben sich für ehemals typische Dorfarten die Lebensbedingungen extrem verschlechtert. Noch vor wenigen Jahrzehnten häufige Arten wie der Gute Heinrich (*Chenopodium bonus-henricus*) sind gebietsweise nahezu verschwunden.

Daneben sind Arten der Fließgewässer und Moore, also der Lebensräume, die ursprünglich nur unter geringem menschlichen Einfluß standen, in hohem Maße gefährdet. Hier wirken sich vor allem folgende Gefährdungsursachen aus:

Eingriffe in Fließgewässer

Die Begradigung bis hin zur Kanalisierung der großen und mittelgroßen Fließgewässer hat den Arten der Altwässer, Schlamm- und Schotterbänke und Auenwälder weitgehend den Lebensraum genommen.

Verschmutzung von Fließgewässern

Durch Nährstoffeintrag wurden insbesondere kleinere und mittlere Fließgewässer stark verändert. Auf nährstoffarme Fließgewässer angewiesene Arten haben dadurch nahezu vollständig ihre Wuchsorte verloren.

Entwässerung und Abbau von Mooren

Die wenigen natürlich waldfreien hessischen Moore wurden durch Entwässerung und im Falle des Roten Moores in der Hochrhön auch durch Torfabbau stark verändert. Bei in abflußlosen Senken gelegenen Mooren wirkt sich überdies der Nährstoffeintrag umliegender Landwirtschaftsflächen negativ aus.

4. Schutzmaßnahmen

Erfolgreiche Schutzmaßnahmen für bestandsgefährdete Arten liegen vor allem in der Stützung der von den bestandsbedrohten Arten benötigten Nutzungsformen. Ein Flächenschutz ist für kulturabhängige Arten oftmals Voraussetzung für die Durchführung von Schutzmaßnahmen, alleiniger Flächenschutz ist jedoch weitgehend wirkungslos. Drei Maßnahmen haben sich in besonderem Maße bewährt:

Förderung der Grünlandbewirtschaftung

Nachdem die Zusammenhänge zwischen der Erhaltung von Magerrasen und ihrer regelmäßigen Nutzung in den achtziger Jahren allgemein bekannt wurden, kam es insbesondere in Ost- und Nordhessen zu einer großflächigen Förderung, teilweise sogar zur Wiederherstellung von Magerrasen durch Entbuschung und Beweidung. Durch diese auch für den Erholungswert der Landschaft wichtigen Maßnahmen wurde der bis dahin extrem rückläufige Trend bei vielen typischen Arten der Magerrasen aufgehalten. Mittlerweile konnten Arten aus der Roten Liste entlassen oder in der Gefährdung abgestuft werden. Wichtige Grundlage für diese Erfolge waren die vielerorts noch vorhandenen Wanderschäfereien.

Vielerorts ist es gelungen, durch Förderprogramme eine Nutzung von ertragsschwachem oder schwierig bewirtschaftbarem Grünland aufrechtzuerhalten. Besonders erfolgreich waren derartige Programme bei Auengrünland. Aber auch die für den Artenschutz wichtigen Gemeindewiesen und Hochwiesen der Rhön und die Mager- und Feuchtwiesen des Kellerwaldes konnten nach starkem Rückgang im letzten Jahrzehnt in ihrem Bestand stabilisiert werden.

Auch mehr punktuelle Maßnahmen zeigen deutliche positive Auswirkungen auf die Bestandessituation bedrohter kulturabhängiger Pflanzenarten.

Pflegemaßnahmen in Naturschutzgebieten

In vielen Naturschutzgebieten ist durch die planmäßige Durchführung von Pflegemaßnahmen, die zumeist an der ehemaligen Nutzung ausgerichtet sind, ein Rückgang gefährdeter Arten aufgehalten worden. Oftmals sind aber die in Naturschutzgebieten verbliebenen Populationen zu klein, um dauerhaft überleben zu können. Überdies ist die Durchführung von Pflegemaßnahmen vergleichsweise teuer und erweist sich im Vergleich zu der ehemaligen Nutzung oft als wenig flexibel. Einige Biotoptypen sind nur noch durch mehr oder weniger aufwendige Pflegemaß-

nahmen zu erhalten. Bei den europaweit bedeutsamen Sanddünen um Darmstadt müssen nicht allein die Auswirkungen der fehlenden Nutzung, sondern auch die der nicht mehr stattfindenden Sandumlagerung durch den Wind künstlich ausgeglichen werden.

Einrichtung von Feldflorareservaten

Im Werra-Meißner-Kreis und im Landkreis Hersfeld-Rotenburg konnten durch speziell bewirtschaftete Äcker etliche extrem seltene Arten der Kalkäcker in ihrem Bestand gestützt werden.

Schutzmaßnahmen für bestandsbedrohte Arten der Fließgewässer und Moore sind dagegen wesentlich schwieriger zu realisieren. Ein einmal entwässertes Moorgebiet läßt sich nicht „renaturieren“. Viele Arten der Moorvegetation verfügen überdies nicht über Fernverbreitungsmöglichkeiten und können nach lokalem Aussterben nicht erneut zuwandern. Auch für unsere zu Wasserstraßen ausgebauten Flüsse erscheint die Rückführung in einen früheren Zustand unmöglich. Stauwehre und Begradigungen haben tiefgreifend in die Fließverhältnisse eingegriffen. Auch verhindert das allgemeine hohe Nährstoffniveau in der Landschaft trotz erheblicher Bemühungen in der Gewässerreinigung die Ausbildung wirklich nährstoffarmer Fließgewässer.

5. Definition der Gefährdungskategorien sowie der sonstigen Kategorien

5.1. Gefährdungskategorien

Es werden die Definitionen der Roten Liste der Bundesrepublik Deutschlands verwendet (KORNECK & al. 1996). Die Kategorien **0**, **1**, **2**, **3** und **G** umfassen die gefährdeten Arten, Arten der Kategorie **R** sind zusätzlich Bestandteil der Roten Liste.

0 Ausgestorben oder verschollen:

Arten, die in Hessen verschwunden sind (keine wildlebenden Populationen bekannt).

Ihre Populationen sind

- nachweisbar ausgerottet, ausgestorben oder
- verschollen (es besteht der begründete Verdacht, daß ihre Populationen erloschen sind).

1 Vom Aussterben bedroht:

Arten, die so schwerwiegend bedroht sind, daß sie voraussichtlich aussterben, wenn die Gefährdungsursachen fortbestehen.

Eines der folgenden Kriterien muß erfüllt sein:

- Die Art ist so erheblich zurückgegangen, daß sie nur noch selten ist. Ihre Restbestände sind stark bedroht.

- Sie ist seit jeher selten, nun aber durch laufende menschliche Einwirkungen sehr stark bedroht.

- Die für das Überleben der Art notwendige minimale kritische Populationsgröße ist wahrscheinlich erreicht oder unterschritten.

- Ein Aussterben kann nur durch sofortige Beseitigung der Gefährdungsursachen oder wirksame Hilfsmaßnahmen für die Restbestände dieser Arten verhindert werden.

2 Stark gefährdet:

Arten, die erheblich zurückgegangen oder durch laufende beziehungsweise absehbare menschliche Einwirkungen erheblich bedroht sind.

Eines der folgenden Kriterien muß erfüllt sein:

- Sie ist sehr selten bis selten.
- Sie ist noch mäßig häufig, aber sehr stark durch laufende menschliche Einwirkungen bedroht.
- Die Art ist in großen Teilen des früher von ihr besiedelten Gebietes bereits verschwunden.
- Mehrere der biologische Risikofaktoren treffen zu.
- Die Vielfalt der von ihr besiedelten Standorte beziehungsweise Lebensräume ist im Vergleich zu früher weitgehend eingeschränkt.

Wird die Gefährdung der Art nicht abgewendet, rückt sie voraussichtlich in die Kategorie „vom Aussterben bedroht“ auf.

3 Gefährdet:

Arten, die merklich zurückgegangen oder durch laufende beziehungsweise absehbare menschliche Einwirkungen bedroht sind.

Eines der folgenden Kriterien muß erfüllt sein:

- Sie ist selten.
- Sie ist mäßig häufig, aber stark durch laufende menschliche Einwirkungen bedroht.
- Sie ist noch häufig, aber sehr stark durch laufende menschliche Einwirkungen bedroht.
- Die Art ist in großen Teilen des von ihr besiedelten Gebietes bereits sehr selten.
- Mehrere der biologische Risikofaktoren treffen zu.
- Die Vielfalt der von ihr besiedelten Standorte beziehungsweise Lebensräume ist im Vergleich zu früher eingeschränkt.

Wird die Gefährdung der Art nicht abgewendet, kann sie in die Kategorie „stark gefährdet“ auf-rücken.

G Gefährdung anzunehmen:

Arten, die sehr wahrscheinlich gefährdet sind. Mangels Information ist die exakte Einstufung der Art nicht möglich.

- Einzelne Untersuchungen lassen eine Gefährdung der betreffenden Population erkennen.
- Die Informationen reichen aber für eine Einstufung in die Kategorien „1-3“ nicht aus.

R Extrem selten: (von rare, rarus)

Seit jeher extrem seltene beziehungsweise sehr lokal vorkommende Arten.

- Es ist kein merklicher Rückgang beziehungsweise keine Bedrohung feststellbar **und**
- sie können aufgrund ihrer Seltenheit durch unvorhersehbare menschliche Einwirkungen schlagartig ausgerottet oder erheblich dezimiert werden.

Für die einzelnen Regionen und Hessen insgesamt werden folgende Richtwerte für die Anzahl der Wuchsorte festgelegt: Region Nordost bis 6 Wuchsorte, Regionen Nordwest und Südwest bis 4 Wuchsorte, Region Südost bis 3 Wuchsorte, Hessen insgesamt bis 17 Wuchsorte.

Zur Kennzeichnung nicht in die Rote Liste aufgenommenen Arten werden folgende weitere Kategorien angewandt:

V Vorwarnliste, zurückgehende Art:

Art der **Vorwarnliste**: Arten, die merklich zurückgehen, **aber** aktuell noch nicht gefährdet sind.

Eines der folgenden Kriterien muß erfüllt sein:

- Die Art ist in großen Teilen des von ihr besiedelten Gebietes bereits selten geworden.
- Die Art ist noch häufig bis mäßig häufig, aber an seltener werdende Lebensräume gebunden.
- Die Art ist noch häufig, die Vielfalt der von ihr besiedelten Standorte beziehungsweise Lebensräume ist aber im Vergleich zu früher eingeschränkt.

Bei Fortbestehen der bestandsreduzierenden Einwirkungen ist in naher Zukunft eine Einstufung in die Kategorie „gefährdet“ wahrscheinlich.

* Derzeit nicht als gefährdet angesehen:

Arten werden im Sinne der Roten Liste derzeit nicht als gefährdet angesehen, wenn

- sie nicht sehr selten sind **und**
- die Vielfalt der von ihnen besiedelten Standorte beziehungsweise Lebensräume im Vergleich zu früher nicht eingeschränkt ist.

D Daten mangelhaft:

Die Informationen zu Verbreitung, Biologie und Gefährdung einer Art sind mangelhaft, wenn diese

- bisher oft übersehen beziehungsweise im Gelände nicht unterschieden wurde **oder**
- erst in jüngster Zeit taxonomisch untersucht wurde (es liegen noch zu wenige Angaben über Verbreitung, Biologie und Gefährdung vor) **oder**
- taxonomisch fragwürdig ist (die taxonomische Abgrenzung der Art ist ungeklärt).

Das Kürzel **D** mußte relativ häufig verwendet werden. Bei einzelnen Arten und manchen Artengruppen wie etwa bei der in Hessen relativ verbreiteten Wasserhahnenfuß-Gruppe sind die Informationen so mangelhaft, daß selbst für einzelne Regionen sichere

Nachweise fehlen. Die Verwendung des Kürzels **D** schließt dabei eine Gefährdung nicht aus. Das Kürzel **G** wurde hingegen nur verwendet, wenn die Sippe unzweifelhaft vorkommt und zugleich gefährdet ist.

Als Zusatzkriterium wird beim Gefährdungsgrad angegeben:

! In besonderem Maße verantwortlich:

Arten, deren Aussterben in Hessen gravierende Folgen für die Population in Deutschland hätte.

- Zu der Kategorie werden Arten gerechnet, deren hessische Vorkommen einen wichtigen Anteil des deutschen Gesamtbestandes ausmachen und die in Deutschland als gefährdet angesehen werden. Alle nachfolgend genannten Arten sind in Bezug auf ihr Gesamtareal ungefährdet, sie sind nicht in den europa- oder weltweiten Roten Listen verzeichnet.

Allium lineare (Steifer Lauch)

Die Art ist in den Gebirgen Eurasiens weit verbreitet, das Areal reicht von Frankreich bis Ostsibirien. In Europa bestehen außer in den Alpen nur sehr vereinzelte Vorkommen. Die zwei hessischen Populationen, die beide in Naturschutzgebieten liegen, sind die ein-

zigen in Deutschland. Das sehr individuenarme Vorkommen am Sonderrain bei Bad Wildungen ist in den letzten Jahren stark rückläufig, das Vorkommen am Bilstein bei Albugen scheint ungefährdet.

Campanula baumgartenii (Lanzenblättrige Glockenblume)

Die Art besitzt ein sehr kleines Verbreitungsgebiet in Mitteleuropa, sie kommt außer im Taunus noch im Odenwald, im Pfälzerwald und in den Vogesen vor. Über den aktuellen Zustand der Taunus-Population herrscht Unklarheit. SCHNEDLER (1987) gibt in einem Bericht über die floristische Kartierung Hessens an, daß die Art nur noch an einer Straßenböschung vorkomme; damit dürfte der bekannte Wuchsort an der Auffahrt zum Roten Kreuz gemeint sein, der mittlerweile einer Straßenverbreiterung zum Opfer gefallen ist. Nach Auskunft von H. Kalheber wächst die Art aber weiterhin auf Taunus-Wiesen. Eine Untersuchung der aktuellen Vorkommen und der Gefährdung dieses als stark gefährdet eingestuftes Mitteleuropaendemiten im Taunus erscheint dringend notwendig.

Carex hordeistichos (Gersten-Segge)

Die Art besiedelt Trockengebiete mit kontinentalem Klima in Europa, Nordafrika und im Kaukasusgebiet.

Die Hauptvorkommen liegen in der ungarischen Tiefebene, in den übrigen Teilen ihres Areals tritt die Art in isolierten, inselartigen Populationen auf. In Deutschland bestehen Vorkommen in Rheinhessen, in der Wetterau und im mitteldeutschen Trockengebiet. In der Wetterau ist noch ein kleines Vorkommen bekannt. Artenschutzmaßnahmen sind dringend nötig.

Euphrasia frigida (Nordischer Augentrost)

Das Siedlungsgebiet reicht in der borealen Zone von Westsibirien über Nordeuropa (Skandinavien, Schottland, Island) und Grönland bis ins östliche Kanada. Davon abgesetzt werden in Mitteleuropa einige Mittelgebirge besiedelt, wo die Art überall selten ist oder war: Hohes Venn, Eifel, Vogelsberg, Spessart, Rhön, Thüringer Wald und Erzgebirge. Neuere Bestätigungen für Deutschland liegen nur für Eifel, Spessart und Rhön vor. Das hessische Spessartvorkommen scheint vor dem Erlöschen zu stehen, es wurde seit 1989 nicht bestätigt (H. Kalheber). Nahe der hessischen Grenze gelang aber in der bayerischen Rhön 1995 der Fund eines Massenbestandes. Die wenig beachtete Art könnte auch in der hessischen Rhön vorkommen.

Festuca duvalii (Duvals Schafschwingel)

Die Art aus der Schafschwingel-Gruppe besitzt ein sehr kleines Verbreitungsgebiet im subatlantischen Mitteleuropa, das vom Elsaß durch die Oberrheinebene bis nach Mainfranken reicht. In Hessen wächst die Art in Sandrasen der nördlichen Oberrheinebene. Die Verbreitung ist nur ungenau bekannt und sollte im Rahmen einer gründlichen Bestandserhebung der in Hessen verbliebenen Sandvegetation genauer untersucht werden.

Iris spuria (Bastard-Schwertlilie)

Das in viele kleine Arealinseln aufgeteilte Verbreitungsgebiet der Art beschränkt sich weitgehend auf Europa, ein Häufungszentrum liegt in Ungarn. Die Art kommt dabei sowohl in ausgeprägten Trockengebieten wie auch an Küsten vor. In Deutschland besteht eine Verbreitunginsel in der nördlichen Oberrheinebene. Die überwiegende Zahl der Vorkommen liegt im hessischen Teil, wo die Art nach weitgehender Aufdüngung des Grünlandes oder dessen Umbruch überwiegend in Grünlandrestflächen an Dämmen, Wegen und Gräben überdauert.

Kochia laniflora (Sand-Radmelde)

Die Art besiedelt ein ausgedehntes Verbreitungsgebiet in den kontinentalen Steppengebieten von

der Ukraine ostwärts bis Zentralasien. Daran schließt sich westlich ein größerer Arealteil im pannonischen Raum an. Weit nach Westen abgesetzt sind Inselvorkommen in der nördlichen Oberrheinebene sowie entlang der Adriaküste und im Rhônetal. Die Sand-Radmelde gehört zu den seltensten Pflanzen Deutschlands und besitzt weniger als 10 Vorkommen. Außer auf dem Mainzer Sand in Rheinland-Pfalz und den Dünen bei Schwetzingen in Nordbaden kommt die Art nur noch in Naturschutzgebieten bei Darmstadt vor.

Mibora minima (Zwerggras)

Die weitgehend auf das atlantisch geprägte Europa (Frankreich, Portugal, Spanien) beschränkte Art besitzt auf Sandböden in der Ober- und Untermainebene ein nach Nordosten abgesetztes Verbreitungsgebiet. Die vor allem in Südhessen auf Äckern ehemals nicht seltene Art ist durch die Intensivierung des Ackerbaus extrem stark zurückgegangen und besitzt nur noch wenige, zumeist individuellen Vorkommen. Schwerpunkte der gegenwärtigen Verbreitung bestehen im Raum Mörfelden-Walldorf und im Osten von Darmstadt-Eberstadt. Eine erfolgversprechende Möglichkeit zur Stützung der Art liegt in der herbizidfreien Ackerbewirtschaftung einzelner Schläge im Kontakt zu Rest-

vorkommen. Die verbliebenen Vorkommen der Art sollten im Rahmen eines Artenhilfsprogrammes erfaßt werden. Innerhalb von Deutschland liegt der weitaus überwiegende Teil der verbliebenen Vorkommen in Hessen.

Moenchia erecta (Aufrechte Weißmiere)

Die Art besiedelt das zentrale und westliche, mit wenigen Vorkommen auch das östliche Mittelmeergebiet und strahlt im atlantisch-subatlantischen Europa nordwärts bis England und Deutschland aus. Die in Deutschland ehemals recht weit verbreitete Art zeigt mittlerweile einen sehr deutlichen Schwerpunkt in mittelhessischen Magerrasen (BERGMEIER 1992a, LUDWIG 1993b). Die in Hessen vorhandenen Vorkommen sollten im Rahmen eines Artenhilfsprogrammes erfaßt werden.

Scleranthus verticillatus (Hügelknäuelkraut)

Die Art, deren Areal noch nicht völlig aufgeklärt ist, besiedelt lückig Südeuropa und Südwestasien mit einem deutlichen Häufungszentrum im ungarischen Tiefland. Nordwestlich weit abgesetzt sind die Vorkommen in kontinental getönten Landschaften Deutschlands in Hessen, Thüringen und Sachsen-Anhalt. Der hessische Arealteil, der von der Wetterau bis in mittlere

Lahntal reicht, wurde durch LUDWIG (1982) bekannt. Neuere Angaben zu den hessischen Vorkommen finden sich bei BERGMEIER (1992a).

Sedum villosum (Sumpf-Fetthenne)

Die Art gehört zum amphiatlantischen Arealtyp mit Vorkommen beidseits des Atlantiks. In Europa reicht das Siedlungsgebiet von Skandinavien südwärts bis zu den Pyrenäen, Alpen und den Gebirgen der nördlichen Balkanhalbinsel. Bis ins 19. Jahrhundert existierte in Mitteleuropa ein größeres Verbreitungsgebiet. Davon sind in Deutschland mittlerweile nur noch Einzelvorkommen in Thüringen, Bayern, Baden-Württemberg und Hessen verblieben. Die bedeutendsten Vorkommen liegen in Quellstellen auf großflächigen Weiden des Schwarzwaldes und der Hochrhön. Die konkurrenzschwache einjährige Art ist auf das kontinuierliche Entstehen von vegetationsarmen Flächen angewiesen und verschwindet nach Nutzungsaufgabe innerhalb weniger Jahre. Einen Überblick über das Vorkommen der Art in Hessen geben BARTH & al. (1996).

Taraxacum germanicum (Deutscher Sumpflöwenzahn)

Die von den Salzwiesen bei Wisselsheim beschriebene Art ist nur von diesem einen Fundort bekannt und wurde dort schon vor über

hundert Jahren gesammelt, doch erst 1965 als selbständig beschrieben. Die Art nimmt innerhalb der Sumpflöwenzahn-Gruppe eine isolierte Stellung ein, ist also mit den anderen hessischen Arten der Gruppe nicht näher verwandt. Dieser (einzige) hessische Endemit sollte im Rahmen eines Artenschutzprogrammes detailliert bearbeitet werden, um das Überleben der Population zu sichern.

Ventenata dubia (Zweifelhafter Grannenhafer)

Die Art besitzt ein sehr zerstückeltes Areal in Südwest-, Mittel- und Südosteuropa sowie Nordafrika. Die meisten Vorkommen in Deutschland sind außer in Hessen zumeist schon seit längerem erloschen. In Hessen findet sich die Art außer in lückigen Magerrasen auch in Steinbrüchen. Eine Übersicht über die hessischen Vorkommen geben BERGMEIER (1992b) und LUDWIG (1993a).

Vicia orobus (Heide-Wicke)

Das Areal umfaßt Teile des atlantischen West- und Nordeuropas mit Vorkommen in Nordspanien, Frankreich, England und Irland, Norwegen und Dänemark. In Deutschland existieren isolierte, kleine Vorkommen im Hohen Venn sowie im hessischen und bayrischen Spessart (LUDWIG 1983). Der aktuelle Zustand des als vom Aus-

sterben bedroht eingeschätzten hessischen Vorkommens sollte im Rahmen eines Artenschutzprogrammes ermittelt werden.

Weitere Arten mit einem deutlichen Verbreitungsschwerpunkt in Hessen sind *Calamagrostis phragmitoides* (Purpur-Reitgras), *Chenopodium pumilio* (Australischer Gänsefuß), *Cynoglossum germanicum* (Wald-Hundszunge) und *Laser trilobum* (Roßkümmel). Sie sind allerdings im Gegensatz zu den vorher besprochenen Arten sowohl in Hessen als auch in Deutschland insgesamt momentan ungefährdet.

5.2. Statuskategorien

Die in die Florenliste aufgenommenen Arten und Unterarten werden zur Ermittlung des Sippenstatus nach den beiden Kriterien Etablierungsgrad und Einwanderungszeit beurteilt. Die Terminologie lehnt sich an die Überlegungen von KOWARIK (1991) im Zusammenhang mit der Erarbeitung der Roten Liste für Berlin an. Nach dem **Etablierungsgrad** der Vorkommen werden unterschieden:

- etablierte Sippen
- Sippen mit Etablierungstendenz
- unbeständige Sippen

Nach der **Einwanderungszeit** vor oder nach 1492 werden unterschieden:

- Indigene (Einheimische)
- Neophyten (Neubürger)

Für die drei Etablierungsgrade gelten folgende Bedingungen:

Eine Sippe wird dann als **etabliert** angesehen, wenn sie sich im Gebiet spontan über mindestens zwei Generationen fortgepflanzt oder vegetativ vermehrt hat, wenn sie mindestens 25 Jahre im Gebiet vorkommt und wenn sie ein Areal besiedelt hat. Der hessische Arealanteil kann aus wenigen (oder im Extremfall nur einem) Vorkommen bestehen. Um diese dann als etabliert einzustufen, muß ein eindeutiger raum-zeitlicher Bezug zu Arealteilen außerhalb des Landes bestehen; Beispiele sind etwa Steifer Lauch (*Allium lineare*) und Nelken-Leimkraut (*Silene armeria*).

Sippen, die eines oder zwei, jedoch nicht alle der für die Etablierung geforderten Kriterien erfüllen, werden als **Sippen mit Etablierungstendenz** eingestuft. Sie nehmen eine Mittelstellung zwischen den Unbeständigen und den Etablierten ein. Bei manchen von ihnen ist eine zukünftige Etablierung zu erwarten, ihre Bestandsentwicklung sollte daher verfolgt werden.

Als **unbeständig** werden Sippen bezeichnet, die spontan ohne das

bewußte Zutun des Menschen auftreten, die sich aber an den Wuchsorten nicht halten können. In der Regel sind es die Klimabedingungen und die Konkurrenzverhältnisse am Standort, die das Überleben der Art verhindern. Für ein Wiederauftreten ist eine neue Diasporenlieferung aus anderen Gebieten oder aus der Kultur notwendig.

Anwendung der Statuskategorien

Die Statuskategorien werden für jeden Bezugsraum, daß heißt für die Regionen einzeln und für Hessen insgesamt unabhängig voneinander ermittelt. Im Zusammenhang mit der Roten Liste sind jedoch allein etablierte Vorkommen relevant, nur diese werden bewertet. Arten, die eine Etablierungstendenz zeigen oder unbeständig auftreten, die also noch

nicht fester Bestandteil der Flora sind, bleiben unberücksichtigt.

Die etablierten Sippen werden nach der Einwanderungszeit differenziert und durch verschiedene Symbole gekennzeichnet. Dieses Verfahren, das im deutschsprachigen Mitteleuropa üblich ist, wird hier aus Tradition beibehalten, obwohl der Sinn dieses Vorgehens nicht überzeugend ist. Die nachfolgende Übersicht zeigt die verwendeten Statussymbole und ihre Anwendung in Florenliste und Roter Liste.

Gefährdete etablierte Neophyten können demnach an dem Symbol N, das für Neophyt steht, von den gefährdeten indigenen Sippen unterschieden werden. Nicht gefährdete Neophyten sind in der Florenliste nicht eigens markiert; bei ihnen ergibt sich der Status aus dem Symbol E.

	ungefährdete Sippen	gefährdete Sippen (Rote Liste)
etablierte, indigene Sippen	*, V	Gefährdungsgrad
etablierte Neophyten	E, V	Gefährdungsgrad N nach dem Sippenamen
Sippen mit Etablierungstendenz	e	keine Bewertung
unbeständige Sippen	u	keine Bewertung

6. Standardartenliste

Die Nomenklatur folgt BUTTLER & SCHIPPMANN (1993). Wenn davon abgewichen wird, ist der bei BUTTLER & SCHIPPMANN verwendete Name als Synonym in Klammern beigefügt. Weiterhin wird in all den Fällen, wenn in der vorherigen Auflage der Roten Liste ein abweichender Name gebraucht wurde, dieser als Synonym vermerkt. Synonyme mit anderem Gattungsnamen sind in der Liste nochmals alphabetisch eingefügt, um ihr Auffinden zu erleichtern.

Die sogenannten Nominatunterarten, das heißt die Unterarten, bei denen der Beiname der Art als Unterartbezeichnung wiederholt wird, sind zur Vereinfachung der Namen nicht genannt. Wenn nur die Nominatunterart in Hessen vorkommt, ist der Artnamen angegeben, womit automatisch die Sippe im engen Sinn gemeint ist. Die Angaben etwa für *Achillea millefolium* beziehen sich demnach auf *A. m. subsp. millefolium*.

Bastarde sind dann in die Standardartenliste aufgenommen, wenn sie zumindest ein begrenztes vegetatives oder generatives Ausbreitungspotential besitzen. Andere Bastarde sind weggelassen, auch wenn sie viel beachtet werden, doch nur als sterile, allerdings zuweilen langlebige Individuen auftreten. Hierzu gehören beispiels-

weise manche Farnbastarde aus den Gattungen *Asplenium* und *Dryopteris* oder *Drosera longifolia* × *rotundifolia* (= *D. ×obovata*). Einige Kulturbastarde, die in Gärten gezogen werden, können verwildern und sich einbürgern, sie verhalten sich wie Wildsippen. Beispiele sind *Hyacinthoides hispanica* × *non-scripta*, *Gaillardia* × *grandiflora* sowie einige *Mentha*-Kultursippen.

Kultivierte Vorkommen sind in der Standardartenliste nicht enthalten. Die Angabe entfällt auch dann, wenn eine Art wegen anderer Vorkommen in die Liste aufgenommen ist, aber in einzelnen Regionen nur kultiviert wird. In gleicher Weise werden zweifelhafte oder irrtümliche Angaben behandelt. Die in diesen Fällen manchmal verwendeten Symbole K (kultiviert) und F (Fehlangebe) sind weggelassen, um die Lesbarkeit der Liste nicht durch ein Übermaß von (in diesem Zusammenhang weniger wichtiger) Information unübersichtlich werden zu lassen.

Vier Sippen, die in der vorherigen Auflage der Roten Liste und entsprechend in der Florenliste des Landes verzeichnet waren, sind aus der Flora Hessens zu streichen: *Carex pauciflora* (irrtümlich für Hessen genannt), *Salicornia europaea* (die Angaben beziehen sich auf *S. ramosissima*), *Veronica orsiniana* (irrtümlich für Hessen ge-

nannt), *Viola tricolor subsp. curtisii* (die Pflanzen der Binnendünen gehören zu *V. t. subsp. tricolor*).

Die Standardartenliste enthält je Eintragung den wissenschaftlichen Namen und, in Klammern nachgestellt, den deutschen Namen, ferner in fünf Spalten die Statusangaben für Hessen insgesamt (**HE**) und für die vier Regionen (**NW**, **NO**, **SW**, **SO**). Eventuelle Synonyme stehen eingerückt in der zweiten Zeile; bei Bastarden steht hier die

Bastardformel. Bei gefährdeten Neophyten ist dem Namen das Symbol N nachgestellt. Beim Fehlen einer Sippe in einer Region ist ein Punkt (•) gesetzt.

Bei wenigen Arten, überwiegend bei unbeständigen, liegen nur allgemeine Angaben für Hessen vor, die sich nicht auf eine bestimmte Region beziehen lassen. In diesen Fällen ist nur die Hessen-Spalte ausgefüllt.

Standardartenliste aller in Hessen etablierten und unbeständigen Farn- und Samenpflanzen.

- HE** = Einstufung für das Land Hessen
NW = Einstufung für die Region Nordwest
NO = Einstufung für die Region Nordost
SW = Einstufung für die Region Südwest
SO = Einstufung für die Region Südost

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Abies alba</i> (Weiß-Tanne)	u	•	u	•	u
<i>Abutilon theophrasti</i> (Samtpappel)	u	•	•	u	•
<i>Acer campestre</i> (Feld-Ahorn)	*	*	*	*	*
<i>Acer monspessulanum</i> (Französischer Maßholder) . R		*	•	•	•
<i>Acer negundo</i> (Eschen-Ahorn)	E	•	•	E	•
<i>Acer platanoides</i> (Spitz-Ahorn)	*	*	*	*	*
<i>Acer pseudoplatanus</i> (Berg-Ahorn)	*	*	*	*	*
<i>Acer saccharinum</i> (Silber-Ahorn)	e	•	•	e	•
<i>Aceras anthropophorum</i> (Ohnsporn)	3	R	3	R	R
<i>Achillea ageratum</i> (Leberbalsam-Schafgarbe)	u	•	•	u	•
<i>Achillea distans</i> (Rainfarn-Schafgarbe)	u	•	•	u	•
<i>Achillea millefolium</i> (Gewöhnliche Wiesenschafgarbe)	*	*	*	*	*
<i>Achillea nobilis</i> (Edle Schafgarbe)	3	*	3	3	•

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Achillea pannonica</i> (Ungarische Wiesenschafgarbe)	e	•	•	e	•
<i>Achillea ptarmica</i> (Sumpf-Schafgarbe)	*	*	*	*	*
<i>Achillea tanacetifolia</i> (Rainfarn-Schafgarbe)	u	•	•	u	•
<i>Acinos arvensis</i> (Steinquendel)	*	*	*	*	*
<i>Aconitum lycoctonum</i> subsp. <i>vulparia</i> (Gelber Eisenhut)	3	2	*	3	R
[= <i>Aconitum vulparia</i>]					
<i>Aconitum napellus</i> subsp. <i>lusitanicum</i> (Neuberger Eisenhut)	V	V	*	•	0
[= <i>Aconitum napellus</i>]					
<i>Aconitum variegatum</i> (Gescheckter Eisenhut)	*	•	*	•	•
<i>Acorus calamus</i> (Kalmus)	E	E	E	E	E
<i>Actaea spicata</i> (Christophskraut)	*	*	*	*	*
<i>Adonis aestivalis</i> (Sommer-Adonisröschen)	2	1	3	2	2
<i>Adonis flammea</i> (Flammen-Adonisröschen)	1	•	1	0	0
<i>Adoxa moschatellina</i> (Moschuskraut)	*	*	*	*	*
<i>Aegilops cylindrica</i> (Zylinder-Walch)	e	•	•	e	•
<i>Aegopodium podagraria</i> (Giersch)	*	*	*	*	*
<i>Aesculus hippocastanum</i> (Gewöhnliche Roßkastanie)	e	•	u	e	•
<i>Aethusa cynapium</i> (Hundspetersilie)	*	*	*	*	*
<i>Ageratina altissima</i> (-)	u	•	u	•	•
<i>Agrimonia eupatoria</i> (Gewöhnlicher Odermennig)	*	*	*	*	*
<i>Agrimonia procera</i> (Wohlriechender Odermennig)	*	*	*	*	*
<i>Agropyron cristatum</i> subsp. <i>pectinatum</i> (Unechte Kamm-Quecke)	e	•	•	e	•
<i>Agrostemma githago</i> (Kornrade)	1	1	1	1	0
<i>Agrostis canina</i> (Hunds-Straußgras)	*	*	*	*	*
<i>Agrostis capillaris</i> (Rotes Straußgras)	*	*	*	*	*
<i>Agrostis castellana</i> (Kastilisches Straußgras)	e	•	•	e	•
<i>Agrostis gigantea</i> (Riesen-Straußgras)	*	*	*	*	*
<i>Agrostis stolonifera</i> (Weißes Straußgras)	*	*	*	*	*
<i>Agrostis vinealis</i> (Sand-Straußgras)	*	*	D	*	*
<i>Ailanthus altissima</i> (Götterbaum)	E	•	u	E	E

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Aira caryophylla</i> (Nelken-Schmielenhafer)	V	3	V	V	3
<i>Aira praecox</i> (Früher Schmielenhafer)	2	2	2	3	2
<i>Ajuga chamaepitys</i> (Gelber Günsel)	1	1	1	2	1
<i>Ajuga genevensis</i> (Genfer Günsel)	*	3	V	*	*
<i>Ajuga pyramidalis</i> (Pyramiden-Günsel)	1	1	1	•	0
<i>Ajuga reptans</i> (Kriechender Günsel)	*	*	*	*	*
<i>Alcea ficifolia</i> (Feigenblättrige Stockrose)	u	•	u	•	•
<i>Alcea rosea</i> (Gewöhnliche Stockrose)	u	•	u	u	•
<i>Alchemilla acutiloba</i> (Spitzlappiger Frauenmantel)	*	*	*	*	*
<i>Alchemilla conjuncta</i> (Kalk-Frauenmantel)	e	e	•	•	•
<i>Alchemilla connivens</i> (Zusammenneigender Frauenmantel)	R	R	R	•	•
<i>Alchemilla filicaulis</i> (Fadenstengel-Frauenmantel)	*	*	*	•	•
<i>Alchemilla glabra</i> (Kahler Frauenmantel)	*	*	*	*	*
<i>Alchemilla glaucescens</i> (Bastard-Frauenmantel)	V	V	V	•	3
<i>Alchemilla glomerulans</i> (Knäuel-Frauenmantel)	R	R	R	•	•
<i>Alchemilla micans</i> (Zierlicher Frauenmantel)	*	*	*	*	*
[= <i>Alchemilla gracilis</i>]					
<i>Alchemilla mollis</i> (Weicher Frauenmantel)	e	e	e	e	e
<i>Alchemilla monticola</i> (Bergwiesen-Frauenmantel)	*	*	*	*	*
<i>Alchemilla plicata</i> (Falten-Frauenmantel)	R	R	R	•	R
<i>Alchemilla subcrenata</i> (Stumpfzähniger Frauenmantel)	*	*	*	•	*
<i>Alchemilla xanthochlora</i> (Gelbgrüner Frauenmantel)	*	*	*	*	*
<i>Alisma gramineum</i> (Gras-Froschlöffel)	3	•	•	3	•
<i>Alisma lanceolatum</i> (Lanzett-Froschlöffel)	*	D	*	*	D
<i>Alisma plantago-aquatica</i> (Gewöhnlicher Froschlöffel)	*	*	*	*	*
<i>Alliaria petiolata</i> (Lauchhederich)	*	*	*	*	*
<i>Allium angulosum</i> (Kanten-Lauch)	2	•	2	2	•
<i>Allium ascalonium</i> (Schalotte)	e	•	•	•	e
<i>Allium carinatum</i> (Gekielter Lauch)	2	•	R	0	0
<i>Allium lineare</i> (Steifer Lauch)	2!	1	R	•	•
[= <i>Allium strictum</i>]					

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Allium moly</i> (Moly-Lauch)	u	•	•	u	•
<i>Allium oleraceum</i> (Roß-Lauch)	*	*	*	*	*
<i>Allium paradoxum</i> (Seltsamer Lauch)	E	•	e	E	u
<i>Allium ramosum</i> (Tataren-Lauch)	u	•	u	•	•
<i>Allium rotundum</i> (Runder Lauch)	3	*	0	3	0
[= <i>Allium scorodoprasum</i> subsp. <i>rotundum</i>]					
<i>Allium sativum</i> (Echter Knoblauch)	e	•	e	u	•
<i>Allium schoenoprasum</i> (Schnittlauch)	*	*	*	D	D
<i>Allium scorodoprasum</i> (Wilder Lauch)	V	*	G	*	0
<i>Allium senescens</i> subsp. <i>montanum</i> (Berg-Lauch)	R	•	*	0	•
[= <i>Allium montanum</i>]					
<i>Allium sphaerocephalon</i> (Kugel-Lauch)	2	V	•	2	0
<i>Allium tuberosum</i> (Chinesischer Schnittlauch)	e	•	•	e	•
<i>Allium ursinum</i> (Bär-Lauch)	*	*	*	*	*
<i>Allium vineale</i> (Weinbergs-Lauch)	*	*	*	*	*
<i>Alnus glutinosa</i> (Schwarz-Erle)	*	*	*	*	*
<i>Alnus incana</i> (Grau-Erle)	e	•	e	e	•
<i>Alopecurus aequalis</i> (Roter Fuchsschwanz)	*	*	*	V	R
<i>Alopecurus geniculatus</i> (Knick-Fuchsschwanz)	*	*	*	*	*
<i>Alopecurus myosuroides</i> (Acker-Fuchsschwanz)	*	*	*	*	*
<i>Alopecurus pratensis</i> (Wiesen-Fuchsschwanz)	*	*	*	*	*
<i>Althaea hirsuta</i> (Rauher Eibisch)	2	•	u	0	2
<i>Althaea officinalis</i> (Echter Eibisch)	3	•	u	3	•
<i>Alyssum alyssoides</i> (Kelch-Steinkraut)	V	V	V	*	V
<i>Alyssum montanum</i> subsp. <i>gmelinii</i> (Dünen-Steinkraut)	2	•	•	2	•
<i>Alyssum montanum</i> subsp. <i>montanum</i> (Berg-Steinkraut, Nominatsippe)	R	R	R	•	•
<i>Alyssum murale</i> (Mauer-Steinkraut)	e	•	u	e	•
<i>Alyssum simplex</i> (Kleines Steinkraut)	u	•	u	•	•
<i>Amaranthus albus</i> (Weißer Fuchsschwanz)	E	u	e	E	u
<i>Amaranthus blitoides</i> (Westamerikanischer Fuchsschwanz)	E	u	u	E	•
<i>Amaranthus blitum</i> (Aufsteigender Fuchsschwanz)	*	•	*	*	*

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Amaranthus bouchonii</i> (Bouchons Fuchsschwanz)	E	•	•	E	•
<i>Amaranthus caudatus</i> (Garten-Fuchsschwanz)	u	•	u	u	•
<i>Amaranthus cruântus</i> (Rispiger Fuchsschwanz)	u	•	u	u	•
<i>Amaranthus deflexus</i> (Liegender Fuchsschwanz)	u	•	•	u	•
<i>Amaranthus graecizans</i> (Wilder Fuchsschwanz)	u	•	u	u	*
<i>Amaranthus hybridus</i> (Ausgebreiteter Fuchsschwanz)	e	u	•	•	e
<i>Amaranthus hypochondriacus</i> (Grünähriger Fuchsschwanz)	E	u	e	E	E
<i>Amaranthus retroflexus</i> (Rauhhaariger Fuchsschwanz)	E	E	E	E	E
<i>Amaranthus spinosus</i> (Dorniger Fuchsschwanz)	u	•	•	u	•
<i>Amaranthus standleyanus</i> (Standleys Fuchsschwanz)	u	•	u	•	•
<i>Ambrosia artemisiifolia</i> (Hohe Ambrosie)	e	u	u	e	•
<i>Ambrosia coronopifolia</i> (Ausdauernde Ambrosie)	E	u	•	E	u
<i>Amelanchier lamarckii</i> (Kanadische Felsenbirne)	e	•	•	e	•
<i>Amelanchier ovalis</i> subsp. <i>embergeri</i> (Embergers Felsenbirne)	*	*	*	0	3
<i>Ammi majus</i> (Große Knorpelmöhre)	e	•	u	e	•
<i>Anacamptis pyramidalis</i> (Hundswurz)	2	0	G	2	2
<i>Anagallis arvensis</i> (Acker-Gauchheil)	*	*	*	*	*
<i>Anagallis foemina</i> (Blauer Gauchheil)	V	3	V	V	V
<i>Anagallis minima</i> (Acker-Kleinling)	2	2	2	2	2
[= <i>Centunculus minimus</i>]					
<i>Anaphalis margaritacea</i> (Silberimmortelle)	e	u	•	e	•
<i>Anchusa arvensis</i> (Acker-Krummhals)	*	*	V	*	*
<i>Anchusa azurea</i> (Italienische Ochsenzunge)	u	u	•	u	•
<i>Anchusa officinalis</i> (Gewöhnliche Ochsenzunge)	*	•	3	*	•
<i>Andromeda polifolia</i> (Rosmarinheide)	2	•	2	0	0
<i>Androsace elongata</i> (Langgestielter Mannsschild)	1	0	0	1	•
<i>Androsace maxima</i> (Großkelchiger Mannsschild)	0	•	0	0	•

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Androsace septentrionalis</i> (Nördlicher Mannsschild)	0	•	0	0	•
<i>Anemone nemorosa</i> (Busch-Windröschen)	*	*	*	*	*
<i>Anemone ranunculoides</i> (Gelbes Windröschen)	*	*	*	*	*
<i>Anemone sylvestris</i> (Großes Windröschen)	3	1	3	3	2
<i>Anethum graveolens</i> (Dill)	u	•	u	•	u
<i>Angelica archangelica</i> (Arznei-Engelwurz)	E	E	E	E	e
<i>Angelica sylvestris</i> (Wald-Engelwurz)	*	*	*	*	*
<i>Antennaria dioica</i> (Gewöhnliches Katzenpfötchen)	2	2	2	1	2
<i>Anthemis altissima</i> (Hohe Hundskamille)	u	•	u	•	•
<i>Anthemis arvensis</i> (Acker-Hundskamille)	*	*	V	V	*
<i>Anthemis austriaca</i> (Österreichische Hundskamille)	u	•	•	u	•
<i>Anthemis cotula</i> (Stinkende Hundskamille)	3	2	3	3	3
<i>Anthemis ruthenica</i> (Ruthenische Hundskamille)	E	•	•	E	e
<i>Anthemis tinctoria</i> (Färber-Hundskamille)	*	*	V	*	*
<i>Anthericum liliiago</i> (Traubige Graslilie)	3	3	*	3	3
<i>Anthericum ramosum</i> (Ästige Graslilie)	3	3	R	V	3
<i>Anthoxanthum aristatum</i> (Grannen-Ruchgras)	e	u	u	e	•
<i>Anthoxanthum odoratum</i> (Gewöhnliches Ruchgras)	*	*	*	*	*
<i>Anthriscus caucalis</i> (Hunds-Kerbel)	3	D	2	*	R
<i>Anthriscus cerefolium</i> subsp. <i>cerefolium</i> (Gartenkerbel, Nominatsippe)	e	e	e	e	u
<i>Anthriscus cerefolium</i> subsp. <i>trichospermus</i> (Behaarter Gartenkerbel)	E	E	•	•	•
<i>Anthriscus nitidus</i> (Glänzender Kerbel)	*	•	*	•	•
<i>Anthriscus sylvestris</i> (Wiesenkerbel)	*	*	*	*	*
<i>Anthyllis vulneraria</i> subsp. <i>carpatica</i> (Karpaten-Wundklee)	*	*	*	V	V
<i>Antirrhinum majus</i> (Großes Löwenmaul)	E	E	e	E	e
<i>Apera interrupta</i> (Unterbrochener Windhalm)	e	•	•	e	•
<i>Apera spica-venti</i> (Gewöhnlicher Windhalm)	*	*	*	*	*

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Aphanes arvensis</i> (Gewöhnlicher Ackerfrauenmantel)	*	*	*	*	*
<i>Aphanes inexpectata</i> (Kleinfrüchtiger Ackerfrauenmantel)	D	D	D	D	D
<i>Apium graveolens</i> (Echte Sellerie)	1	•	1	0	0
<i>Apium nodiflorum</i> (Knotenblütige Sellerie)	3	3	•	3	•
<i>Apium repens</i> (Kriechende Sellerie)	0	•	•	0	•
<i>Aquilegia vulgaris</i> (Gewöhnliche Akelei)	3	3	V	3	V
<i>Arabidopsis thaliana</i> (Acker-Schmalwand)	*	*	*	*	*
<i>Arabis caucasica</i> (Kaukasische Gänsekresse)	e	e	e	e	e
<i>Arabis glabra</i> (Turmkraut)	*	*	V	*	*
<i>Arabis hirsuta</i> (Rauhe Gänsekresse)	*	V	*	V	*
<i>Arabis nemorensis</i> (Hain-Gänsekresse)	2	•	•	2	•
[= 'Arabis planisiliqua']					
<i>Arabis pauciflora</i> (Armbütige Gänsekresse)	*	*	*	•	R
<i>Arabis turrata</i> (Turm-Gänsekresse)	D	D	•	•	•
<i>Arctium lappa</i> (Große Klette)	*	*	*	*	*
<i>Arctium minus</i> (Kleine Klette)	*	*	*	*	*
<i>Arctium nemorosum</i> (Hain-Klette)	*	*	*	*	*
<i>Arctium tomentosum</i> (Filzige Klette)	*	*	*	*	*
<i>Arctostaphylos uva-ursi</i> (Arznei-Bärentraube)	0	•	0	•	•
<i>Arenaria leptoclados</i> (Dünnstengeliges Sandkraut)	*	*	*	*	•
<i>Arenaria serpyllifolia</i> (Quendel-Sandkraut)	*	*	*	*	*
<i>Argemone mexicana</i> (Stachelmohn)	u	•	u	•	•
<i>Aristolochia clematitis</i> (Gewöhnliche Osterluzei)	3	3	2	V	3
<i>Armeria arenaria</i> (Wegerich-Grasnelke)	D	•	•	D	•
<i>Armeria elongata</i> (Sand-Grasnelke)	3	•	e	3	2
<i>Armoracia rusticana</i> (Meerrettich)	E	E	E	E	E
<i>Arnica montana</i> (Berg-Wohlverleih)	2	2	2	2	2
<i>Arnosaris minima</i> (Lämmersalat)	2	1	2	2	0
<i>Arrhenatherum elatius</i> (Glatthafer)	*	*	*	*	*
<i>Artemisia absinthium</i> (Wermut)	E	E	E	E	E
<i>Artemisia annua</i> (Einjähriger Beifuß)	u	•	•	u	•
<i>Artemisia austriaca</i> (Österreichischer Beifuß)	e	•	•	e	•
<i>Artemisia campestris</i> (Feld-Beifuß)	*	*	•	*	*
<i>Artemisia dracunculus</i> (Estragon)	e	•	e	e	e

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Artemisia pontica</i> (Pontischer Beifuß)	e	•	e	•	•
<i>Artemisia verlotiorum</i> (Verlot'scher Beifuß)	e	•	•	e	•
<i>Artemisia vulgaris</i> (Gewöhnlicher Beifuß)	*	*	*	*	*
<i>Arum maculatum</i> (Aronstab)	*	*	*	*	*
<i>Aruncus dioicus</i> (Wald-Geißbart)	V	D	R	e	V
<i>Asarum europaeum</i> (Europäische Haselwurz)	*	*	*	*	*
<i>Asclepias syriaca</i> (Echte Seidenpflanze)	u	u	•	u	•
<i>Asparagus officinalis</i> (Gemüse-Spargel)	*	*	*	*	*
<i>Asperugo procumbens</i> (Scharfkraut)	0	u	0	0	•
<i>Asperula arvensis</i> (Acker-Meister)	0	•	0	0	0
<i>Asperula cynanchica</i> (Hügel-Meister)	V	3	V	V	*
<i>Asperula tinctoria</i> (Färber-Meister)	0	0	•	0	•
<i>Asplenium adiantum-nigrum</i> (Schwarzer Strichfarn)	V	V	R	R	V
<i>Asplenium ceterach</i> (Milzfarn) [= <i>Ceterach officinarum</i>]	*	*	R	R	3
<i>Asplenium fontanum</i> (Jura-Strichfarn)	0	•	0	•	•
<i>Asplenium ruta-muraria</i> (Mauerraute)	*	*	*	*	*
<i>Asplenium scolopendrium</i> (Hirschzunge) [= <i>Phyllitis scolopendrium</i>]	R	R	R	R	R
<i>Asplenium septentrionale</i> (Nordischer Strichfarn)	*	*	V	R	V
<i>Asplenium trichomanes</i> (Schwarzstieliger Strichfarn)	*	*	*	*	*
<i>Asplenium viride</i> (Grüner Strichfarn) [= <i>Asplenium trichomanes-ramosum</i>]	3	3	R	0	u
<i>Aster amellus</i> (Kalk-Aster)	2	3	2	2	2
<i>Aster laevis</i> (Glatte Aster)	e	•	e	•	•
<i>Aster lanceolatus</i> (Lanzettblättrige Aster)	E	E	E	E	E
<i>Aster linosyris</i> (Gold-Aster)	3	*	•	0	2
<i>Aster novae-angliae</i> (Neu-England-Aster)	e	u	e	•	•
<i>Aster novi-belgii</i> (Neu-Belgien-Aster)	E	E	E	E	E
<i>Aster pilosus</i> (Behaarte Aster)	u	u	•	•	•
<i>Aster salignus</i> (Weiden-Aster)	E	u	E	E	E
<i>Aster tradescantii</i> (Kleinblütige Aster)	E	E	E	E	E
<i>Aster tripolium</i> (Strand-Aster)	2	•	E	1	0
<i>Aster versicolor</i> (Gescheckte Aster)	u	u	•	•	u
<i>Astragalus boeticus</i> (Andalusischer Tragant)	u	•	•	u	•

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Astragalus cicer</i> (Kicher-Tragant)	3	•	3	3	•
<i>Astragalus danicus</i> (Dänischer Tragant)	0	•	•	0	•
<i>Astragalus glycyphyllos</i> (Süßer Tragant)	*	*	*	*	*
<i>Astrantia major</i> (Große Sterndolde)	e	•	u	•	e
<i>Athyrium filix-femina</i> (Wald-Frauenfarn)	*	*	*	*	*
<i>Atriplex hortensis</i> (Garten-Melde)	u	u	u	u	•
<i>Atriplex micrantha</i> (Verschiedensamige Melde)	E	E	E	E	•
<i>Atriplex oblongifolia</i> (Langblättrige Melde)	*	u	*	*	u
<i>Atriplex patula</i> (Ruten-Melde)	*	*	*	*	*
<i>Atriplex prostrata</i> (Spießmelde)	*	*	*	*	*
<i>Atriplex rosea</i> (Rosen-Melde)	e	•	e	e	•
<i>Atriplex sagittata</i> (Glanz-Melde)	*	E	*	*	*
<i>Atriplex suberecta</i> (Halbaufrechte Melde)	u	•	u	•	•
<i>Atriplex tatarica</i> (Tataren-Melde)	u	•	•	u	•
<i>Atropa bella-donna</i> (Tollkirsche)	*	*	*	*	*
<i>Aurinaria saxatilis</i> (Felsen-Steinkraut)	u	u	u	u	u
<i>Avena fatua</i> (Flug-Hafer)	*	*	*	*	*
<i>Avena nuda</i> (Nackt-Hafer)	u	•	•	u	•
<i>Avena sativa</i> (Saat-Hafer)	u	u	•	u	u
<i>Avena strigosa</i> (Sand-Hafer)	0	•	0	0	•
<i>Azolla filiculoides</i> (Großer Algenfarn)	E	•	u	E	u
<i>Ballota nigra</i> subsp. <i>meridionalis</i> (Stinkende Schwarznessel)	*	*	*	*	*
[= <i>Ballota nigra</i> subsp. <i>foetida</i>]					
<i>Ballota nigra</i> subsp. <i>nigra</i> (Schwarznessel, Nominatsippe)	*	D	*	D	•
<i>Barbarea intermedia</i> (Mittleres Barbarakraut)	V	*	E	3	e
<i>Barbarea stricta</i> (Steifes Barbarakraut)	V	*	*	V	•
<i>Barbarea verna</i> (Frühes Barbarakraut)	u	u	•	•	•
<i>Barbarea vulgaris</i> (Echtes Barbarakraut)	*	*	*	*	*
<i>Bellis perennis</i> (Gänseblümchen)	*	*	*	*	*
<i>Berberis thunbergii</i> (Thunbergs Berberitze)	u	•	u	•	•
<i>Berberis vulgaris</i> (Berberitze)	*	*	*	V	*
<i>Berteroa incana</i> (Graukresse)	*	*	*	*	*
<i>Berula erecta</i> (Aufrechter Merk)	*	*	*	*	*
<i>Beta corolliflora</i> (Weißblütige Wildrübe)	u	u	•	•	•

	HE	NW	NO	SW	SO
Beta vulgaris (Runkelrübe)	e	•	u	e	•
Betonica officinalis (Heilziest)	V	V	V	V	V
Betula pendula (Hänge-Birke)	*	*	*	*	*
Betula pubescens subsp. carpatica (Karpaten-Birke)	V	R	V	•	R
Betula pubescens subsp. pubescens (Moor-Birke, Nominatsippe)	*	*	*	V	*
Bidens cernuus (Nickender Zweizahn)	V	3	*	3	*
Bidens connatus (Verwachsenblättriger Zweizahn)	D	u	D	u	u
Bidens frondosus (Schwarzfrüchtiger Zweizahn)	E	E	E	E	E
Bidens radiatus (Strahlen-Zweizahn)	*	*	D	•	•
Bidens tripartitus (Dreiteiliger Zweizahn)	*	*	*	V	*
Bifora radians (Hohlsame)	u	•	u	u	u
Biscutella laevigata subsp. varia (Elsässer Brillenschötchen)	R	R	•	•	•
Blackstonia acuminata (Später Bitterling)	0	•	•	0	•
Blackstonia perfoliata (Durchwachsenblättriger Bitterling)	0	•	•	0	•
Blechnum spicant (Rippenfarn)	*	*	*	V	*
Blysmus compressus (Flache Quellbinse)	1	1	1	1	1
Bolboschoenus maritimus (Meerbinse)	*	e	*	V	•
Borago officinalis (Boretsch)	e	u	e	u	u
Bothriochloa ischoemum (Bartgras)	0	•	•	0	0
Botrychium lunaria (Echte Mondraute)	2	2	2	2	2
Botrychium matricariifolium (Ästige Mondraute)	1	•	0	•	1
Brachypodium pinnatum (Fieder-Zwenke)	*	*	*	*	*
Brachypodium rupestre (Stein-Zwenke)	e	•	•	•	e
Brachypodium sylvaticum (Wald-Zwenke)	*	*	*	*	*
Brassica elongata subsp. integrifolia (Persischer Kohl)	u	•	u	•	•
Brassica juncea (Sarepta-Senf)	u	•	u	•	u
Brassica napus (Raps)	e	u	e	•	u
Brassica nigra (Schwarzer Senf) N	*	*	u	*	R
Brassica oleracea (Gemüse-Kohl)	u	•	u	u	u
Brassica rapa (Rübsen)	u	u	u	u	u
Briza media (Gewöhnliches Zittergras)	V	V	V	V	V

	HE	NW	NO	SW	SO
Briza maxima (Großes Zittergras)	u	•	u	•	•
Bromus alopecuroides (Fuchsschwanz-Trespe)	u	•	u	•	•
Bromus arvensis (Acker-Trespe)	3	3	2	3	2
Bromus benekenii (Benekens Waldtrespe)	*	*	*	*	*
Bromus briziformis (Zittergrasähnliche Trespe)	u	•	•	u	•
Bromus carinatus (Gekielte Trespe)	e	u	u	e	•
Bromus catharticus (Pampas-Trespe)	e	•	•	e	•
Bromus commutatus (Wiesen-Trespe)	D	D	D	D	D
Bromus erectus (Aufrechte Trespe)	*	*	*	*	*
Bromus grossus (Spelz-Trespe)	0	•	0	•	0
Bromus hordeaceus (Weiche Trespe)	*	*	*	*	*
Bromus inermis (Unbewehrte Trespe)	*	*	*	*	*
Bromus japonicus (Japanische Trespe) N	V	G	3	V	•
Bromus racemosus (Traubige Trespe)	3	V	V	3	3
Bromus ramosus (Späte Waldtrespe)	*	*	*	*	*
Bromus secalinus (Roggen-Trespe)	3	3	3	3	2
Bromus squarrosus (Sparrige Trespe)	u	u	•	u	•
Bromus sterilis (Taube Trespe)	*	*	*	*	*
Bromus tectorum (Dach-Trespe)	*	*	*	*	*
Brunnera macrophylla (Kaukasus-Vergißmeinnicht)	e	•	•	e	•
Bryonia alba (Weiße Zaunrübe)	3	•	3	•	•
Bryonia dioica (Zweihäusige Zaunrübe)	*	*	*	*	*
Buddleja davidii (Davids Fliederspeer)	E	E	e	E	E
Bunias erucago (Flügel-Zackenschötchen)	u	•	u	•	•
Bunias orientalis (Orientalisches Zackenschötchen)	E	E	E	E	E
Bunium bulbocastanum (Knollenkümmel)	3	2	V	3	3
Bupleurum falcatum (Sichelblättriges Hasenohr)	V	3	V	*	0
Bupleurum lancifolium (Lanzettblättriges Hasenohr)	u	•	•	u	•
Bupleurum longifolium (Langblättriges Hasenohr)	*	R	*	•	•
Bupleurum rotundifolium (Acker-Hasenohr)	1	0	1	0	1
Bupleurum tenuissimum (Salz-Hasenohr)	0	•	u	0	•
Butomus umbellatus (Schwanenblume)	3	3	3	3	0

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Calamagrostis arundinacea</i> (Wald-Reitgras)	*	*	*	V	*
<i>Calamagrostis canescens</i> (Sumpf-Reitgras)	*	V	*	V	*
<i>Calamagrostis epigejos</i> (Land-Reitgras)	*	*	*	*	*
<i>Calamagrostis phragmitoides</i> (Purpur-Reitgras)	R	R	*	•	•
<i>Calamagrostis pseudophragmites</i> (Ufer-Reitgras)	0	•	•	0	•
<i>Calamagrostis varia</i> (Buntes Reitgras)	*	•	*	•	•
<i>Calamagrostis villosa</i> (Wolliges Reitgras)	u	•	u	•	•
<i>Calamintha menthifolia</i> (Wald-Bergminze)	2	•	•	2	3
[= <i>Calamintha sylvatica</i>]					
<i>Caldesia parnassifolia</i> (Herzlöffel)	0	•	0	0	•
<i>Calendula arvensis</i> (Acker-Ringelblume)	0	•	u	0	0
<i>Calendula officinalis</i> (Garten-Ringelblume)	e	u	e	u	u
<i>Calepina irregularis</i> (Wendich)	u	•	•	u	•
<i>Calla palustris</i> (Schlangenwurz)	2	2	1	1	1
<i>Callistephus sinensis</i> (Sommeraster)	u	•	•	u	•
<i>Callitriche cophocarpa</i> (Stumpfkantiger Wasserstern)	3	•	•	3	•
<i>Callitriche cophocarpa</i> × <i>platycarpa</i> (-)	*	•	*	*	•
<i>Callitriche hamulata</i> (Haken-Wasserstern)	*	*	*	3	*
<i>Callitriche obtusangula</i> (Nußfrüchtiger Wasserstern)	*	•	•	*	•
<i>Callitriche palustris</i> (Sumpf-Wasserstern)	G	G	3	G	D
<i>Callitriche platycarpa</i> (Flachfrüchtiger Wasserstern)	*	D	*	*	D
<i>Callitriche stagnalis</i> (Teich-Wasserstern)	*	*	*	*	•
<i>Calluna vulgaris</i> (Heidekraut)	*	*	*	*	*
<i>Caltha palustris</i> (Sumpf-Dotterblume)	*	*	*	V	*
<i>Calystegia pulchra</i> (Schöne Zauwinde)	e	u	u	e	u
<i>Calystegia sepium</i> (Gewöhnliche Zauwinde)	*	*	*	*	*
<i>Camelina alyssum</i> (Gezähnter Leindotter)	0	0	0	0	•
<i>Camelina microcarpa</i> (Kleinfrüchtiger Leindotter)	2	2	2	2	1
<i>Camelina sativa</i> (Saat-Leindotter)	u	u	u	•	u
<i>Campanula alliariifolia</i> (Raukenblättrige Glockenblume)	e	e	•	•	•

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Campanula baumgartenii</i> (Lanzenblättrige Glockenblume)	2!	2	•	•	•
<i>Campanula cervicaria</i> (Borstige Glockenblume)	2	R	2	1	1
<i>Campanula glomerata</i> (Büschel-Glockenblume)	3	3	3	3	•
<i>Campanula latifolia</i> (Breitblättrige Glockenblume)	*	V	*	•	•
<i>Campanula medium</i> (Marien-Glockenblume)	u	•	•	u	•
<i>Campanula patula</i> (Wiesen-Glockenblume)	*	*	V	*	*
<i>Campanula persicifolia</i> (Pfersichblättrige Glockenblume)	*	*	*	*	*
<i>Campanula rapunculoides</i> (Acker-Glockenblume)	*	*	*	*	*
<i>Campanula rapunculus</i> (Rapunzel-Glockenblume)	*	*	*	*	*
<i>Campanula rhomboidalis</i> (Rautenblättrige Glockenblume)	e	e	•	•	•
<i>Campanula rotundifolia</i> (Rundblättrige Glockenblume)	*	*	*	*	*
<i>Campanula trachelium</i> (Nesselblättrige Glockenblume)	*	*	*	*	*
<i>Cannabis sativa</i> (Hanf)	u	u	u	u	•
<i>Capsella bursa-pastoris</i> (Gewöhnliches Hirtentäschel)	*	*	*	*	*
<i>Capsicum annuum</i> (Paprika)	u	•	u	u	•
<i>Caragana arborescens</i> (Erbsenstrauch)	e	e	•	•	•
<i>Cardamine amara</i> (Bitteres Schaumkraut)	*	*	*	*	*
<i>Cardamine flexuosa</i> (Wald-Schaumkraut)	*	*	*	*	*
<i>Cardamine hirsuta</i> (Behaartes Schaumkraut)	*	*	*	*	*
<i>Cardamine impatiens</i> (Spring-Schaumkraut)	*	*	*	*	*
<i>Cardamine parviflora</i> (Kleinblütiges Schaumkraut)	R	•	•	R	•
<i>Cardamine pratensis</i> (Wiesen-Schaumkraut)	*	*	*	*	*
<i>Cardaminopsis arenosa</i> subsp. <i>arenosa</i> (Sandkresse, Nominatsippe)	E	E	E	E	E
<i>Cardaminopsis arenosa</i> subsp. <i>borbasii</i> (Rotblütige Sandkresse)	*	*	•	•	•
<i>Cardaminopsis halleri</i> (Wiesen-Schaumkresse)	1	1	e	•	•

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Cardaria draba</i> (Pfeilkresse)	E	E	E	E	E
<i>Carduus acanthoides</i> (Weg-Distel)	*	R	V	*	*
<i>Carduus crispus</i> (Krause Distel)	*	*	*	*	*
<i>Carduus defloratus</i> (Alpen-Distel)	R	•	*	•	•
<i>Carduus nutans</i> (Nickende Distel)	*	*	*	*	*
<i>Carduus personata</i> (Berg-Distel)	R	•	*	•	•
<i>Carex acuta</i> (Schlanksegge)	*	*	*	*	*
<i>Carex acutiformis</i> (Sumpf-Segge)	*	*	*	*	*
<i>Carex alba</i> (Weiße Segge)	R	•	R	•	•
<i>Carex appropinquata</i> (Gedrängtährige Segge)	2	•	3	2	2
<i>Carex arenaria</i> (Sand-Segge)	e	•	•	e	•
<i>Carex bohemica</i> (Zypergras-Segge)	R	R	R	D	•
<i>Carex brizoides</i> (Zittergras-Segge)	*	*	*	*	*
<i>Carex canescens</i> (Grau-Segge)	3	V	V	3	3
<i>Carex caryophylla</i> (Frühlings-Segge)	*	*	*	V	*
<i>Carex cespitosa</i> (Rasen-Segge)	2	•	2	0	1
<i>Carex chordorrhiza</i> (Fadenwurzel-Segge)	0	•	0	0	•
<i>Carex davalliana</i> (Davalls Segge)	2	1	2	1	•
<i>Carex demissa</i> (Aufsteigende Gelbsegge)	*	V	*	V	*
<i>Carex diandra</i> (Draht-Segge)	1	1	1	0	0
<i>Carex digitata</i> (Finger-Segge)	*	*	*	*	*
<i>Carex dioica</i> (Zweihäusige Segge)	0	•	0	0	0
<i>Carex distans</i> (Lücken-Segge)	2	1	2	3	2
<i>Carex disticha</i> (Kamm-Segge)	*	*	*	*	*
<i>Carex divulsa</i> subsp. <i>divulsa</i> (Lockerährlige Segge, Nominatsippe)	*	*	*	*	*
<i>Carex divulsa</i> subsp. <i>leersii</i> (Leers' Segge)	*	*	*	*	*
<i>Carex echinata</i> (Stern-Segge)	V	V	V	3	V
<i>Carex elata</i> (Steife Segge)	V	•	R	V	V
<i>Carex elongata</i> (Walzen-Segge)	V	V	V	V	V
<i>Carex ericetorum</i> (Heide-Segge)	3	•	•	3	•
<i>Carex flacca</i> (Blau-Segge)	*	*	*	*	*
<i>Carex flava</i> (Echte Gelbsegge)	2	2	2	3	1
<i>Carex hartmanii</i> (Hartmans Segge)	3	3	2	3	3
<i>Carex hirta</i> (Rauhe Segge)	*	*	*	*	*
<i>Carex hordeistichos</i> (Gersten-Segge)	1!	•	•	1	0
<i>Carex hostiana</i> (Saum-Segge)	1	1	•	1	1

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Carex humilis</i> (Erd-Segge)	3	3	*	1	3
<i>Carex lasiocarpa</i> (Faden-Segge)	2	•	2	1	D
<i>Carex lepidocarpa</i> (Schuppenfrüchtige Gelbsegge)	2	2	2	2	2
<i>Carex limosa</i> (Schlamm-Segge)	1	•	1	0	•
<i>Carex montana</i> (Berg-Segge)	*	*	*	V	V
<i>Carex muricata</i> subsp. <i>lamprocarpa</i> (Pairas Segge)	*	*	*	*	*
<i>Carex nigra</i> (Braune Segge)	*	*	*	V	*
<i>Carex ornithopoda</i> (Vogelfuß-Segge)	3	•	V	3	3
<i>Carex otrubae</i> (Hain-Fuchssegge)	3	3	3	V	3
[= 'Carex cuprina']					
<i>Carex ovalis</i> (Hasen-Segge)	*	*	*	*	*
<i>Carex pallescens</i> (Bleiche Segge)	*	*	*	*	*
<i>Carex panicea</i> (Hirsens-Segge)	V	V	V	V	*
<i>Carex paniculata</i> (Rispen-Segge)	V	V	V	3	V
<i>Carex pendula</i> (Hänge-Segge)	*	*	•	R	*
<i>Carex pilosa</i> (Wimper-Segge)	*	•	*	*	*
<i>Carex pilulifera</i> (Pillen-Segge)	*	*	*	*	*
<i>Carex praecox</i> (Frühe Segge)	V	D	R	V	•
<i>Carex pseudocyperus</i> (Scheinzypergras-Segge)	3	e	3	3	2
<i>Carex pulicaris</i> (Floh-Segge)	2	2	2	1	2
<i>Carex remota</i> (Winkel-Segge)	*	*	*	*	*
<i>Carex riparia</i> (Ufer-Segge)	V	D	V	*	V
<i>Carex rostrata</i> (Schnabel-Segge)	3	V	V	3	3
<i>Carex spicata</i> (Dichtährlige Segge)	*	*	*	*	*
<i>Carex strigosa</i> (Dünnährlige Segge)	*	*	R	*	*
<i>Carex supina</i> (Steppen-Segge)	0	•	•	0	•
<i>Carex sylvatica</i> (Wald-Segge)	*	*	*	*	*
<i>Carex tomentosa</i> (Filz-Segge)	2	2	2	3	2
<i>Carex umbrosa</i> (Schatten-Segge)	*	*	*	*	*
<i>Carex vesicaria</i> (Blasen-Segge)	V	V	*	V	V
<i>Carex viridula</i> (Späte Gelbsegge)	G	•	1	G	•
<i>Carex vulpina</i> (Echte Fuchssegge)	3	3	3	3	3
<i>Carlina acaulis</i> subsp. <i>caulescens</i> (Hohe Silberdistel)	3	u	3	0	3
<i>Carlina vulgaris</i> (Gewöhnliche Golddistel)	*	V	V	*	*

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Carpinus betulus</i> (Hainbuche)	*	*	*	*	*
<i>Carthamus tinctorius</i> (Färber-Saflor)	u	•	•	u	•
<i>Carum carvi</i> (Wiesen-Kümmel)	*	*	*	V	*
<i>Castanea sativa</i> (Edelkastanie)	*	*	e	•	*
<i>Catabrosa aquatica</i> (Quellgras)	2	•	2	2	0
<i>Catapodium rigidum</i> (Steifgras)	e	e	•	u	•
<i>Caucalis platycarpus</i> (Möhren-Haftdolge)	2	1	2	0	1
<i>Celastrus orbiculatus</i> (Rundblättriger Baumwürger)	e	•	•	e	•
<i>Celosia argentea</i> (Hahnenkamm)	u	•	u	•	•
<i>Centaurea calcitrapa</i> (Stern-Flockenblume) N	0	•	u	0	•
<i>Centaurea cyanus</i> (Kornblume)	*	*	*	*	*
<i>Centaurea diffusa</i> (Sparrige Flockenblume)	E	•	•	E	•
<i>Centaurea jacea</i> (Gewöhnliche Wiesenflockenblume)	*	*	*	*	*
<i>Centaurea melitensis</i> (Malteser Flockenblume)	u	•	u	•	•
<i>Centaurea montana</i> (Berg-Flockenblume)	*	*	*	•	*
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i> (Hain-Flockenblume)	*	*	*	*	*
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nigra</i> (Schwarze Flockenblume, Nominatsippe)	*	*	•	•	•
<i>Centaurea nigrescens</i> (Schwärzliche Flockenblume)	E	u	E	E	E
<i>Centaurea pseudophrygia</i> (Perücken-Flockenblume)	3	•	3	•	0
<i>Centaurea scabiosa</i> (Skabiosen-Flockenblume)	*	*	*	*	*
<i>Centaurea solstitialis</i> (Sonnwend-Flockenblume)	e	u	u	e	u
<i>Centaurea stoebe</i> subsp. <i>micrantha</i> (Kleinköpfige Rispenflockenblume)	u	•	•	u	•
<i>Centaurea stoebe</i> subsp. <i>stoebe</i> (Echte Rispenflockenblume, Nominatsippe)	*	e	E	*	•
<i>Centaureum erythraea</i> (Echtes Tausendgüldenkraut)	*	*	*	*	*
<i>Centaureum pulchellum</i> (Kleines Tausendgüldenkraut)	3	1	3	V	3
<i>Centunculus minimus</i> = <i>Anagallis minima</i>					
<i>Centranthus ruber</i> (Spornbaldrian)	u	•	•	•	•

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Cephalanthera damasonium</i> (Weißes Waldvöglein)	*	*	*	3	*
<i>Cephalanthera longifolia</i> (Schwertblättriges Waldvöglein)	3	3	3	3	3
<i>Cephalanthera rubra</i> (Rotes Waldvöglein)	3	3	*	3	3
<i>Cephalaria gigantea</i> (Riesen-Schuppenkopf)	u	•	u	•	•
<i>Cerastium arvense</i> (Acker-Hornkraut)	*	*	*	*	*
<i>Cerastium brachypetalum</i> (Kleinblütiges Hornkraut)	*	*	*	*	*
<i>Cerastium dichotomum</i> (Gabel-Hornkraut)	u	u	u	•	•
<i>Cerastium dubium</i> (Klebriges Hornkraut)	R	•	•	R	•
<i>Cerastium glomeratum</i> (Knäuel-Hornkraut)	*	*	*	*	*
<i>Cerastium glutinosum</i> (Bleiches Hornkraut)	*	*	*	*	*
<i>Cerastium holosteoides</i> (Gewöhnliches Hornkraut)	*	*	*	*	*
[= <i>Cerastium fontanum</i> subsp. <i>vulgare</i>]					
<i>Cerastium pumilum</i> (Dunkles Hornkraut)	*	•	*	*	D
<i>Cerastium semidecandrum</i> (Sand-Hornkraut)	*	*	*	*	*
<i>Cerastium tomentosum</i> (Filziges Hornkraut)	e	e	e	e	e
<i>Ceratocarpus claviculata</i> (Rankender Lerchensporn)	E	•	•	E	•
<i>Ceratophyllum demersum</i> (Rauhes Hornblatt)	*	*	*	*	•
<i>Ceratophyllum platyacanthum</i> (Breitstacheliges Hornblatt)	0	•	•	0	•
<i>Ceratophyllum submersum</i> (Zartes Hornblatt)	2	•	2	2	•
<i>Cerintho major</i> (Große Wachsblume)	u	•	•	•	•
<i>Cerintho minor</i> (Kleine Wachsblume)	e	•	u	•	e
<i>Ceterach officinarum</i> = <i>Asplenium ceterach</i>					
<i>Chaenomeles japonica</i> (Japanische Zierquitte)	u	•	•	u	•
<i>Chaenorhinum minus</i> (Kleines Leinkraut)	*	*	*	*	*
<i>Chaerophyllum aureum</i> (Gold-Kälberkopf)	*	*	*	*	*
<i>Chaerophyllum bulbosum</i> (Rüben-Kälberkopf)	*	*	*	*	*
<i>Chaerophyllum byzantinum</i> (Byzantinischer Kälberkopf)	u	•	u	•	•
<i>Chaerophyllum hirsutum</i> (Berg-Kälberkopf)	*	*	*	•	*
<i>Chaerophyllum temulum</i> (Hecken-Kälberkopf)	*	*	*	*	*
<i>Chamaecytisus supinus</i> (Kopf-Geißklee)	u	•	u	•	•

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Chamaespartium sagittale</i> (Flügelginster)	3	3	•	V	2
<i>Chelidonium majus</i> (Schöllkraut).	*	*	*	*	*
<i>Chenopodium acuminatum</i> (Stachelspitziger Gänsefuß)	u	•	u	•	•
<i>Chenopodium album</i> (Weißer Gänsefuß)	*	*	*	*	*
<i>Chenopodium ambrosioides</i> (Wohlriechender Gänsefuß)	u	•	•	u	•
<i>Chenopodium bonus-henricus</i> (Guter Heinrich)	3	3	3	2	3
<i>Chenopodium botrys</i> (Klebriger Gänsefuß)	u	•	u	u	•
<i>Chenopodium capitatum</i> (Ähriger Erdbeerspinat).	u	•	•	u	•
<i>Chenopodium ficifolium</i> (Feigenblättriger Gänsefuß)	*	*	*	*	*
<i>Chenopodium foliosum</i> (Echter Erdbeerspinat)	u	•	•	u	•
<i>Chenopodium glaucum</i> (Graugrüner Gänsefuß)	V	*	V	V	*
<i>Chenopodium hircinum</i> (Bocks-Gänsefuß)	u	•	u	•	•
<i>Chenopodium hybridum</i> (Unechter Gänsefuß)	*	*	*	*	*
<i>Chenopodium murale</i> (Mauer-Gänsefuß)	2	1	1	2	1
<i>Chenopodium opulifolium</i> (Schneeballblättriger Gänsefuß)	3	•	2	V	0
<i>Chenopodium polyspermum</i> (Vielsamiger Gänsefuß)	*	*	*	*	*
<i>Chenopodium pratericola</i> (Schmalblättriger Gänsefuß)	u	•	u	u	•
<i>Chenopodium probstii</i> (Probsts Gänsefuß)	u	•	u	•	•
<i>Chenopodium pumilio</i> (Australischer Gänsefuß)	E	•	•	E	u
<i>Chenopodium rubrum</i> (Roter Gänsefuß)	*	*	V	V	*
<i>Chenopodium schraderianum</i> (Schraders Gänsefuß)	u	•	•	u	•
<i>Chenopodium striatiforme</i> (Kleinblättriger Gänsefuß)	*	•	•	*	•
<i>Chenopodium strictum</i> (Gestreifter Gänsefuß)	*	*	*	*	*
<i>Chenopodium suecicum</i> (Grüner Gänsefuß)	D	D	•	D	•
<i>Chenopodium urbicum</i> (Straßen-Gänsefuß)	1	1	1	0	0
<i>Chenopodium vulvaria</i> (Stinkender Gänsefuß)	2	2	0	2	•
<i>Chimaphila umbellata</i> (Winterlieb)	1	•	0	1	0

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Chondrilla juncea</i> (Binsen-Knorpelsalat)	V	*	0	*	V
<i>Chrysanthemum coronarium</i> (Goldblume)	u	•	•	u	•
<i>Chrysanthemum segetum</i> (Saat-Wucherblume)	3	2	3	2	3
<i>Chrysosplenium alternifolium</i> (Wechselblättriges Milzkraut)	*	*	*	*	*
<i>Chrysosplenium oppositifolium</i> (Gegenblättriges Milzkraut)	*	*	*	R	*
<i>Cicendia filiformis</i> (Fadenenzian).	1	0	0	0	1
<i>Cicer arietinum</i> (Kichererbse)	u	u	•	•	u
<i>Cicerbita alpina</i> (Alpen-Milchlattich)	R	0	R	•	•
<i>Cicerbita macrophylla</i> subsp. <i>uralensis</i> (Ural-Milchlattich)	u	•	•	u	•
<i>Cichorium calvum</i> (Kahle Wegwarte)	e	u	u	e	•
<i>Cichorium endivia</i> (Endivie)	u	•	•	•	•
<i>Cichorium intybus</i> (Gewöhnliche Wegwarte)	*	*	*	*	*
<i>Cicuta virosa</i> (Wasserschierling)	3	D	3	2	0
<i>Circaea alpina</i> (Alpen-Hexenkraut)	*	*	*	*	*
<i>Circaea</i> × <i>intermedia</i> (Mittleres Hexenkraut)	*	*	*	*	*
[= <i>Circaea alpina</i> × <i>lutetiana</i>]					
<i>Circaea lutetiana</i> (Gewöhnliches Hexenkraut)	*	*	*	*	*
<i>Cirsium acaule</i> (Stengellose Kratzdistel)	V	V	V	3	V
<i>Cirsium arvense</i> (Acker-Kratzdistel)	*	*	*	*	*
<i>Cirsium canum</i> (Graue Kratzdistel)	1	•	•	1	•
<i>Cirsium eriophorum</i> (Wollköpfige Kratzdistel)	3	•	e	3	•
<i>Cirsium heterophyllum</i> (Verschiedenblättrige Kratzdistel)	R	R	R	•	•
[= <i>Cirsium helenioides</i>]					
<i>Cirsium oleraceum</i> (Kohldistel)	*	*	*	*	*
<i>Cirsium palustre</i> (Sumpf-Kratzdistel)	*	*	*	*	*
<i>Cirsium tuberosum</i> (Knollige Kratzdistel)	3	1	1	3	0
<i>Cirsium vulgare</i> (Gewöhnliche Kratzdistel)	*	*	*	*	*
<i>Citrullus lanatus</i> (Wassermelone)	u	•	u	u	•
<i>Clarkia amoena</i> (Atlasblume)	u	•	•	u	•
<i>Claytonia perfoliata</i> (Claytonie)	E	E	e	E	E
<i>Clematis recta</i> (Aufrechte Waldrebe)	0	•	•	0	0
<i>Clematis vitalba</i> (Gewöhnliche Waldrebe)	*	*	*	*	*
<i>Cleome graveolens</i> (Duft-Cleome)	u	•	u	•	•

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Clinopodium vulgare</i> (Wirbeldost)	*	*	*	*	*
<i>Cnidium dubium</i> (Brenndolde)	1	•	•	1	•
<i>Cochlearia danica</i> (Dänisches Löffelkraut)	e	e	•	•	•
<i>Cochlearia officinalis</i> (Echtes Löffelkraut)	0	•	•	0	•
<i>Cochlearia pyrenaica</i> (Pyrenäen-Löffelkraut)	2	•	2	•	•
<i>Coeloglossum viride</i> (Hohlzunge)	2	1	2	0	2
<i>Coicya monensis</i> subsp. <i>cheiranthos</i> (Zurückgebogener Lacksenf)	*	*	u	•	•
[= <i>Coicya monensis</i> subsp. <i>recurvata</i>]					
<i>Colchicum autumnale</i> (Herbst-Zeitlose)	*	*	*	*	*
<i>Collomia grandiflora</i> (Leimsaat)	E	E	e	E	•
<i>Colutea arborescens</i> (Blasenstrauch)	e	•	•	e	u
<i>Comarum palustre</i> = <i>Potentilla palustris</i>					
<i>Commelina communis</i> (Gewöhnliche Commelina)	u	•	u	u	•
<i>Conium maculatum</i> (Gefleckter Schierling)	*	V	*	V	R
<i>Conringia orientalis</i> (Orientalischer Ackerkohl)	2	•	2	0	1
<i>Consolida ajacis</i> (Garten-Rittersporn)	u	u	u	u	u
<i>Consolida hispanica</i> (Orientalischer Rittersporn)	e	•	e	•	•
<i>Consolida regalis</i> (Acker-Rittersporn)	3	2	V	3	2
<i>Convallaria majalis</i> (Maiglöckchen)	*	*	*	*	*
<i>Convolvulus arvensis</i> (Acker-Winde)	*	*	*	*	*
<i>Conyza bonariensis</i> (Südamerikanischer Katzenschweif)	e	•	•	e	•
<i>Conyza canadensis</i> (Kanadischer Katzenschweif)	E	E	E	E	E
<i>Corallorrhiza trifida</i> (Korallenwurz)	3	3	3	•	3
<i>Coreopsis tripteris</i> (Dreifiedriges Mädchenauge)	u	•	•	u	•
<i>Coriandrum sativum</i> (Koriander)	e	e	u	u	u
<i>Corispermum leptopterum</i> (Schmalflügeliger Wanzensame)	*	•	•	*	•
<i>Cornus sanguinea</i> subsp. <i>hungarica</i> (Ungarischer Hartriegel)	e	e	•	•	e
<i>Cornus sanguinea</i> subsp. <i>sanguinea</i> (Roter Hartriegel, Nominatsippe)	*	*	*	*	*
<i>Coronilla coronata</i> (Berg-Kronwicke)	R	0	*	•	•
<i>Coronilla scorpioides</i> (Skorpions-Kronwicke)	u	•	u	•	•

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Coronilla vaginalis</i> (Scheiden-Kronwicke)	R	•	R	•	•
<i>Coronopus didymus</i> (Zweiknotiger Krähenfuß)	e	u	•	e	•
<i>Coronopus squamatus</i> (Niederliegender Krähenfuß)	3	D	3	3	G
<i>Corrigiola litoralis</i> (Hirschsprung)	2	3	0	0	u
<i>Corydalis cava</i> (Hohler Lerchensporn)	*	*	*	*	*
<i>Corydalis intermedia</i> (Mittlerer Lerchensporn)	*	V	*	R	•
<i>Corydalis solidia</i> (Finger-Lerchensporn)	*	*	*	*	*
<i>Corylus avellana</i> (Gewöhnliche Hasel)	*	*	*	*	*
<i>Corynephorus canescens</i> (Silbergras)	3	•	0	V	0
<i>Cosmos bipinnatus</i> (Kosmee)	u	•	u	u	•
<i>Cotoneaster dielsianus</i> (Diels' Zwergmispel)	u	•	u	•	•
<i>Cotoneaster divaricatus</i> (Sparrige Zwergmispel)	e	•	•	e	•
<i>Cotoneaster horizontalis</i> (Fächer-Zwergmispel)	e	•	u	e	u
<i>Cotoneaster integerrimus</i> (Gewöhnliche Zwergmispel)	*	*	*	•	3
<i>Cotoneaster simonsii</i> (Simons' Zwergmispel)	e	•	•	e	•
<i>Cotoneaster tomentosus</i> (Filzige Zwergmispel)	u	•	•	u	•
<i>Crassula helmsii</i> (Helms' Dickblatt)	e	•	e	e	•
<i>Crataegus laevigata</i> (Zweigriffeliger Weißdorn)	*	*	*	*	*
<i>Crataegus macrocarpa</i> (Großfrüchtiger Weißdorn)	*	*	*	*	*
<i>Crataegus media</i> (Mittlerer Weißdorn)	D	D	•	•	•
<i>Crataegus monogyna</i> (Eingriffeliger Weißdorn)	*	*	*	*	*
<i>Crataegus rhipidophylla</i> (Großkelchiger Weißdorn)	*	•	D	•	*
<i>Crepis biennis</i> (Wiesen-Pippau)	*	*	*	*	*
<i>Crepis capillaris</i> (Grüner Pippau)	*	*	*	*	*
<i>Crepis foetida</i> (Stinkender Pippau)	G	G	G	G	G
<i>Crepis mollis</i> (Weichhaariger Pippau)	3	3	V	•	3
<i>Crepis nicaeensis</i> (Nizza-Pippau)	u	•	u	•	•
<i>Crepis paludosa</i> (Sumpf-Pippau)	*	*	*	*	*
<i>Crepis praemorsa</i> (Abgebissener Pippau)	2	•	2	0	2
<i>Crepis pulchra</i> (Schöner Pippau)	G	G	•	•	•
<i>Crepis setosa</i> (Borsten-Pippau)	E	E	E	E	•
<i>Crepis tectorum</i> (Mauer-Pippau)	V	D	D	V	•

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Crepis vesicaria</i> subsp. <i>taraxacifolia</i> (Löwenzahnblättriger Pippau)	*	R	D	*	D
<i>Crepis vesicaria</i> subsp. <i>vesicaria</i> (Blasen-Pippau, Nominatsippe)	u	•	•	•	•
<i>Crocus albilorus</i> (Weißer Safran)	e	•	e	•	•
[= <i>Crocus vernus</i> subsp. <i>albilorus</i>]					
<i>Crocus chrysanthus</i> (Goldblütiger Safran)	u	•	u	•	•
<i>Crocus tommasinianus</i> (Tommasinis Safran)	e	e	e	e	•
<i>Crocus vernus</i> (Frühlings-Safran)	e	•	e	e	e
<i>Crucianella angustifolia</i> (-)	u	•	•	•	•
<i>Cruciata laevipes</i> (Gewöhnliches Kreuzlabkraut)	*	*	*	*	*
<i>Crypsis alopecuroides</i> (Dorngras)	e	•	•	e	•
<i>Cucubalus baccifer</i> (Hühnerbiß)	3	•	•	3	•
<i>Cucumis melo</i> (Zuckermelone)	u	•	u	u	•
<i>Cucumis sativus</i> (Gurke)	u	•	u	u	•
<i>Cucurbita pepo</i> (Gewöhnlicher Kürbis)	u	•	u	u	•
<i>Cuscuta approximata</i> (-)	u	u	•	•	•
<i>Cuscuta campestris</i> (Amerikanische Seide)	u	•	u	•	u
<i>Cuscuta epilinum</i> (Flachs-Seide)	0	0	0	0	0
<i>Cuscuta epithymum</i> (Thymian-Seide)	G	3	G	V	G
<i>Cuscuta europaea</i> (Nessel-Seide)	*	*	*	*	*
<i>Cuscuta gronovii</i> (Gronovius' Seide) N	G	•	•	G	•
<i>Cuscuta lupuliformis</i> (Pappel-Seide)	E	•	•	E	•
<i>Cuscuta scandens</i> subsp. <i>cesatiana</i> (Knöterich-Seide)	e	•	•	e	u
<i>Cuscuta suaveolens</i> (Chile-Seide)	e	u	u	e	•
<i>Cydonia oblonga</i> (Quitte)	e	e	•	•	u
<i>Cymbalaria muralis</i> (Zimbelkraut)	*	*	*	*	*
<i>Cynodon dactylon</i> (Hundszahngras)	E	E	u	E	•
<i>Cynoglossum germanicum</i> (Wald-Hundszunge)	*	R	*	•	•
<i>Cynoglossum officinale</i> (Gewöhnliche Hundszunge)	*	*	*	*	*
<i>Cynosurus cristatus</i> (Wiesen-Kammgras)	*	*	*	*	*
<i>Cynosurus echinatus</i> (Stachel-Kammgras)	u	•	•	u	•
<i>Cyperus flavescens</i> (Gelbes Zypergras)	0	•	0	0	•
<i>Cyperus fuscus</i> (Braunes Zypergras)	G	G	G	V	0
<i>Cyperus longus</i> (Langes Zypergras)	u	•	•	•	•

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Cypripedium calceolus</i> (Frauenschu)	2	1	3	•	2
<i>Cystopteris fragilis</i> (Zerbrechlicher Blasenfarn)	*	*	*	*	*
<i>Cytisus scoparius</i> (Gewöhnlicher Besenginster)	*	*	*	*	*
<i>Cytisus striatus</i> (Gestreifter Besenginster)	u	•	u	•	•
<i>Dactylis glomerata</i> (Wiesen-Knäuelgras)	*	*	*	*	*
<i>Dactylis polygama</i> (Wald-Knäuelgras)	*	*	*	*	*
[= <i>Dactylis glomerata</i> subsp. <i>aschersoniana</i>]					
<i>Dactylorhiza incarnata</i> (Fleischrotes Knabenkraut)	2	1	0	2	2
<i>Dactylorhiza maculata</i> (Geflecktes Knabenkraut)	3	3	V	2	3
<i>Dactylorhiza majalis</i> (Breitblättriges Knabenkraut)	3	3	3	3	3
<i>Dactylorhiza sambucina</i> (Holunder-Knabenkraut)	0	0	0	0	•
<i>Dahlia pinnata</i> (Gefiederte-Dahlie)	u	•	•	u	•
<i>Danthonia decumbens</i> (Dreizahn)	V	V	V	V	V
<i>Daphne cneorum</i> (Heideröschen)	0	•	•	0	•
<i>Daphne mezereum</i> (Kellerhals)	*	*	*	*	*
<i>Datura stramonium</i> (Gewöhnlicher Stechapfel)	*	u	*	*	u
<i>Daucus carota</i> (Wilde Möhre)	*	*	*	*	*
<i>Dentaria bulbifera</i> (Zwiebeltragende Zahnwurz)	*	*	*	*	*
<i>Deschampsia cespitosa</i> (Rasen-Schmiele)	*	*	*	*	*
<i>Deschampsia flexuosa</i> (Draht-Schmiele)	*	*	*	*	*
<i>Descurainia sophia</i> (Sophienkraut)	*	u	*	*	•
<i>Dianthus armeria</i> (Büschel-Nelke)	V	V	V	V	V
<i>Dianthus barbatus</i> (Bart-Nelke)	u	u	•	u	u
<i>Dianthus carthusianorum</i> (Karthäuser-Nelke)	V	V	V	*	*
<i>Dianthus deltoides</i> (Heide-Nelke)	V	V	V	V	V
<i>Dianthus gratianopolitanus</i> (Pfingst-Nelke)	R	R	R	•	•
<i>Dianthus plumarius</i> (Feder-Nelke)	e	•	•	e	•
<i>Dianthus superbus</i> (Pracht-Nelke)	2	2	2	2	1
<i>Dicentra formosa</i> (Schönes Flammendes Herz)	e	•	•	e	•
<i>Dicentra spectabilis</i> (Echtes Flammendes Herz)	u	•	•	u	•
<i>Dictamnus albus</i> (Diptam)	2	2	1	2	0
<i>Digitalis grandiflora</i> (Großblütiger Fingerhut)	V	V	*	3	V

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Digitalis lutea</i> (Gelber Fingerhut)	u	u	u	•	•
<i>Digitalis purpurea</i> (Roter Fingerhut)	*	*	*	*	*
<i>Digitaria ischaemum</i> (Faden-Fingergras)	*	*	*	*	*
<i>Digitaria sanguinalis</i> subsp. <i>pectinatiformis</i> (Kamm-Fingergras)	*	•	*	*	•
<i>Digitaria sanguinalis</i> subsp. <i>sanguinalis</i> (Blut-Fingergras, Nominatsippe)	*	*	*	*	*
<i>Diphasium alpinum</i> = <i>Lycopodium alpinum</i> <i>Diphasium complanatum</i> = <i>Lycopodium complanatum</i> <i>Diphasium issleri</i> = <i>Lycopodium issleri</i> <i>Diphasium tristachyum</i> = <i>Lycopodium tristachyum</i> <i>Diphasium zeilleri</i> = <i>Lycopodium zeilleri</i>					
<i>Diplotaxis muralis</i> (Mauersenf) N	V	V	D	V	•
<i>Diplotaxis tenuifolia</i> (Stinkkrauke)	*	*	*	*	*
<i>Diplotaxis viminea</i> (Dünnstengelige Doppelsame)	0	•	•	0	•
<i>Dipsacus fullonum</i> (Wilde Kardendistel)	*	*	*	*	*
<i>Dipsacus laciniatus</i> (Schlitzblättrige Kardendistel)	3	u	u	3	•
<i>Dipsacus pilosus</i> (Behaarte Kardendistel)	V	*	*	V	3
<i>Dipsacus sativus</i> (Weberkarde)	u	•	•	•	u
<i>Dipsacus strigosus</i> (Schlanke Kardendistel)	e	•	•	e	•
<i>Dittrichia graveolens</i> (Klebriger Alant)	e	•	e	e	•
<i>Doronicum pardalianches</i> (Kriechende Gemswurz)	D	D	D	e	D
<i>Dorycnium herbaceum</i> (Krautiger Backenklee)	1	•	•	1	•
<i>Draba muralis</i> (Mauer-Hungerblümchen)	*	*	*	0	•
<i>Drosera intermedia</i> (Mittlerer Sonnentau)	0	•	0	0	•
<i>Drosera longifolia</i> (Langblättriger Sonnentau) [= <i>Drosera anglica</i>]	0	•	0	0	•
<i>Drosera rotundifolia</i> (Rundblättriger Sonnentau)	2	1	2	1	2
<i>Dryas octopetala</i> (Silberwurz)	0	•	0	•	•
<i>Dryopteris affinis</i> subsp. <i>borreri</i> (Borrers Wurmfarne)	*	D	*	D	*
[= <i>Dryopteris pseudomas</i>]					
<i>Dryopteris carthusiana</i> (Gewöhnlicher Dornfarne)	*	*	*	*	*

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Dryopteris cristata</i> (Kammfarne)	1	•	0	1	0
<i>Dryopteris dilatata</i> (Breitblättriger Dornfarne)	*	*	*	*	*
<i>Dryopteris expansa</i> (Feingliedriger Wurmfarne) [= <i>Dryopteris assimilis</i>]	1	•	1	•	•
<i>Dryopteris filix-mas</i> (Männlicher Wurmfarne)	*	*	*	*	*
<i>Duchesnea indica</i> (Indische Scheinerdbeere)	E	•	u	E	•
<i>Echinochloa colonum</i> (Schamahirse)	u	•	•	u	•
<i>Echinochloa crus-galli</i> (Gewöhnliche Hühnerhirse)	*	*	*	*	*
<i>Echinochloa esculenta</i> (Japan-Hühnerhirse)	u	•	•	u	•
<i>Echinocystis lobata</i> (Stachelgurke)	e	•	•	e	•
<i>Echinops bannaticus</i> (Banater Kugeldistel)	e	u	e	•	•
<i>Echinops exaltatus</i> (Hohe Kugeldistel)	e	u	e	e	u
<i>Echinops sphaerocephalus</i> (Gewöhnliche Kugeldistel)	E	E	E	E	E
<i>Echium vulgare</i> (Stolzer Heinrich)	*	*	*	*	*
<i>Elaeagnus angustifolius</i> (Schmalblättrige Ölweide)	u	•	u	u	•
<i>Elatine alsinastrum</i> (Quirl-Tännel)	1	•	0	1	•
<i>Elatine hexandra</i> (Sechsmänniger Tännel)	3	R	R	0	•
<i>Elatine hydropiper</i> (Wasserpfeffer-Tännel)	2	•	2	0	•
<i>Elatine triandra</i> (Dreimänniger Tännel)	2	1	2	•	•
<i>Eleocharis acicularis</i> (Nadelbinse)	3	3	3	3	0
<i>Eleocharis mamillata</i> (Zitzen-Sumpfbirse)	*	•	*	•	•
<i>Eleocharis ovata</i> (Eiförmige Sumpfbirse)	G	G	R	G	•
<i>Eleocharis palustris</i> (Gewöhnliche Sumpfbirse)	*	*	V	*	*
<i>Eleocharis quinqueflora</i> (Armlütige Sumpfbirse)	2	0	2	0	•
<i>Eleocharis uniglumis</i> (Einspelzige Sumpfbirse)	V	V	V	3	V
<i>Eleusine coracana</i> (Echter Korakan)	u	•	u	•	•
<i>Elodea callitrichoides</i> (Ernsts Wasserpest)	e	•	•	e	•
<i>Elodea canadensis</i> (Kanadische Wasserpest)	E	E	E	E	E
<i>Elodea nuttallii</i> (Nuttalls Wasserpest)	E	e	E	E	E
<i>Elsholtzia ciliata</i> (Kamminze)	u	•	u	•	•
<i>Elymus campestris</i> (Feld-Quecke)	D	•	•	•	•

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Elymus caninus</i> (Hunds-Quecke)	*	*	*	*	*
<i>Elymus elongatus</i> subsp. <i>ponticus</i> (Pontische Quecke)	e	e	e	e	u
<i>Elymus hispidus</i> (Graugrüne Quecke)	e	•	u	e	•
<i>Elymus repens</i> (Kriechende Quecke)	*	*	*	*	*
<i>Empetrum nigrum</i> (Schwarze Krähenbeere)	3	1	R	•	•
<i>Epilobium angustifolium</i> (Wald-Weidenröschen)	*	*	*	*	*
<i>Epilobium ciliatum</i> (Drüsiges Weidenröschen)	E	E	E	E	E
<i>Epilobium collinum</i> (Hügel-Weidenröschen)	*	*	*	•	*
<i>Epilobium hirsutum</i> (Zottiges Weidenröschen)	*	*	*	*	*
<i>Epilobium lanceolatum</i> (Lanzettblättriges Weidenröschen)	*	*	*	*	*
<i>Epilobium montanum</i> (Berg-Weidenröschen)	*	*	*	*	*
<i>Epilobium nutans</i> (Nickendes Weidenröschen)	0	•	0	•	•
<i>Epilobium obscurum</i> (Dunkelgrünes Weidenröschen)	*	*	V	V	*
<i>Epilobium palustre</i> (Sumpf-Weidenröschen)	V	V	V	3	V
<i>Epilobium parviflorum</i> (Bach-Weidenröschen)	*	*	*	*	*
<i>Epilobium roseum</i> (Rosenrotes Weidenröschen)	*	*	*	*	*
<i>Epilobium tetragonum</i> subsp. <i>lamyi</i> (<i>Lamys</i> Weidenröschen)	*	*	*	*	*
[= <i>Epilobium lamyi</i>]					
<i>Epilobium tetragonum</i> subsp. <i>tetragonum</i> (Vierkantiges Weidenröschen, Nominatsippe)	*	*	*	*	*
<i>Epimedium alpinum</i> (Sockenblume)	e	e	e	e	u
<i>Epipactis atrorubens</i> (Rotbraune Stendelwurz)	3	2	*	3	V
<i>Epipactis helleborine</i> (Breitblättrige Stendelwurz)	*	*	*	*	*
<i>Epipactis leptochila</i> (Schmallippige Stendelwurz)	*	*	*	R	*
<i>Epipactis microphylla</i> (Kleinblättrige Stendelwurz)	*	R	*	•	*
<i>Epipactis muelleri</i> (Müllers Stendelwurz)	*	R	*	•	*
<i>Epipactis palustris</i> (Sumpf-Stendelwurz)	2	2	2	2	2
<i>Epipactis purpurata</i> (Violette Stendelwurz)	*	*	*	V	*
<i>Epipogium aphyllum</i> (Widerbart)	2	0	2	•	•
<i>Equisetum arvense</i> (Acker-Schachtelhalm)	*	*	*	*	*

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Equisetum fluviatile</i> (Teich-Schachtelhalm)	*	*	*	*	*
<i>Equisetum hyemale</i> (Winter-Schachtelhalm)	*	2	*	*	*
<i>Equisetum xylitorale</i> (Strand-Schachtelhalm)	*	•	*	*	D
[= <i>Equisetum arvense</i> × <i>fluviatile</i>]					
<i>Equisetum xmoorei</i> (Moore's Schachtelhalm)	D	•	•	D	•
[= <i>Equisetum hyemale</i> × <i>ramosissimum</i>]					
<i>Equisetum palustre</i> (Sumpf-Schachtelhalm)	*	*	*	*	*
<i>Equisetum pratense</i> (Wiesen-Schachtelhalm)	R	•	R	R	R
<i>Equisetum ramosissimum</i> (Ästiger Schachtelhalm)	3	•	•	3	0
<i>Equisetum sylvaticum</i> (Wald-Schachtelhalm)	*	*	*	*	*
<i>Equisetum telmateia</i> (Riesen-Schachtelhalm)	*	R	*	*	*
<i>Equisetum xtrachyodon</i> (Rauhzähniger Schachtelhalm)	0	•	•	0	•
[= <i>Equisetum hyemale</i> × <i>variegatum</i>]					
<i>Equisetum variegatum</i> (Bunter Schachtelhalm)	0	•	•	0	•
<i>Eragrostis cilianensis</i> (Großes Liebesgras) N	0	•	u	0	•
[= <i>Eragrostis megastachya</i>]					
<i>Eragrostis curvula</i> (Gekrümmtes Liebesgras)	e	•	•	e	•
<i>Eragrostis minor</i> (Kleines Liebesgras)	E	E	E	E	E
<i>Eragrostis multicaulis</i> (Japanisches Liebesgras)	u	•	•	u	•
<i>Eragrostis parviflora</i> (Kleinblütiges Liebesgras)	u	•	•	u	•
<i>Eragrostis tef</i> (Äthiopisches Liebesgras)	u	•	u	u	u
<i>Eranthis hyemalis</i> (Winterling)	e	e	e	e	e
<i>Erica tetralix</i> (Moor-Glockenheide)	2	0	3	G	1
<i>Erigeron acris</i> (Rauhes Berufkraut)	*	*	*	V	V
<i>Erigeron annuus</i> subsp. <i>annuus</i> (Einjähriger Feinstrahl, Nominatsippe)	E	E	E	E	E
<i>Erigeron annuus</i> subsp. <i>septentrionalis</i> (Nördlicher Feinstrahl)	E	E	E	E	•
<i>Erigeron annuus</i> subsp. <i>strigosus</i> (Striegelhaariger Feinstrahl)	E	•	•	E	•
<i>Erigeron speciosus</i> (Schönes Berufkraut)	u	•	u	•	•
<i>Eriophorum angustifolium</i> (Schmalblättriges Wollgras)	3	3	3	3	3
<i>Eriophorum gracile</i> (Schlankes Wollgras)	0	0	0	0	•
<i>Eriophorum latifolium</i> (Breitblättriges Wollgras)	2	2	2	1	2

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Eriophorum vaginatum</i> (Moor-Wollgras)	3	2	3	•	2
<i>Eriophyllum lanatum</i> (Wollblatt)	e	•	e	•	•
<i>Erodium cicutarium</i> (Gewöhnlicher Reiherschnabel)	*	*	*	*	*
<i>Erophila praecox</i> (Frühes Hungerblümchen)	D	•	3	D	D
<i>Erophila verna</i> (Frühlings-Hungerblümchen)	*	*	*	*	*
<i>Eruca sativa</i> (Raukenkohl)	u	•	u	u	•
<i>Erucastrium gallicum</i> (Französische Hundsrauke)	3	u	e	3	e
<i>Erucastrium nasturtiifolium</i> (Stumpfkantige Hundsrauke)	u	•	u	u	•
<i>Eryngium campestre</i> (Feld-Mannstreu)	V	V	3	*	R
<i>Eryngium planum</i> (Flachblatt-Mannstreu)	u	•	u	u	•
<i>Erysimum cheiranthoides</i> (Acker-Schöterich)	*	*	*	*	*
<i>Erysimum cheiri</i> (Goldlack)	E	E	E	E	e
<i>Erysimum crepidifolium</i> (Bleicher Schöterich)	0	•	0	D	•
<i>Erysimum cuspidatum</i> (Stachelspitziger Schöterich)	e	•	•	e	•
<i>Erysimum odoratum</i> (Wohlriechender Schöterich)	e	•	e	•	•
<i>Erysimum repandum</i> (Brach-Schöterich)	0	•	0	•	•
<i>Erysimum virgatum</i> (Ruten-Schöterich)	*	•	*	*	u
<i>Eschscholzia californica</i> (Eschscholtzie)	u	u	u	•	•
<i>Euonymus europaeus</i> (Gewöhnliches Pfaffenkäppchen)	*	*	*	*	*
<i>Euonymus latifolius</i> (Breitblättriges Pfaffenkäppchen)	e	•	•	•	e
<i>Euonymus sachalinensis</i> (Sachalin-Pfaffenkäppchen)	u	•	•	•	u
<i>Eupatorium cannabinum</i> (Wasserdost)	*	*	*	*	*
<i>Euphorbia amygdaloides</i> (Mandelblättrige Wolfsmilch)	*	*	*	•	R
<i>Euphorbia cyparissias</i> (Zypressen-Wolfsmilch)	*	*	*	*	*
<i>Euphorbia dulcis</i> subsp. <i>incompta</i> (Purpur-Wolfsmilch)	*	R	•	*	*
<i>Euphorbia esula</i> (Esels-Wolfsmilch)	*	*	V	*	*
<i>Euphorbia exigua</i> (Kleine Wolfsmilch)	*	V	*	*	*
<i>Euphorbia falcata</i> (Sichel-Wolfsmilch)	1	•	•	1	0

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Euphorbia helioscopia</i> (Sonnenwend-Wolfsmilch)	*	*	*	*	*
<i>Euphorbia humifusa</i> (Liegende Wolfsmilch)	e	•	e	e	e
<i>Euphorbia lathyrus</i> (Kreuzblättrige Wolfsmilch)	E	u	e	E	u
<i>Euphorbia maculata</i> (Gefleckte Wolfsmilch)	e	•	e	e	•
<i>Euphorbia marginata</i> (Schneeaufdemberge)	u	•	•	u	•
<i>Euphorbia myrsinites</i> (Myrten-Wolfsmilch)	e	•	•	e	•
<i>Euphorbia palustris</i> (Sumpfwolfsmilch)	3	R	0	3	•
<i>Euphorbia peplus</i> (Garten-Wolfsmilch)	*	*	*	*	*
<i>Euphorbia platyphyllos</i> (Breitblättrige Wolfsmilch)	3	3	3	3	3
<i>Euphorbia prostrata</i> (Niederliegende Wolfsmilch)	e	•	•	e	e
<i>Euphorbia segetalis</i> (Saat-Wolfsmilch)	u	u	u	u	•
<i>Euphorbia seguieriana</i> (Steppen-Wolfsmilch)	3	•	•	3	1
<i>Euphorbia stricta</i> (Steife Wolfsmilch)	*	*	•	*	0
<i>Euphorbia virgata</i> (Ruten-Wolfsmilch)	e	e	u	e	e
<i>Euphrasia frigida</i> (Nordischer Augentrost)	1!	•	0	•	1
<i>Euphrasia micrantha</i> (Zierlicher Augentrost)	0	0	•	•	0
<i>Euphrasia nemorosa</i> (Hain-Augentrost)	2	2	2	G	2
<i>Euphrasia rostkoviana</i> subsp. <i>montana</i> (Berg-Augentrost)	G	G	G	•	1
<i>Euphrasia rostkoviana</i> subsp. <i>rostkoviana</i> (Wiesen-Augentrost, Nominatsippe)	3	3	3	2	3
<i>Euphrasia stricta</i> (Steifer Augentrost)	V	V	V	3	V
<i>Fagopyrum esculentum</i> (Echter Buchweizen)	u	u	•	u	u
<i>Fagopyrum tataricum</i> (Falscher Buchweizen)	u	u	u	u	u
<i>Fagus sylvatica</i> (Rotbuche)	*	*	*	*	*
<i>Falcaria vulgaris</i> (Sichelmöhre)	*	*	*	*	*
<i>Fallopia convolvulus</i> (Gewöhnlicher Windenknöterich)	*	*	*	*	*
<i>Fallopia dumetorum</i> (Hecken-Windenknöterich)	*	*	*	*	*
<i>Festuca altissima</i> (Wald-Schwingel)	*	*	*	*	*
<i>Festuca arundinacea</i> subsp. <i>arundinacea</i> (Rohrschwingel, Nominatsippe)	*	*	*	*	*

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Festuca arundinacea</i> subsp. <i>orientalis</i> (Östlicher Rohrschwengel)	*	*	•	•	•
<i>Festuca brevipila</i> (Rauhblättriger Schafschwengel)	E	E	E	E	E
<i>Festuca duvalii</i> (Duvals Schafschwengel)	2!	•	•	2	•
<i>Festuca filiformis</i> (Dünnblättriger Schafschwengel)	*	*	*	*	*
<i>Festuca gigantea</i> (Riesen-Schwengel)	*	*	*	*	*
<i>Festuca guestfalica</i> (Harter Schafschwengel)	*	*	*	*	*
<i>Festuca heteropachys</i> (Derber Schafschwengel)	*	*	•	•	•
<i>Festuca heterophylla</i> (Verschiedenblättriger Schwengel)	*	*	*	*	*
<i>Festuca nigrescens</i> (Horst-Rotschwengel)	*	*	*	D	*
<i>Festuca ovina</i> (Echter Schafschwengel)	V	•	V	•	•
<i>Festuca pallens</i> (Blasser Schafschwengel)	R	R	R	•	•
<i>Festuca pratensis</i> (Wiesen-Schwengel)	*	*	*	*	*
<i>Festuca rubra</i> (Echter Rotschwengel)	*	*	*	*	*
<i>Festuca rupicola</i> (Furchen-Schafschwengel)	D	•	D	D	D
<i>Ficus carica</i> (Feige)	u	•	•	u	•
<i>Filago arvensis</i> (Acker-Filzkraut)	3	3	3	3	2
<i>Filago gallica</i> (Französisches Filzkraut)	0	•	•	0	•
<i>Filago lutescens</i> (Graugelbes Filzkraut)	2	1	1	2	0
<i>Filago minima</i> (Kleines Filzkraut)	3	3	2	V	G
<i>Filago pyramidata</i> (Spatelblättriges Filzkraut)	0	•	•	0	•
<i>Filago vulgaris</i> (Gewöhnliches Filzkraut)	2	2	1	2	0
<i>Filipendula ulmaria</i> (Mädesüß)	*	*	*	*	*
<i>Filipendula vulgaris</i> (Knollige Spierstaude)	3	2	2	3	•
<i>Foeniculum vulgare</i> (Fenchel)	u	u	u	u	•
<i>Fragaria ananassa</i> (Ananas-Erdbeere)	e	•	•	e	e
<i>Fragaria moschata</i> (Zimt-Erdbeere)	D	D	D	D	D
<i>Fragaria vesca</i> (Wald-Erdbeere)	*	*	*	*	*
<i>Fragaria virginiana</i> (Scharlach-Erdbeere)	u	•	u	•	•
<i>Fragaria viridis</i> (Hügel-Erdbeere)	*	3	*	*	*
<i>Frangula alnus</i> (Faulbaum)	*	*	*	*	*
<i>Fraxinus excelsior</i> (Gewöhnliche Esche)	*	*	*	*	*
<i>Fritillaria meleagris</i> (Schachblume)	R	•	e	e	*
<i>Fumana procumbens</i> (Zwergsonnenröschen)	1	•	1	1	•

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Fumaria capreolata</i> (Rankender Erdrauch)	u	•	u	u	•
<i>Fumaria officinalis</i> subsp. <i>officinalis</i> (Gebräuchlicher Erdrauch, Nominatsippe)	*	*	*	*	*
<i>Fumaria officinalis</i> subsp. <i>wirtgenii</i> (Wirtgens Erdrauch)	*	*	D	*	*
<i>Fumaria parviflora</i> (Kleinblütiger Erdrauch)	2	G	1	2	•
<i>Fumaria schleicheri</i> (Schleichers Erdrauch)	G	G	u	•	•
<i>Fumaria vaillantii</i> (Blasser Erdrauch)	*	G	V	*	*
<i>Gagea lutea</i> (Wald-Gelbster)	*	*	*	*	*
<i>Gagea minima</i> (Kleiner Gelbster)	R	R	R	•	•
<i>Gagea pratensis</i> (Wiesen-Gelbster)	V	3	*	*	3
<i>Gagea spathacea</i> (Scheidiger Gelbster)	*	*	*	•	•
<i>Gagea villosa</i> (Acker-Gelbster)	3	3	V	V	3
[= <i>Gagea arvensis</i>]					
<i>Gaillardia × grandiflora</i> (Garten-Kokardenblume)	e	•	•	•	e
[= <i>Gaillardia aristata</i> × <i>pulchella</i>]					
<i>Galanthus elwesii</i> (Elwes' Schneeglöckchen)	e	•	e	e	•
<i>Galanthus nivalis</i> (Echtes Schneeglöckchen)	E	E	e	E	E
<i>Galega officinalis</i> (Geißbräute)	e	•	•	e	e
<i>Galeopsis angustifolia</i> (Schmalblättriger Hohlzahn)	*	*	*	V	V
<i>Galeopsis bifida</i> (Kleinblütiger Hohlzahn)	*	*	*	*	*
<i>Galeopsis ladanum</i> (Breitblättriger Hohlzahn)	3	3	3	•	•
<i>Galeopsis pubescens</i> (Weicher Hohlzahn)	3	3	3	•	•
<i>Galeopsis segetum</i> (Gelber Hohlzahn)	*	*	*	3	*
<i>Galeopsis speciosa</i> (Bunter Hohlzahn)	3	•	3	u	•
<i>Galeopsis tetrahit</i> (Gewöhnlicher Hohlzahn)	*	*	*	*	*
<i>Galinsoga parviflora</i> (Kleinblütiges Franzosenkraut)	E	E	E	E	E
<i>Galinsoga quadriradiata</i> (Behaartes Franzosenkraut)	E	E	E	E	E
<i>Galium album</i> (Weißes Wiesenlabkraut)	*	*	*	*	*
<i>Galium aparine</i> (Gewöhnliches Klebkraut)	*	*	*	*	*
<i>Galium boreale</i> (Nordisches Labkraut)	3	3	3	3	2
<i>Galium elongatum</i> (Hohes Sumpflabkraut)	*	*	*	*	•
[= <i>Galium palustre</i> subsp. <i>elongatum</i>]					

	HE	NW	NO	SW	SO
Galium glaucum (Blaugrünes Labkraut)	*	R	*	•	2
Galium odoratum (Waldmeister)	*	*	*	*	*
Galium palustre (Echtes Sumpflabkraut)	*	*	*	*	*
Galium parisiense (Pariser Labkraut)	0	•	•	0	0
Galium pumilum (Niedriges Labkraut)	V	V	V	3	V
Galium rotundifolium (Rundblättriges Labkraut)	E	e	e	E	E
Galium saxatile (Harzer Labkraut)	*	*	*	*	*
Galium spurium (Acker-Labkraut)	G	G	G	G	•
Galium sylvaticum (Wald-Labkraut)	*	*	*	*	*
Galium tricornutum (Dreihörniges Labkraut)	1	•	1	1	0
Galium uliginosum (Moor-Labkraut)	*	*	*	*	*
Galium verrucosum (Anis-Labkraut)	u	•	u	u	•
Galium verum (Echtes Labkraut)	*	*	*	*	*
Galium wirtgenii (Wirtgens Labkraut)	*	*	V	*	*
[= Galium verum subsp. wirtgenii]					
Gaudinia fragilis (Zerbrechlicher Ährenhafer)	e	•	e	•	•
Genista germanica (Deutscher Ginster)	3	3	3	3	3
Genista pilosa (Heide-Ginster)	*	3	2	*	*
Genista tinctoria (Färber-Ginster)	*	*	*	*	*
Gentiana cruciata (Kreuz-Enzian)	2	1	2	2	0
Gentiana lutea (Gelber Enzian)	e	•	e	•	•
Gentiana pneumonanthe (Lungen-Enzian)	1	0	1	1	0
Gentiana verna (Frühlings-Enzian)	1	•	1	•	•
Gentianella campestris (Feld-Enzian)	1	1	1	•	•
Gentianella ciliata (Gefranster Enzian)	3	3	V	2	3
Gentianella germanica (Deutscher Enzian)	2	2	3	0	2
Geranium columbinum (Tauben-Storchschnabel)	*	*	*	*	*
Geranium dissectum (Schlitzblättriger Storchschnabel)	*	*	*	*	*
Geranium lucidum (Glänzender Storchschnabel)	R	V	R	•	•
Geranium macrorrhizum (Felsen-Storchschnabel)	e	e	e	•	e
Geranium molle (Weicher Storchschnabel)	*	*	*	*	*
Geranium nodosum (Knotiger Storchschnabel)	e	•	e	•	•
Geranium palustre (Sumpf-Storchschnabel)	*	*	*	*	*

	HE	NW	NO	SW	SO
Geranium phaeum (Brauner Storchschnabel)	e	•	e	•	•
Geranium pratense (Wiesen-Storchschnabel)	*	V	*	*	*
Geranium purpureum (Purpur-Storchschnabel)	e	•	•	e	•
Geranium pusillum (Kleiner Storchschnabel)	*	*	*	*	*
Geranium pyrenaicum (Pyrenäen-Storchschnabel)	*	*	*	*	*
Geranium robertianum (Ruprechtskraut)	*	*	*	*	*
Geranium rotundifolium (Rundblättriger Storchschnabel)	V	V	•	V	V
Geranium sanguineum (Blut-Storchschnabel)	V	*	V	V	V
Geranium sylvaticum (Wald-Storchschnabel)	*	*	*	0	•
Geum rivale (Bach-Nelkenwurz)	V	V	V	3	V
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	*	*	*	*	*
Gilia capitata (-)	u	•	u	•	•
Gladiolus palustris (Sumpf-Siegwurz)	0	•	•	0	•
Glaucium flavum (Gelber Hornmohn)	u	•	u	•	•
Glaux maritima (Milchkraut)	3	•	3	3	•
Glechoma hederacea (Gundelrebe)	*	*	*	*	*
Globularia punctata (Gewöhnliche Kugelblume)	0	•	•	0	•
[= Globularia bisnagarica]					
Glyceria declinata (Blaugrüner Schwaden)	*	*	*	*	*
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	*	*	*	*	*
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	*	*	*	*	*
Glyceria notata (Falt-Schwaden)	*	*	*	*	*
Gnaphalium luteoalbum (Gelbliches Ruhrkraut)	1	0	0	1	0
Gnaphalium sylvaticum (Wald-Ruhrkraut)	*	*	*	*	*
Gnaphalium uliginosum (Sumpf-Ruhrkraut)	*	*	*	*	*
Goodyera repens (Kriechstendel)	3	0	3	2	R
Gratiola officinalis (Gnadenkraut)	1	•	1	1	0
Groenlandia densa (Dichtes Laichkraut)	2	•	2	2	•
Guizotia abyssinica (Ramtillkraut)	u	•	u	u	•
Gymnadenia conopsea (Mücken-Händelwurz)	V	2	*	3	V
Gymnocarpium dryopteris (Eichenfarn)	*	*	*	*	*
Gymnocarpium robertianum (Ruprechtsfarn)	*	*	*	R	V
Gypsophila muralis (Mauer-Gipskraut)	3	2	3	V	*
Gypsophila paniculata (Rispen-Gipskraut)	u	•	•	u	•

	HE	NW	NO	SW	SO
Hacquetia epipactis (Berg-Schaftdolde)	e	•	e	•	•
Hammarbya paludosa (Weichstendel)	0	0	0	0	•
Hedera helix (Efeu)	*	*	*	*	*
Helianthemum nummularium (Gewöhnliches Sonnenröschen)	V	V	D	•	V
Helianthemum ovatum (Eiblättriges Sonnenröschen)	*	V	*	*	•
Helianthus annuus (Gewöhnliche Sonnenblume)	u	u	u	u	u
Helianthus cf. petiolaris (-)	u	•	•	u	u
Helianthus tuberosus (Topinambur)	E	E	*	E	E
Helichrysum arenarium (Sand-Strohblume)	2	0	2	2	1
Helichrysum bracteatum (Garten-Strohblume)	u	•	u	u	•
Helictotrichon pratense (Wiesen-Hafer)	V	V	V	V	V
Helictotrichon pubescens (Flaum-Hafer)	*	*	*	*	*
Heliotropium europaeum (Europäische Sonnenwende)	2	1	•	2	•
Helleborus foetidus (Stinkende Nieswurz)	*	*	u	*	R
Helleborus viridis (Grüne Nieswurz)	*	R	*	D	R
Hemerocallis fulva (Gelbrote Taglilie)	e	•	e	e	e
Hepatica nobilis (Leberblümchen)	*	3	*	2	0
Heracleum mantegazzianum (Riesen-Bärenklau)	E	E	E	E	E
Heracleum panaces (Kraftwurz-Bärenklau)	u	•	•	u	•
Heracleum sphondylium (Wiesen-Bärenklau)	*	*	*	*	*
Herminium monorchis (Elfenstendel)	2	0	2	1	1
Herniaria glabra (Kahles Bruchkraut)	*	*	*	*	*
Herniaria hirsuta (Rauhes Bruchkraut)	*	u	u	*	•
Hesperis matronalis (Gewöhnliche Nachtviole)	E	E	e	E	u
Hibiscus trionum (Stundenblume)	u	•	u	u	•
Hieracium amplexicaule (Stengelumfassendes Habichtskraut)	e	•	e	•	•
Hieracium anchusoides (Ochsenzungenblättriges Habichtskraut)	u	•	•	u	•
Hieracium aridum (Trockenheitsliebendes Habichtskraut)	u	•	u	•	•
Hieracium aurantiacum (Orangerotes Habichtskraut)	E	E	E	E	E

	HE	NW	NO	SW	SO
Hieracium auriculoides (Pannonisches Habichtskraut)	3	3	R	0	•
Hieracium bauhini (Ungarisches Habichtskraut)	V	V	G	V	u
Hieracium bifidum (Gabeliges Habichtskraut)	R	•	*	•	•
Hieracium brachiatum (Gabelästiges Habichtskraut)	*	*	*	*	*
Hieracium caespitosum (Wiesen-Habichtskraut)	*	*	*	*	*
Hieracium calodon (Schönhaariges Habichtskraut)	R	R	•	R	•
Hieracium cymosum (Trugdoldiges Habichtskraut)	V	R	V	V	V
Hieracium densiflorum (Dichtblütiges Habichtskraut)	*	D	*	*	•
Hieracium diaphanoides (Durchscheinendes Habichtskraut)	R	•	R	•	•
Hieracium euchaetium (Borstenhaariges Habichtskraut)	0	•	•	0	•
Hieracium fallacinum (Trügerisches Habichtskraut)	R	•	R	R	•
Hieracium fallax (Täuschendes Habichtskraut)	3	•	•	3	•
Hieracium flagellare (Ausläuferreiches Habichtskraut)	R	•	R	R	0
Hieracium flagelliferum (Peitschensprossiges Habichtskraut)	G	•	0	•	G
Hieracium glaucinum (Frühblühendes Habichtskraut)	*	*	*	*	*
Hieracium glomeratum (Geknäueltköpfiges Habichtskraut)	R	R	•	•	•
Hieracium guthnickianum (Guthnicks Habichtskraut)	R	•	R	•	•
Hieracium heterodoxiforme (Nassauisches Habichtskraut)	0	•	•	0	•
Hieracium heterodoxum (Mißdeutetes Habichtskraut)	0	•	•	0	•
Hieracium kalksburgense (Laschs Habichtskraut)	u	•	u	•	•
Hieracium lachenalii (Gewöhnliches Habichtskraut)	*	*	*	*	*

	HE	NW	NO	SW	SO
Hieracium lactucella (Geöhrtes Habichtskraut)	3	3	3	2	3
Hieracium laevigatum (Glattes Habichtskraut)	*	*	*	*	*
Hieracium laurinum (Lorbeerartiges Habichtskraut)	R	R	•	R	R
Hieracium leptophyton (Zartes Habichtskraut)	R	•	•	R	R
Hieracium maculatum (Geflecktes Habichtskraut)	*	*	*	*	*
Hieracium murorum (Wald-Habichtskraut)	*	*	*	*	*
Hieracium onosmoides (Lotwurzblättriges Habichtskraut)	R	R	R	•	•
Hieracium peleterianum (Peletiers Habichtskraut)	G	•	•	G	•
Hieracium pilosella (Kleines Habichtskraut)	*	*	*	*	*
Hieracium pilosellinum (Mausohrähnliches Habichtskraut)	u	•	•	•	u
Hieracium piloselloides (Florentiner Habichtskraut)	*	*	*	*	*
Hieracium prenanthoides (Hasenlattich-Habichtskraut)	0	•	0	•	•
Hieracium prussicum (Preußisches Habichtskraut)	0	•	•	•	0
Hieracium pseudomagyaricum (Rheinisches Habichtskraut)	0	•	•	0	•
Hieracium rothianum (Roths Habichtskraut)	0	•	•	0	•
Hieracium sabaudum (Savoyer Habichtskraut)	*	*	*	*	*
Hieracium schmidtii (Blasses Habichtskraut)	R	R	R	•	•
Hieracium schultesii (Schultes' Habichtskraut)	u	•	u	u	•
Hieracium stoloniflorum (Läuferblütiges Habichtskraut)	D	•	e	D	•
Hieracium sulphureum (Schwefelgelbes Habichtskraut)	0	•	•	0	•
Hieracium umbellatum (Doldiges Habichtskraut)	*	*	*	*	*
Hieracium visianii (Adriatisches Habichtskraut)	u	•	•	u	•
Hieracium vulgatum (Dünnstengeliges Habichtskraut)	R	•	R	•	R
Hieracium wiesbaurianum (Wiesbaurs Habichtskraut)	R	•	R	•	•

	HE	NW	NO	SW	SO
Hieracium zizianum (Ziz' Habichtskraut)	G	•	R	G	•
Himantoglossum hircinum (Riemenzunge)	2	1	2	0	0
Hippocrepis comosa (Hufeisenklee)	V	3	V	V	V
Hippocrepis emerus (Strauchwicke)	e	•	e	•	e
Hippophaë rhamnoides (Sanddorn)	e	•	u	e	•
Hippuris vulgaris (Tannenwedel)	3	0	2	3	•
Hirschfeldia incana (Graukohl)	E	u	e	E	•
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	*	*	*	*	*
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	*	*	*	*	*
Holosteum umbellatum (Spurre)	*	3	V	*	*
Hordelymus europaeus (Waldgerste)	*	*	*	*	*
Hordeum distichon (Zweizeilige Gerste)	u	•	•	•	u
Hordeum jubatum (Mähnen-Gerste)	e	u	e	u	•
Hordeum murinum (Mäusegerste)	*	*	*	*	*
Hordeum secalinum (Roggen-Gerste)	2	•	2	2	0
Hottonia palustris (Wasserfeder)	3	•	0	3	2
Humulus lupulus (Gewöhnlicher Hopfen)	*	*	*	*	*
Huperzia selago (Tannenbärlapp)	2	0	2	•	2
Hyacinthoides hispanica × non-scripta (Bastard-Hasenglöckchen)	e	e	e	e	•
Hyacinthoides non-scripta (Gewöhnliches Hasenglöckchen)	e	•	•	e	•
Hydrocharis morsus-ranae (Froschbiß)	3	1	3	3	•
Hydrocotyle vulgaris (Wassernabel)	3	0	2	3	R
Hyoscyamus niger (Schwarzes Bilsenkraut)	3	2	2	3	2
Hypericum dubium (Stumpflisches Johanniskraut)	*	*	*	*	*
Hypericum elodes (Sumpf-Johanniskraut)	1	•	•	1	0
Hypericum hirsutum (Behaartes Johanniskraut)	*	*	*	*	*
Hypericum humifusum (Niederliegendes Johanniskraut)	*	*	*	*	*
Hypericum maculatum (Geflecktes Johanniskraut)	D	D	D	•	•
Hypericum montanum (Berg-Johanniskraut)	*	*	*	*	*
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	*	*	*	*	*
Hypericum pulchrum (Schönes Johanniskraut)	*	*	*	*	*

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Hypericum tetrapterum</i> (Geflügeltes Johanniskraut)	*	*	*	*	*
[= <i>Hypericum quadrangulum</i>]					
<i>Hypochaeris glabra</i> (Kahles Ferkelkraut)	1	1	0	1	1
<i>Hypochaeris maculata</i> (Geflecktes Ferkelkraut)	2	1	3	0	0
<i>Hypochaeris radicata</i> (Gewöhnliches Ferkelkraut)	*	*	*	*	*
<i>Hyssopus officinalis</i> (Ysop)	u	u	u	u	•
<i>Iberis amara</i> (Bittere Schleifenblume)	0	•	e	0	u
<i>Iberis umbellata</i> (Doldige Schleifenblume)	e	•	e	u	u
<i>Ilex aquifolium</i> (Stechpalme)	*	R	u	E	*
<i>Illecebrum verticillatum</i> (Knorpelblume)	0	•	•	0	•
<i>Impatiens balfourii</i> (Balfours Springkraut)	e	•	e	u	•
<i>Impatiens balsamina</i> (Balsamine)	u	•	u	•	•
<i>Impatiens capensis</i> (Oranges Springkraut)	e	e	e	e	•
<i>Impatiens glandulifera</i> (Indisches Springkraut)	E	E	E	E	E
<i>Impatiens noli-tangere</i> (Rüchmichnichtan)	*	*	*	*	*
<i>Impatiens parviflora</i> (Kleinblütiges Springkraut)	E	E	E	E	E
<i>Inula britannica</i> (Wiesen-Alant)	3	R	1	3	0
<i>Inula conyzae</i> (Dürrwurz)	*	*	*	*	*
<i>Inula germanica</i> (Deutscher Alant)	e	•	e	•	u
<i>Inula helenium</i> (Echter Alant)	e	u	u	e	u
<i>Inula hirta</i> (Rauher Alant)	2	D	•	1	2
<i>Inula salicina</i> (Weiden-Alant)	V	3	V	V	V
<i>Ipomoea purpurea</i> (Bunte Gartenwinde)	u	•	•	u	•
<i>Iris germanica</i> (Deutsche Schwertlilie)	*	*	e	*	•
<i>Iris graminea</i> (Gras-Schwertlilie)	e	e	•	•	•
<i>Iris pseudacorus</i> (Gelbe Schwertlilie)	*	*	*	*	*
<i>Iris sambucina</i> (Holunder-Schwertlilie)	*	•	e	*	e
<i>Iris sibirica</i> (Sibirische Schwertlilie)	2	2	2	2	1
<i>Iris spuria</i> (Bastard-Schwertlilie)	2!	•	•	2	•
<i>Isatis tinctoria</i> (Färber-Waid)	*	*	*	*	R
<i>Isolepis setacea</i> (Borsten-Moorbinse)	V	*	*	3	V
<i>Iva xanthiifolia</i> (Schlagkraut)	e	•	•	e	•

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Jasione montana</i> (Berg-Sandrapunzel)	V	3	3	V	V
<i>Jovibarba globifera</i> (Sprossende Fransenhauswurz)	e	•	u	e	•
<i>Juglans regia</i> (Walnuß)	E	e	u	E	*
<i>Juncus acutiflorus</i> (Spitzblütige Binse)	*	*	*	*	*
<i>Juncus alpinus</i> (Gebirgs-Binse)	2	•	D	2	•
<i>Juncus articulatus</i> (Glanzfrüchtige Binse)	*	*	*	*	*
<i>Juncus bufonius</i> (Kröten-Binse)	*	*	*	*	*
<i>Juncus bulbosus</i> subsp. <i>bulbosus</i> (Zwiebel-Binse, Nominatsippe)	*	V	*	V	*
<i>Juncus bulbosus</i> subsp. <i>kochii</i> (Kochs Binse)	D	D	D	D	•
<i>Juncus capitatus</i> (Kopf-Binse)	1	0	1	1	•
<i>Juncus compressus</i> (Plattthalm-Binse)	*	*	*	*	*
<i>Juncus conglomeratus</i> (Knäuel-Binse)	*	*	*	*	*
<i>Juncus effusus</i> (Flatter-Binse)	*	*	*	*	*
<i>Juncus ensifolius</i> (Schwertblättrige Binse)	e	•	e	u	•
<i>Juncus filiformis</i> (Faden-Binse)	3	3	3	2	3
<i>Juncus gerardii</i> (Salz-Binse)	3	•	R	3	1
<i>Juncus inflexus</i> (Blaugrüne Binse)	*	*	*	*	*
<i>Juncus ranarius</i> (Frosch-Binse)	G	•	R	G	0
<i>Juncus sphaerocarpus</i> (Kugelfrüchtige Binse)	0	•	•	0	•
<i>Juncus squarrosus</i> (Sparrige Binse)	3	2	3	1	V
<i>Juncus subnodulosus</i> (Knoten-Binse)	3	D	3	3	•
<i>Juncus Xsurrejanus</i> (-)	*	*	*	•	•
[= <i>Juncus acutiflorus</i> X <i>articulatus</i>]					
<i>Juncus tenageia</i> (Sand-Binse)	0	•	•	0	•
<i>Juncus tenuis</i> (Zarte Binse)	E	E	E	E	E
<i>Juniperus communis</i> (Gewöhnlicher Wacholder)	V	V	V	V	*
<i>Jurinea cyanoides</i> (Silberscharte)	2	•	•	2	•
<i>Kickxia elatine</i> (Echtes Tännelleinkraut)	3	3	2	V	3
<i>Kickxia spuria</i> (Unechtes Tännelleinkraut)	3	2	2	V	3
<i>Knautia arvensis</i> (Wiesen-Knautie)	*	*	*	*	*
<i>Knautia maxima</i> (Wald-Knautie)	R	R	D	•	R
[= <i>Knautia dipsacifolia</i> , K. d. subsp. <i>gracilis</i>]					
<i>Kochia laniflora</i> (Sand-Radmelde)	2!	•	•	2	•
<i>Kochia scoparia</i> (Besen-Radmelde)	e	•	e	e	u

	HE	NW	NO	SW	SO
Koeleria glauca (Blaugraue Kammschmiele)	2	•	•	2	•
Koeleria macrantha (Zierliche Kammschmiele)	3	3	3	V	•
[= Koeleria cristata subsp. cristata]					
Koeleria pyramidata (Pyramiden-Kammschmiele)	*	V	*	*	*
Laburnum alpinum (Alpen-Goldregen)	e	•	e	•	•
Laburnum anagyroides					
(Gewöhnlicher Goldregen)	e	e	u	e	•
Lactuca perennis (Blauer Lattich)	*	*	R	2	•
Lactuca saligna (Weiden-Lattich)	0	•	•	0	•
Lactuca sativa (Kopfsalat)	u	•	•	•	•
Lactuca serriola (Kompaß-Lattich)	*	*	*	*	*
Lactuca virosa (Gift-Lattich)	*	*	*	D	R
Lagarosiphon major (Schmalrohr)	e	•	•	e	•
Lagurus ovatus (Samtgras)	u	•	•	u	•
Lamium album (Weiße Taubnessel)	*	*	*	*	*
Lamium amplexicaule					
(Stengelumfassende Taubnessel)	*	*	*	*	*
Lamium galeobdolon (Kleine Goldnessel)	*	*	*	R	*
Lamium maculatum (Gefleckte Taubnessel)	*	*	*	*	*
Lamium montanum (Berg-Goldnessel)	*	*	*	*	*
Lamium purpureum (Rote Taubnessel)	*	*	*	*	*
Lappula squarrosa (Gewöhnlicher Igelsame)	0	•	0	0	0
Lapsana communis (Rainkohl)	*	*	*	*	*
Larix decidua (Europäische Lärche)	E	e	E	•	•
Laser trilobum (Roßkümmel)	R	R	R	•	•
Laserpitium hispidum (Borstiges Laserkraut)	u	•	•	u	•
Laserpitium latifolium					
(Breitblättriges Laserkraut)	R	•	V	•	0
Laserpitium prutenicum					
(Preußisches Laserkraut)	0	•	0	0	0
Lathraea squamaria (Schuppenwurz)	*	*	*	•	R
Lathyrus aphaca (Ranken-Platterbse)	0	•	u	0	•
Lathyrus clymenum (Purpur-Platterbse)	u	•	u	•	•
Lathyrus hirsutus (Behaarte Platterbse)	2	2	2	3	2
Lathyrus latifolius (Breitblättrige Platterbse)	e	e	u	e	e
Lathyrus linifolius (Berg-Platterbse)	*	*	*	*	*

	HE	NW	NO	SW	SO
Lathyrus niger (Schwarzwerdende Platterbse)	3	3	3	3	2
Lathyrus nissolia (Gras-Platterbse)	2	2	2	2	•
Lathyrus odoratus (Gartenwicke)	u	u	u	u	•
Lathyrus palustris (Sumpf-Platterbse)	2	•	•	2	•
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	*	*	*	*	*
Lathyrus sativus (Saat-Platterbse)	u	u	u	u	•
Lathyrus sphaericus (Kugelsamige Platterbse)	e	•	•	e	u
Lathyrus sylvestris (Wald-Platterbse)	*	*	*	*	*
Lathyrus tingitanus (Tanger-Platterbse)	e	•	•	e	•
Lathyrus tuberosus (Knollen-Platterbse)	*	*	*	*	*
Lathyrus vernus (Frühlings-Platterbse)	*	*	*	*	*
Lavandula angustifolia					
(Schmalblättriger Lavendel)	u	u	•	•	•
Lavatera thuringiaca (Thüringer Strauchpappel)	u	u	•	•	•
Leersia oryzoides (Wilder Reis)	3	3	3	3	2
Legousia hybrida (Kleiner Frauenspiegel)	3	•	3	0	•
Legousia speculum-venereis					
(Gewöhnlicher Frauenspiegel)	3	1	3	2	2
Lembotropis nigricans					
(Schwarzwerdender Geißklee)	D	D	u	e	•
Lemna gibba (Bucklige Wasserlinse)	*	D	*	V	•
Lemna minor (Kleine Wasserlinse)	*	*	*	*	*
Lemna minuta (Kleinste Wasserlinse)	e	•	•	e	•
Lemna trisulca (Dreifurchige Wasserlinse)	V	V	V	V	3
Lemna turionifera (Rote Wasserlinse)	e	•	•	e	•
Lens culinaris (Linse)	u	•	u	u	•
Leontodon autumnalis subsp. autumnalis					
(Herbst-Löwenzahn, Nominatsippe)	*	*	*	*	*
Leontodon autumnalis subsp. pratensis					
(Bergwiesen-Löwenzahn)	*	•	*	•	•
Leontodon hispidus subsp. hispidus					
(Rauher Löwenzahn, Nominatsippe)	*	*	*	*	*
Leontodon hispidus subsp. hyoseroides					
(Schlitzblatt-Löwenzahn)	R	•	*	•	•
Leontodon saxatilis (Hundslattich)	*	*	*	*	R
Leonurus cardiaca subsp. cardiaca					
(Echter Löwenschwanz, Nominatsippe)	2	2	2	2	2

	HE	NW	NO	SW	SO
Leonurus cardiaca subsp. villosus (Wolliger Löwenschwanz)	E	e	e	E	e
Leonurus marrubiastrum (Andorn-Löwenschwanz)	0	•	•	0	•
Lepidium campestre (Feld-Kresse)	*	*	*	*	*
Lepidium densiflorum (Dichtblütige Kresse)	E	•	u	E	u
Lepidium graminifolium (Grasblättrige Kresse)	V	*	•	3	R
Lepidium heterophyllum (Verschiedenblättrige Kresse) N	R	R	•	•	•
Lepidium latifolium (Breitblättrige Kresse)	E	•	e	E	•
Lepidium neglectum (Übersehene Kresse)	E	•	u	E	e
Lepidium perfoliatum (Durchwachsenblättrige Kresse)	u	•	u	•	•
Lepidium ruderaie (Weg-Kresse)	*	*	*	*	*
Lepidium sativum (Garten-Kresse)	u	u	u	u	u
Lepidium virginicum (Virginische Kresse)	E	E	E	E	E
Lepydodidlis holosteoides (Blasenmiere)	u	•	u	•	•
Leucanthemum ircutianum (Wiesen-Margerite)	*	*	*	*	*
Leucanthemum maximum (Große Margerite)	u	•	•	u	•
Leucanthemum paludosum (Sumpf-Margerite)	u	•	u	u	•
Leucanthemum vulgare (Frühe Margerite)	D	D	D	D	•
Leucojum vernum (Märzenbecher)	3	3	3	3	2
Levisticum officinale (Liebstöckel)	u	•	u	u	•
Ligustrum vulgare (Liguster)	*	*	*	*	*
Lilium bulbiferum (Feuerlilie)	3	•	3	e	•
Lilium martagon (Türkenbund)	V	3	V	3	V
Limosella aquatica (Schlammkraut)	V	3	3	*	0
Linaria arvensis (Acker-Leinkraut)	1	1	0	0	0
Linaria dalmatica (Dalmatinisches Leinkraut)	e	•	e	e	•
Linaria genistifolia (Ginster-Leinkraut)	e	•	•	e	•
Linaria incarnata (Fleischfarbenes Leinkraut)	u	•	•	•	•
Linaria purpurea (Purpur-Leinkraut)	e	•	•	e	•
Linaria repens (Gestreiftes Leinkraut)	*	R	*	u	R
Linaria triphylla (Dreiblättriges Leinkraut)	u	•	•	•	•
Linaria vulgaris (Gewöhnliches Leinkraut)	*	*	*	*	*
Lindernia procumbens (Liegendes Büchsenkraut)	0	0	0	0	•
Linnaea borealis (Moosglöckchen)	0	•	0	•	•

	HE	NW	NO	SW	SO
Linum austriacum (Österreichischer Lein)	e	•	e	u	e
Linum catharticum (Purgier-Lein)	V	V	V	V	V
Linum leonii (Lothringer Lein)	R	•	R	•	•
Linum perenne (Stauden-Lein)	2	•	•	2	0
Linum tenuifolium (Zarter Lein)	2	R	R	2	2
Linum usitatissimum (Flachs)	u	u	u	u	u
Liparis loeselii (Glanzstendel)	0	0	0	0	•
Liriodendron tulipifera (Tulpenbaum)	u	•	•	•	u
Listera ovata (Großes Zweiblatt)	*	*	*	*	*
Lithospermum arvense (Acker-Steinsame)	3	2	3	2	2
Lithospermum officinale (Echter Steinsame)	3	R	R	2	•
Lithospermum purpureocaeruleum (Blauroter Steinsame)	*	R	*	0	0
Littorella uniflora (Strandling)	2	0	2	0	0
Lobelia erinus (Blaue Lobelie)	u	•	u	u	•
Lobularia maritima (Silberkraut)	e	•	e	e	u
Lolium multiflorum (Viellblütiger Lolch)	*	*	*	*	*
Lolium perenne (Ausdauernder Lolch)	*	*	*	*	*
Lolium persicum (Persischer Lolch)	u	•	•	u	•
Lolium remotum (Lein-Lolch)	0	0	0	•	•
Lolium temulentum (Taumel-Lolch)	0	0	0	0	0
Lonicera caerulea (Blaue Heckenkirsche)	u	•	u	•	•
Lonicera caprifolium (Jelängerjelier)	e	•	e	e	e
Lonicera periclymenum (Wald-Geißblatt)	*	*	*	*	*
Lonicera tatarica (Tataren-Heckenkirsche)	u	•	u	•	•
Lonicera xylosteum (Rote Heckenkirsche)	*	*	*	*	*
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	*	*	*	*	*
Lotus glaber (Schmalblättriger Hornklee)	3	0	3	2	•
[= Lotus tenuis]					
Lotus uliginosus (Sumpf-Hornklee)	*	*	*	*	*
Ludwigia palustris (Heusenkraut)	0	•	•	0	•
Lunaria annua (Garten-Silberblatt)	E	e	e	E	e
Lunaria rediviva (Wildes Silberblatt)	*	*	*	•	R
Lupinus albus (Weiße Lupine)	u	•	•	•	u
Lupinus angustifolius (Schmalblättrige Lupine)	u	•	u	u	u
Lupinus luteus (Gelbe Lupine)	u	u	•	u	u
Lupinus micranthus (Kleinblütige Lupine)	u	•	•	•	•

	HE	NW	NO	SW	SO
Lupinus polyphyllus (Vielblättrige Lupine)	E	E	E	E	E
Luronium natans (Froschkraut)	0	0	•	•	•
Luzula campestris (Hasenbrot)	*	*	*	*	*
Luzula congesta (Knäuel-Hasenbrot)	3	2	3	•	•
[= Luzula multiflora subsp. congesta]					
Luzula forsteri (Forsters Hainsimse)	R	*	•	•	•
Luzula luzuloides subsp. cuprina (Kupferfarbene Hainsimse)	*	*	*	•	•
Luzula luzuloides subsp. luzuloides (Weiße Hainsimse, Nominatsippe)	*	*	*	*	*
Luzula multiflora (Vielblütiges Hasenbrot)	*	*	*	*	*
Luzula pilosa (Behaarte Hainsimse)	*	*	*	*	*
Luzula sylvatica (Wald-Hainsimse)	*	*	*	*	*
Lychnis chalconica (Scharlach-Lichtnelke)	u	•	u	u	•
Lychnis coronaria (Kranz-Lichtnelke)	E	u	u	e	u
Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	*	*	*	*	*
Lychnis viscaria (Gewöhnliche Pechnelke)	3	3	3	3	3
Lycium barbarum (Gewöhnlicher Bocksdorn)	e	u	e	e	e
Lycopersicon esculentum (Tomate)	u	u	u	u	u
Lycopodiella inundata (Sumpfbärlapp)	1	0	0	1	1
Lycopodium alpinum (Alpen-Flachbärlapp)	0	0	0	•	0
[= Diphasium alpinum]					
Lycopodium annotinum (Sprossender Bärlapp)	3	3	V	0	3
Lycopodium clavatum (Keulen-Bärlapp)	3	3	3	2	3
Lycopodium complanatum (Gewöhnlicher Flachbärlapp)	1	1	0	•	1
[= Diphasium complanatum]					
Lycopodium issleri (Isslers Flachbärlapp)	1	1	1	•	•
[= Diphasium issleri]					
Lycopodium tristachyum (Zypressen-Flachbärlapp)	0	0	0	•	0
[= Diphasium tristachyum]					
Lycopodium zeilleri (Zeillers Flachbärlapp)	2	0	1	2	1
[= Diphasium zeilleri]					
Lycopus europaeus (Ufer-Wolfstrapp)	*	*	*	*	*
Lycopus exaltatus (Hoher Wolfstrapp)	0	•	•	0	•
Lysichiton americanus (Amerikanischer Stinktierkohl)	e	e	•	•	•

	HE	NW	NO	SW	SO
Lysimachia nemorum (Hain-Gilbweiderich)	*	*	*	0	*
Lysimachia nummularia (Pfennigkraut)	*	*	*	*	*
Lysimachia punctata (Tüpfelstern)	E	E	u	E	u
Lysimachia thysiflora (Strauß-Gilbweiderich)	0	e	0	0	•
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	*	*	*	*	*
Lythrum hyssopifolia (Ysop-Weiderich)	2	•	1	2	•
Lythrum portula (Sumpfquendel)	3	3	3	3	3
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	*	*	*	*	*
Mahonia aquifolium (Mahonie)	E	E	E	E	E
Maianthemum bifolium (Schattenblümchen)	*	*	*	*	*
Majorana hortensis (Majoran)	u	•	•	u	•
Malope trifida (-)	u	•	u	u	•
Malus domestica (Garten-Apfel)	u	•	u	•	•
Malus sylvestris (Holz-Apfel)	V	V	V	V	V
Malva alcea (Rosen-Malve)	*	*	*	*	*
Malva moschata (Moschus-Malve)	*	*	*	*	*
Malva neglecta (Gänse-Malve)	*	*	*	*	*
Malva parviflora (Kleinblütige Malve)	u	•	u	u	•
Malva pusilla (Kleine Malve)	3	2	2	3	•
Malva sylvestris subsp. mauritiana (Mauretanische Malve)	u	u	u	u	•
Malva sylvestris subsp. sylvestris (Wilde Malve, Nominatsippe)	*	*	*	*	*
Malva verticillata (Quirl-Malve)	u	•	u	u	•
Marrubium vulgare (Gewöhnlicher Andorn)	1	0	0	1	•
Marsilea quadrifolia (Kleefarn)	0	•	•	0	•
Matricaria discoidea (Strahlenlose Kamille)	E	E	E	E	E
Matricaria recutita (Echte Kamille)	*	*	*	*	*
Matteuccia struthiopteris (Straußfarn)	3	2	V	•	R
Matthiola incana (Garten-Levkoje)	u	•	u	u	u
Medicago arabica (Arabischer Schneckenklee)	E	•	u	E	•
Medicago falcata (Sichelklee)	*	*	*	*	*
Medicago lupulina (Hopfenklee)	*	*	*	*	*
Medicago minima (Zwerg-Schneckenklee)	3	3	2	*	2
Medicago orbicularis (Scheiben-Schneckenklee)	u	•	•	•	•

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Medicago polyceratia</i> (Vielhörniger Schneckenklee)	u	•	•	u	•
<i>Medicago polymorpha</i> (Rauher Schneckenklee)	e	•	u	e	u
<i>Medicago sativa</i> (Echte Luzerne)	e	•	u	e	•
<i>Medicago Xvaria</i> (Bastard-Luzerne)	*	*	*	*	*
[= <i>Medicago falcata X sativa</i>]					
<i>Melampyrum arvense</i> (Acker-Wachtelweizen)	3	2	3	3	3
<i>Melampyrum barbatum</i> (Bart-Wachtelweizen)	u	•	u	•	•
<i>Melampyrum cristatum</i> (Kamm-Wachtelweizen)	2	2	1	2	2
<i>Melampyrum nemorosum</i> (Hain-Wachtelweizen)	*	•	*	•	•
<i>Melampyrum pratense</i> (Wiesen-Wachtelweizen)	*	*	*	*	*
<i>Melampyrum sylvaticum</i> (Wald-Wachtelweizen)	G	G	•	•	•
<i>Melica ciliata</i> (Wimper-Perlgras)	*	*	3	e	0
<i>Melica nutans</i> (Nickendes Perlgras)	*	*	*	*	*
<i>Melica picta</i> (Buntes Perlgras)	R	•	R	•	•
<i>Melica transsilvanica</i> (Siebenbürger Perlgras)	*	*	3	2	•
<i>Melica uniflora</i> (Einblütiges Perlgras)	*	*	*	*	*
<i>Melilotus albus</i> (Weißer Steinklee)	*	*	*	*	*
<i>Melilotus altissimus</i> (Hoher Steinklee)	*	*	*	*	*
<i>Melilotus dentatus</i> (Gezählter Steinklee)	0	•	•	0	•
<i>Melilotus indicus</i> (Kleinblütiger Steinklee)	u	u	•	u	u
<i>Melilotus officinalis</i> (Gebräuchlicher Steinklee)	*	*	*	*	*
<i>Melissa officinalis</i> (Zitronen-Melisse)	e	•	u	e	u
<i>Melittis melissophyllum</i> (Immenblatt)	0	0	•	•	•
<i>Mentha aquatica</i> (Wasser-Minze)	*	*	*	*	*
<i>Mentha arvensis</i> (Acker-Minze)	*	*	*	*	*
<i>Mentha Xcarintiaca</i> (Kärntner Minze)	e	•	•	e	•
[= <i>Mentha arvensis X suaveolens</i>]					
<i>Mentha Xdalmatica</i> (Dalmatiner Minze)	*	•	•	*	•
[= <i>Mentha arvensis X longifolia</i>]					
<i>Mentha Xdumetorum</i> (Gebüsch-Minze)	*	•	*	*	•
[= <i>Mentha aquatica X longifolia</i>]					

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Mentha Xgentilis</i> (Edel-Minze)	E	•	E	E	•
[= <i>Mentha arvensis X spicata</i>]					
<i>Mentha longifolia</i> (Roß-Minze)	*	*	*	*	*
<i>Mentha Xpiperita</i> (Pfeffer-Minze)	e	•	e	e	•
[= <i>Mentha aquatica X spicata</i>]					
<i>Mentha pulegium</i> (Polei-Minze)	2	2	1	2	•
<i>Mentha Xrotundifolia</i> (Rundblättrige Bastardminze)	*	D	e	*	e
[= <i>Mentha longifolia X suaveolens</i>]					
<i>Mentha Xsmithiana</i> (Rote Minze)	e	•	•	e	•
[= <i>Mentha aquatica X arvensis X spicata</i>]					
<i>Mentha spicata</i> (Ähren-Minze)	E	u	e	E	E
<i>Mentha suaveolens</i> (Duft-Minze)	D	D	•	D	D
<i>Mentha Xverticillata</i> (Wirtel-Minze)	*	D	*	*	*
[= <i>Mentha aquatica X arvensis</i>]					
<i>Menyanthes trifoliata</i> (Fieberklee)	3	3	2	2	3
<i>Mercurialis annua</i> (Einjähriges Bingelkraut)	*	*	*	*	*
<i>Mercurialis perennis</i> (Wald-Bingelkraut)	*	*	*	*	*
<i>Mespilus germanica</i> (Mispel)	e	•	e	•	•
<i>Meum athamanticum</i> (Bärwurz)	2	•	2	•	•
<i>Mibora minima</i> (Zwerggras)	2!	•	1	2	1
<i>Milium effusum</i> (Flattergras)	*	*	*	*	*
<i>Mimulus guttatus</i> (Gelbe Gauklerblume)	e	e	e	u	u
<i>Minuartia rubra</i> (Büschel-Miere)	0	•	•	0	•
<i>Minuartia hybrida</i> subsp. <i>vallantiana</i> (Vaillants Miere)	2	2	2	3	1
[= <i>Minuartia hybrida</i>]					
<i>Minuartia viscosa</i> (Klebrige Miere)	0	•	•	0	•
<i>Misopates orontium</i> (Acker-Löwenmaul)	3	3	3	3	3
<i>Moehringia trinervia</i> (Wald-Nabelmiere)	*	*	*	*	*
<i>Moenchia erecta</i> (Aufrechte Weißmiere)	2!	2	2	1	0
<i>Molinia arundinacea</i> (Rohr-Pfeifengras)	*	•	•	*	*
<i>Molinia caerulea</i> (Blaues Pfeifengras)	*	*	*	*	*
<i>Moneses uniflora</i> (Einblütiges Wintergrün)	1	0	1	1	1
<i>Monotropa hypophegea</i> (Buchen-Fichtenspargel)	D	D	D	D	D
<i>Monotropa hypopitys</i> (Echter Fichtenspargel)	*	*	*	G	V

	HE	NW	NO	SW	SO
Montia fontana subsp. chondrosperma (Rauhsamiges Quellkraut)	3	2	2	3	G
[= Montia arvensis, Montia fontana subsp. minor]					
Montia fontana subsp. fontana (Quellkraut, Nominatsippe)	3	3	3	D	3
Muscari armeniacum (Armenische Traubenhyazinthe)	e	•	u	e	e
Muscari botryoides (Kleine Traubenhyazinthe)	e	E	e	e	e
Muscari comosum (Schopfige Traubenhyazinthe)	3	D	•	3	1
Muscari neglectum (Übersehene Traubenhyazinthe)	3	•	2	3	3
[= Muscari racemosum]					
Mycelis muralis (Mauerlattich)	*	*	*	*	*
Myosotis alpestris (Alpen-Vergißmeinnicht)	u	u	u	u	•
Myosotis arvensis (Acker-Vergißmeinnicht)	*	*	*	*	*
Myosotis discolor (Buntes Vergißmeinnicht)	V	V	V	V	V
Myosotis laxa (Schlaffes Vergißmeinnicht)	*	D	D	*	*
Myosotis nemorosa (Hain-Vergißmeinnicht)	*	*	*	*	*
Myosotis ramosissima (Hügel-Vergißmeinnicht)	*	*	*	*	*
Myosotis scorpioides (Sumpf-Vergißmeinnicht)	*	*	*	*	*
Myosotis stricta (Sand-Vergißmeinnicht)	*	*	*	*	*
Myosotis sylvatica (Wald-Vergißmeinnicht)	*	*	*	*	*
Myosurus minimus (Kleines Mäuseschwänzchen)	*	*	*	V	*
Myriophyllum spicatum (Ähriges Tausendblatt)	*	*	*	*	*
Myriophyllum verticillatum (Quirlblütiges Tausendblatt)	*	*	D	*	•
Myrrhis odorata (Süßdolde)	e	u	e	u	•
Myrrhoides nodosa (Knotiger Blasenstengel)	e	e	•	•	•
Najas marina (Großes Nixenkraut)	3	•	•	3	•
Najas minor (Kleines Nixenkraut)	3	•	•	3	•
Narcissus asturiensis (Asturische Narzisse)	e	•	e	•	•
Narcissus poeticus (Dichter-Narzisse)	e	e	e	e	u
Narcissus pseudonarcissus (Gelbe Narzisse)	e	e	e	e	u
Nardus stricta (Borstgras)	V	V	V	V	*
Nasturtium microphyllum (Kleinblättrige Brunnenkresse)	*	•	*	V	•

	HE	NW	NO	SW	SO
Nasturtium officinale (Echte Brunnenkresse)	*	V	*	*	V
Nasturtium ×sterile (Bastard-Brunnenkresse)	*	•	*	•	•
[= Nasturtium microphyllum × officinale]					
Navarretia squarrosa (Sparrige Navarretie)	u	•	•	u	•
Neottia nidus-avis (Nestwurz)	*	*	*	*	*
Nepeta cataria (Gewöhnliche Katzenminze)	3	2	2	3	2
Nepeta grandiflora (Großblütige Katzenminze)	u	•	u	u	•
Neslia paniculata (Finkensame)	2	1	2	0	0
Nicandra physalodes (Giftbeere)	u	•	u	u	u
Nicotiana rustica (Bauern-Tabak)	u	•	u	u	•
Nicotiana tabacum (Virginischer Tabak)	u	•	u	•	•
Nigella arvensis (Acker-Schwarzkümmel)	2	•	0	2	0
Nigella damascena (Gretelinderheck)	u	u	u	u	•
Nonea pulla (Braunes Mönchskraut)	0	•	0	•	•
Nuphar lutea (Gelbe Teichrose)	*	*	*	*	*
Nymphaea alba (Weiße Seerose)	3	e	0	3	•
Nymphoides peltata (Seekanne)	2	0	0	2	•
Odontites luteus (Gelber Zahntrost)	2	•	•	2	2
Odontites vernus (Acker-Zahntrost)	3	3	3	2	3
Odontites vulgaris (Roter Zahntrost)	*	*	*	*	*
Oenanthe aquatica (Großer Wasserfenchel)	3	3	3	V	3
Oenanthe fistulosa (Röhriger Wasserfenchel)	2	1	2	2	2
Oenanthe lachenalii (Lachenals Wasserfenchel)	1	•	•	1	0
Oenanthe peucedanifolia (Haarstrang-Wasserfenchel)	2	2	0	2	•
Oenanthe silaifolia (Silgenblättriger Wasserfenchel)	0	•	•	0	•
Oenothera biennis (Gewöhnliche Nachtkerze)	E	E	E	E	E
Oenothera ×fallax (Täuschende Nachtkerze)	*	•	*	*	•
[= Oenothera biennis × glazioviana]					
Oenothera glazioviana (Rotgestreifte Nachtkerze)	e	e	e	•	u
Oenothera oakesiana (Oakes' Nachtkerze)	E	•	•	E	•
Oenothera parviflora (Kleinblütige Nachtkerze)	E	e	E	E	E
Omphalodes linifolia (Schmalblättriges Nabelnübchen)	u	•	u	•	•

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Omphalodes verna</i> (Frühlings-Nabelnüßchen)	e	•	u	•	e
<i>Onobrychis arenaria</i> (Sand-Esparsette)	3	•	•	0	3
<i>Onobrychis vicifolia</i> (Futter-Esparsette)	E	E	E	E	E
<i>Ononis foetens</i> (Stink-Hauhechel)	D	•	•	•	•
<i>Ononis repens</i> (Kriechende Hauhechel)	V	V	V	*	V
<i>Ononis spinosa</i> (Dornige Hauhechel)	V	V	V	V	V
[= <i>Ononis campestris</i>]					
<i>Onopordum acanthium</i> (Gewöhnliche Eselsdistel)	V	u	V	*	u
<i>Ophioglossum vulgatum</i> (Gewöhnliche Nattertunge)	2	2	2	2	2
<i>Ophrys apifera</i> (Bienen-Ragwurz)	3	3	*	3	3
<i>Ophrys araneola</i> (Kleine Spinnenragwurz)	0	•	•	0	•
<i>Ophrys holoserica</i> (Hummel-Ragwurz)	0	•	0	0	•
<i>Ophrys insectifera</i> (Fliegen-Ragwurz)	3	2	*	2	V
<i>Ophrys sphegodes</i> (Gewöhnliche Spinnenragwurz)	0	•	•	0	0
<i>Orchis coriophora</i> (Wanzen-Knabenkraut)	0	0	0	0	0
<i>Orchis mascula</i> (Stattliches Knabenkraut)	V	3	V	3	V
<i>Orchis militaris</i> (Helm-Knabenkraut)	3	2	3	2	3
<i>Orchis morio</i> (Kleines Knabenkraut)	2	3	2	1	3
<i>Orchis pallens</i> (Blasses Knabenkraut)	*	•	*	•	•
<i>Orchis palustris</i> (Sumpf-Knabenkraut)	0	•	•	0	0
<i>Orchis purpurea</i> (Purpur-Knabenkraut)	3	3	V	2	3
<i>Orchis tridentata</i> (Dreizähniges Knabenkraut)	V	•	V	•	0
<i>Orchis ustulata</i> (Brand-Knabenkraut)	2	2	0	1	1
<i>Origanum vulgare</i> (Gewöhnlicher Dost)	*	*	*	*	*
<i>Orlaya grandiflora</i> (Großblütiger Breitsame)	0	•	0	0	•
<i>Ornithogalum boucheanum</i> (Bouchés Milchstern)	e	•	e	e	•
<i>Ornithogalum nutans</i> (Nickender Milchstern)	E	e	e	E	E
<i>Ornithogalum pyrenaicum</i> (Pyrenäen-Milchstern)	u	u	•	•	•
<i>Ornithogalum umbellatum</i> (Dolden-Milchstern)	E	E	E	E	E
<i>Ornithopus perpusillus</i> (Mäusewicke)	V	2	3	V	V
<i>Ornithopus sativus</i> (Echte Serradella)	u	u	•	u	u
<i>Orobanche alba</i> (Weiße Sommerwurz)	2	0	1	3	R

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Orobanche amethystea</i> (Amethyst-Sommerwurz)	0	•	•	•	0
<i>Orobanche arenaria</i> (Sand-Sommerwurz)	2	1	•	2	0
<i>Orobanche bartlingii</i> (Bartlings Sommerwurz)	R	•	R	•	•
<i>Orobanche caryophyllacea</i> (Labkraut-Sommerwurz)	3	3	3	3	2
<i>Orobanche elatior</i> (Große Sommerwurz)	2	•	2	G	1
<i>Orobanche gracilis</i> (Zierliche Sommerwurz)	e	•	e	•	u
<i>Orobanche hederæ</i> (Efeu-Sommerwurz)	0	0	•	0	•
<i>Orobanche lutea</i> (Gelbe Sommerwurz)	3	•	3	3	0
<i>Orobanche minor</i> (Kleine Sommerwurz)	e	e	u	u	e
<i>Orobanche picridis</i> (Bitterkraut-Sommerwurz)	1	•	•	•	1
<i>Orobanche purpurea</i> (Purpur-Sommerwurz)	3	2	3	3	2
<i>Orobanche ramosa</i> (Ästige Sommerwurz)	0	•	0	0	0
<i>Orobanche rapum-genistae</i> (Ginster-Sommerwurz)	3	3	•	•	•
<i>Orobanche reticulata</i> (Distel-Sommerwurz)	R	•	R	•	•
[= <i>Orobanche pallidiflora</i>]					
<i>Orthilia secunda</i> (Nickendes Wintergrün)	3	3	V	2	3
<i>Osmunda regalis</i> (Königsfarn)	1	0	•	1	0
<i>Oxalis acetosella</i> (Wald-Sauerklee)	*	*	*	*	*
<i>Oxalis corniculata</i> (Hornfrüchtiger Sauerklee)	E	E	E	E	E
<i>Oxalis dillenii</i> (Dillens Sauerklee)	E	•	e	E	•
<i>Oxalis stricta</i> (Aufrechter Sauerklee)	E	E	E	E	E
[= <i>Oxalis fontana</i>]					
<i>Oxyria digyna</i> (Säuerling)	u	•	u	•	•
<i>Paeonia officinalis</i> (Garten-Pfingstrose)	e	•	e	•	•
<i>Panicum capillare</i> (Haarästige Hirse)	E	u	u	E	•
<i>Panicum miliaceum</i> (Echte Hirse)	u	u	u	u	•
<i>Papaver argemone</i> (Sand-Mohn)	*	*	V	*	V
<i>Papaver dubium</i> (Saat-Mohn)	*	*	*	*	*
<i>Papaver hybridum</i> (Bastard-Mohn)	0	•	e	0	0
<i>Papaver lecoqii</i> (Lecoqs Mohn)	*	•	*	*	*
<i>Papaver pseudoorientale</i> (Falscher Orientmohn)	u	•	•	u	•
<i>Papaver rhoeas</i> (Klatsch-Mohn)	*	*	*	*	*

	HE	NW	NO	SW	SO
Papaver somniferum (Schlaf-Mohn)	e	e	e	u	u
Parentucellia latifolia (Breitblättrige Parentucellie)	u	•	•	•	•
Parentucellia viscosa (Klebrige Parentucellie)	e	•	e	e	•
Parietaria judaica (Mauer-Glaskraut)	*	*	e	*	*
Parietaria officinalis (Aufrechtes Glaskraut)	2	•	2	2	G
Paris quadrifolia (Einbeere)	*	*	*	*	*
Parnassia palustris (Herzblatt)	2	2	2	1	2
Parthenocissus inserta (Gewöhnlicher Wilder Wein)	E	e	u	E	e
[= Parthenocissus vitacea]					
Pastinaca sativa subsp. sativa (Pastinak, Nominatsippe)	*	*	*	*	*
Pastinaca sativa subsp. urens (Brenn-Pastinak)	u	u	•	•	u
Paulownia tomentosa (Blauglockenbaum)	e	•	•	e	•
Pedicularis palustris (Sumpf-Läusekraut)	1	0	1	0	0
Pedicularis sylvatica (Wald-Läusekraut)	2	2	2	2	2
Petasites albus (Weiße Pestwurz)	*	V	*	•	R
Petasites hybridus (Gewöhnliche Pestwurz)	*	*	*	*	*
Petrorhagia prolifera (Sprossende Felsennelke)	*	V	V	*	*
Petrorhagia saxifraga (Steinbrech-Felsennelke)	u	•	•	e	•
Petroselinum crispum (Garten-Petersilie)	u	•	u	u	u
Peucedanum alsaticum (Elsässer Haarstrang)	2	•	•	2	•
Peucedanum cervaria (Hirsch-Haarstrang)	V	*	*	V	V
Peucedanum officinale (Arznei-Haarstrang)	3	3	•	3	•
Peucedanum oreoselinum (Berg-Haarstrang)	3	R	•	3	0
Peucedanum ostruthium (Meisterwurz)	e	•	e	•	•
Peucedanum palustre (Sumpf-Haarstrang)	3	G	2	V	1
Phacelia tanacetifolia (Büschelschön)	u	u	u	u	u
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	*	*	*	*	*
Phalaris canariensis (Kanariengras)	u	u	u	u	u
Phalaris minor (Kleines Glanzgras)	u	•	•	u	•
Phaseolus coccineus (Feuer-Bohne)	u	•	•	u	•
Phaseolus vulgaris (Garten-Bohne)	u	•	•	u	•
Philadelphus coronarius (Großer Pfeifenstrauch)	e	•	e	e	e
Phleum arenarium (Sand-Lieschgras)	3	•	•	3	•
Phleum bertolonii (Bertolonis Wiesenlieschgras)	*	*	*	*	*

	HE	NW	NO	SW	SO
Phleum paniculatum (Rispen-Lieschgras)	2	•	2	2	0
Phleum phleoides (Steppen-Lieschgras)	V	*	2	3	V
Phleum pratense (Gewöhnliches Wiesenlieschgras)	*	*	*	*	*
Phlox paniculata (Stauden-Phlox)	u	u	•	u	u
Phragmites australis (Schilf)	*	*	*	*	*
<i>Phyllitis scolopendrium</i> = <i>Asplenium scolopendrium</i>					
Physalis alkekengi (Judenkirsche)	*	u	*	*	*
Physalis angulata (Kantige Blaskirsche)	u	•	u	•	•
Physalis franchetii (Japanische Blaskirsche)	u	•	u	u	•
Physalis peruviana (Ananaskirsche)	u	•	•	u	•
Phyteuma nigrum (Schwarze Teufelskralle)	*	*	*	*	*
Phyteuma orbiculare (Kugel-Teufelskralle)	3	3	3	•	3
Phyteuma spicatum subsp. coeruleum (Blaue Teufelskralle)	3	3	3	•	D
Phyteuma spicatum subsp. spicatum (Ährige Teufelskralle, Nominatsippe)	*	V	*	*	*
Phytolacca esculenta (Asiatische Kermesbeere)	E	•	u	E	•
Picea abies (Gewöhnliche Fichte)	E	E	E	u	E
Picris echioides (Wurmlattich)	E	u	u	E	u
Picris hieracioides (Gewöhnliches Bitterkraut)	*	*	*	*	*
Pilularia globulifera (Pillenfarn)	2	•	1	2	•
Pimpinella major (Große Pimpinell)	*	*	*	*	*
Pimpinella peregrina (Fremde Pimpinell)	e	•	u	e	•
Pimpinella saxifraga (Kleine Pimpinell)	*	*	*	*	*
Pinguicula vulgaris (Gewöhnliches Fettkraut)	1	u	1	0	•
Pinus strobus (Weymouth-Kiefer)	u	•	u	•	u
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	*	*	*	*	*
Plantago arenaria (Sand-Wegerich)	*	E	u	*	e
Plantago coronopus (Schlitzblättriger Wegerich)	e	•	e	e	•
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	*	*	*	*	*
Plantago major subsp. major (Breit-Wegerich, Nominatsippe)	*	*	*	*	*
Plantago major subsp. winteri (Salz-Wegerich)	3	G	*	3	•
Plantago maritima (Strand-Wegerich)	2	•	2	2	0
Plantago media (Mittlerer Wegerich)	*	*	*	*	*

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Plantago uliginosa</i> (Vielsamiger Wegerich)	*	*	*	*	*
[= <i>Plantago major</i> subsp. <i>intermedia</i>]					
<i>Platanthera bifolia</i> (Weiße Waldhyazinthe)	3	3	3	2	3
<i>Platanthera chlorantha</i> (Berg-Waldhyazinthe)	*	*	*	2	*
<i>Platanus hispanica</i> (Bastard-Platane)	u	•	•	u	•
<i>Pleurospermum austriacum</i> (Österreichischer Rippensame)	R	•	R	•	•
<i>Poa angustifolia</i> (Schmalblättriges Wiesenrispengras)	*	*	*	*	*
<i>Poa annua</i> (Einjähriges Rispengras)	*	*	*	*	*
<i>Poa badensis</i> (Badener Rispengras)	2	•	•	2	•
<i>Poa bulbosa</i> (Knolliges Rispengras)	*	V	*	*	•
<i>Poa chaixii</i> (Wald-Rispengras)	*	*	*	0	*
<i>Poa compressa</i> (Flaches Rispengras)	*	*	*	*	*
<i>Poa humilis</i> (Bläuliches Wiesenrispengras)	*	*	*	*	*
[= <i>Poa subcoerulea</i>]					
<i>Poa nemoralis</i> (Hain-Rispengras)	*	*	*	*	*
<i>Poa palustris</i> (Sumpf-Rispengras)	*	*	*	*	*
<i>Poa pratensis</i> (Gewöhnliches Wiesenrispengras)	*	*	*	*	*
<i>Poa remota</i> (Entferntblütiges Rispengras)	*	*	*	2	•
<i>Poa supina</i> (Läger-Rispengras)	*	*	*	•	•
<i>Poa trivialis</i> (Gewöhnliches Rispengras)	*	*	*	*	*
<i>Podospermum laciniatum</i> = <i>Scorzonera laciniata</i>					
<i>Polemonium caeruleum</i> (Blaue Himmelsleiter)	G	G	e	•	•
<i>Polycnemum arvense</i> (Acker-Knorpelkraut)	0	0	0	0	0
<i>Polycnemum majus</i> (Großes Knorpelkraut)	0	u	•	0	•
<i>Polygala amara</i> subsp. <i>brachyptera</i> (Kurzflügelige Kreuzblume)	*	•	*	•	•
<i>Polygala amarella</i> (Sumpf-Kreuzblume)	3	3	3	2	2
<i>Polygala comosa</i> (Schopfige Kreuzblume)	V	3	V	V	V
<i>Polygala serpyllifolia</i> (Quendel-Kreuzblume)	3	3	3	1	3
<i>Polygala vulgaris</i> subsp. <i>collina</i> (Hügel-Kreuzblume)	G	•	G	•	•
<i>Polygala vulgaris</i> subsp. <i>oxyptera</i> (Spitzflügelige Kreuzblume)	V	V	V	3	V
<i>Polygala vulgaris</i> subsp. <i>vulgaris</i> (Gewöhnliche Kreuzblume, Nominatsippe)	V	V	V	V	V

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Polygonatum multiflorum</i> (Vielblütige Weißwurz)	*	*	*	*	*
<i>Polygonatum odoratum</i> (Salomonssiegel)	*	*	*	*	*
<i>Polygonatum verticillatum</i> (Quirlblättrige Weißwurz)	*	*	*	R	*
<i>Polygonum amphibium</i> (Wasser-Knöterich)	*	*	*	*	*
<i>Polygonum arenarium</i> (Sand-Vogelknöterich)	u	•	•	•	•
<i>Polygonum arenastrum</i> (Gleichblättriger Vogelknöterich)	*	*	*	*	•
<i>Polygonum aviculare</i> (Gewöhnlicher Vogelknöterich)	*	*	*	*	*
<i>Polygonum bellardii</i> (Ungarischer Vogelknöterich)	u	•	u	•	•
<i>Polygonum bistorta</i> (Wiesen-Knöterich)	*	*	*	V	*
<i>Polygonum capitatum</i> (Kopf-Knöterich)	u	•	u	•	•
<i>Polygonum hydropiper</i> (Wasserpfeffer)	*	*	*	*	*
<i>Polygonum lapathifolium</i> subsp. <i>brittingeri</i> (Donau-Knöterich)	*	D	*	*	D
<i>Polygonum lapathifolium</i> subsp. <i>incanum</i> (Filziger Knöterich)	*	*	*	*	D
<i>Polygonum lapathifolium</i> subsp. <i>lapathifolium</i> (Ampfer-Knöterich, Nominatsippe)	*	*	*	*	*
<i>Polygonum lapathifolium</i> subsp. <i>mesomorphum</i> (Mittlerer Knöterich)	*	•	*	*	•
<i>Polygonum minus</i> (Kleiner Knöterich)	*	*	*	*	*
<i>Polygonum mite</i> (Milder Knöterich)	*	*	*	*	*
<i>Polygonum nepalense</i> (Nepal-Knöterich)	u	•	u	u	•
<i>Polygonum orientale</i> (Orient-Knöterich)	u	•	•	u	•
<i>Polygonum persicaria</i> (Floh-Knöterich)	*	*	*	*	*
<i>Polypodium interjectum</i> (Gesägter Tüpfelfarn)	*	*	*	•	R
<i>Polypodium vulgare</i> (Gewöhnlicher Tüpfelfarn)	*	*	*	*	*
<i>Polygogon monspeliensis</i> (Gewöhnliches Bürstengras)	u	•	u	u	•
<i>Polystichum aculeatum</i> (Gelappter Schildfarn)	*	*	*	R	*
<i>Polystichum braunii</i> (Zarter Schildfarn)	1	•	1	•	•
<i>Polystichum setiferum</i> (Borstiger Schildfarn)	2	•	•	•	2
<i>Populus alba</i> (Silber-Pappel)	*	D	•	*	•
<i>Populus canadensis</i> (Kanadische Pappel)	E	•	u	E	•

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Populus nigra</i> (Schwarz-Pappel)	2	D	D	2	D
<i>Populus tremula</i> (Espe)	*	*	*	*	*
<i>Portulaca oleracea</i> (Portulak)	*	•	*	*	*
<i>Potamogeton acutifolius</i> (Spitzblättriges Laichkraut)	G	G	G	0	•
<i>Potamogeton alpinus</i> (Alpen-Laichkraut)	2	2	2	G	1
<i>Potamogeton angustifolius</i> (Schmalblättriges Laichkraut)	G	G	G	G	•
<i>Potamogeton berchtoldii</i> (Berchtolds Laichkraut)	*	*	*	*	*
<i>Potamogeton coloratus</i> (Gefärbtes Laichkraut)	0	•	•	0	•
<i>Potamogeton crispus</i> (Krauses Laichkraut)	*	*	*	*	D
<i>Potamogeton friesii</i> (Stachelspitziges Laichkraut)	0	•	•	0	•
<i>Potamogeton gramineus</i> (Gras-Laichkraut)	0	•	•	0	0
<i>Potamogeton lucens</i> (Glänzendes Laichkraut)	G	3	G	*	•
<i>Potamogeton natans</i> (Schwimmendes Laichkraut)	*	*	*	*	*
<i>Potamogeton nodosus</i> (Flutendes Laichkraut)	*	D	*	*	R
<i>Potamogeton obtusifolius</i> (Stumpfbältriges Laichkraut)	G	G	3	•	R
<i>Potamogeton pectinatus</i> (Kamm-Laichkraut)	*	*	*	*	0
<i>Potamogeton perfoliatus</i> (Durchwachsenes Laichkraut)	3	3	3	*	0
<i>Potamogeton polygonifolius</i> (Knöterich-Laichkraut)	2	1	0	2	G
<i>Potamogeton praelongus</i> (Langblättriges Laichkraut)	0	•	0	•	•
<i>Potamogeton pusillus</i> (Zwerg-Laichkraut)	3	2	3	3	3
[= <i>Potamogeton panormitanus</i>]					
<i>Potamogeton trichoides</i> (Haar-Laichkraut)	3	G	2	3	0
<i>Potentilla alba</i> (Weißes Fingerkraut)	2	•	0	2	•
<i>Potentilla anglica</i> (Niederliegendes Fingerkraut)	3	•	R	3	3
<i>Potentilla anserina</i> (Gänse-Fingerkraut)	*	*	*	*	*
<i>Potentilla argentea</i> (Silberfingerkraut)	*	*	*	*	*
<i>Potentilla erecta</i> (Blutwurz)	*	*	*	*	*
<i>Potentilla fruticosa</i> (Strauch-Fingerkraut)	e	•	•	e	•

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Potentilla heptaphylla</i> (Rötliches Fingerkraut)	3	3	3	3	R
<i>Potentilla incana</i> (Sand-Fingerkraut)	3	•	2	3	•
[= <i>Potentilla arenaria</i>]					
<i>Potentilla inclinata</i> (Graues Fingerkraut)	D	D	•	D	D
<i>Potentilla intermedia</i> (Mittleres Fingerkraut)	E	E	e	E	•
<i>Potentilla micrantha</i> (Kleinblütiges Fingerkraut)	R	R	e	•	•
<i>Potentilla neumanniana</i> (Frühlings-Fingerkraut)	*	*	*	*	*
<i>Potentilla norvegica</i> (Norwegisches Fingerkraut)	E	E	E	E	u
<i>Potentilla palustris</i> (Blutauge)	2	2	3	2	2
[= <i>Comarum palustre</i>]					
<i>Potentilla pusilla</i> (Flaum-Fingerkraut)	3	•	e	3	•
<i>Potentilla recta</i> (Hohes Fingerkraut)	*	*	*	*	*
<i>Potentilla reptans</i> (Kriechendes Fingerkraut)	*	*	*	*	*
<i>Potentilla rupestris</i> (Stein-Fingerkraut)	3	3	2	2	1
<i>Potentilla sterilis</i> (Erdbeer-Fingerkraut)	*	*	*	*	*
<i>Potentilla supina</i> (Niedriges Fingerkraut)	*	*	*	*	R
<i>Prenanthes purpurea</i> (Hasenlattich)	*	*	*	•	*
<i>Primula elatior</i> (Große Schlüsselblume)	*	*	*	*	*
<i>Primula farinosa</i> (Mehlprimel)	u	•	u	•	•
<i>Primula veris</i> subsp. <i>suaveolens</i> (Wohlriechende Schlüsselblume)	R	•	R	•	•
<i>Primula veris</i> subsp. <i>veris</i> (Arznei-Schlüsselblume, Nominatsippe)	V	V	V	V	V
<i>Prunella grandiflora</i> (Große Brunelle)	V	3	V	V	3
<i>Prunella laciniata</i> (Weiße Brunelle)	2	1	3	2	3
<i>Prunella vulgaris</i> (Kleine Brunelle)	*	*	*	*	*
<i>Prunus avium</i> (Vogel-Kirsche)	*	*	*	*	*
<i>Prunus cerasifera</i> (Kirschpflaume)	e	•	•	e	•
<i>Prunus cerasus</i> subsp. <i>acida</i> (Strauch-Weichsel)	e	e	u	•	•
<i>Prunus cerasus</i> subsp. <i>cerasus</i> (Sauerkirsche, Nominatrasse)	u	•	u	•	•
<i>Prunus domestica</i> subsp. <i>domestica</i> (Zwetschge, Nominatsippe)	e	*	u	e	*
<i>Prunus domestica</i> subsp. <i>insititia</i> (Pflaume)	e	e	u	e	e
<i>Prunus fruticans</i> (Haferschlehe)	D	•	•	D	•
<i>Prunus laurocerasus</i> (Kirschlorbeer)	u	•	u	•	u
<i>Prunus mahaleb</i> (Felsen-Kirsche)	*	*	u	e	e

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Prunus padus</i> subsp. <i>padus</i> (Gewöhnliche Traubenkirsche, Nominatsippe)	*	*	*	*	*
<i>Prunus padus</i> subsp. <i>petraea</i> (Felsen-Traubenkirsche)	R	•	R	•	•
<i>Prunus persica</i> (Pfirsich)	e	e	•	u	•
<i>Prunus serotina</i> (Späte Traubenkirsche)	E	E	E	E	E
<i>Prunus spinosa</i> (Schlehe)	*	*	*	*	*
<i>Pseudofumaria alba</i> (Blaßgelber Lerchensporn)	u	•	u	•	•
<i>Pseudofumaria lutea</i> (Gelber Lerchensporn)	E	e	E	E	e
<i>Pseudorchis albida</i> (Weißzüngel)	1	1	1	•	0
<i>Pseudotsuga menziesii</i> (Grüne Douglasie)	e	e	u	•	•
<i>Ptelea trifoliata</i> (Dreiblättriger Lederstrauch)	e	•	e	•	•
<i>Pteridium aquilinum</i> (Adlerfarn)	*	*	*	*	*
<i>Puccinellia distans</i> (Gewöhnlicher Salzschwaden)	*	*	*	*	*
<i>Puccinellia limosa</i> (Schlamm-Salzschwaden)	3	•	•	3	•
<i>Pulicaria dysenterica</i> (Ruhr-Flohkraut)	3	3	2	V	3
<i>Pulicaria vulgaris</i> (Kleines Flohkraut)	3	0	2	3	G
<i>Pulmonaria angustifolia</i> (Schmalblättriges Lungenkraut)	0	•	•	0	•
<i>Pulmonaria mollis</i> (Weiches Lungenkraut)	G	•	•	•	G
<i>Pulmonaria montana</i> (Knollen-Lungenkraut)	*	*	•	*	R
<i>Pulmonaria obscura</i> (Dunkles Lungenkraut)	*	*	*	*	*
<i>Pulmonaria officinalis</i> (Echtes Lungenkraut)	*	e	*	e	e
<i>Pulmonaria rubra</i> (Rotes Lungenkraut)	e	•	e	•	•
<i>Pulsatilla vulgaris</i> (Gewöhnliche Kuhschelle)	3	R	3	2	2
<i>Puschkinia scilloides</i> (Puschkinie)	e	•	•	e	•
<i>Pyrola chlorantha</i> (Grünliches Wintergrün)	1	0	0	1	1
<i>Pyrola media</i> (Mittleres Wintergrün)	1	0	1	D	0
<i>Pyrola minor</i> (Kleines Wintergrün)	3	3	V	3	3
<i>Pyrola rotundifolia</i> (Rundblättriges Wintergrün)	3	2	V	G	3
<i>Pyrus communis</i> (Garten-Birne)	u	•	u	•	•
<i>Pyrus pyrastrer</i> (Wild-Birne)	V	V	V	V	*

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Quercus ×calvescens</i> (Verkahrende Flaumeiche) [= <i>Quercus petraea</i> × <i>pubescens</i>]	R	R	R	•	R
<i>Quercus petraea</i> (Trauben-Eiche)	*	*	*	*	*
<i>Quercus robur</i> (Stiel-Eiche)	*	*	*	*	*
<i>Quercus rubra</i> (Rot-Eiche)	e	•	e	e	e
<i>Radiola linoides</i> (Zwergflachs)	1	0	1	1	0
<i>Ranunculus aconitifolius</i> (Eisenhutblättriger Hahnenfuß)	R	•	R	•	R
<i>Ranunculus acris</i> subsp. <i>acris</i> (Scharfer Hahnenfuß, Nominatsippe)	*	*	*	*	*
<i>Ranunculus acris</i> subsp. <i>friesianus</i> (Fries' Hahnenfuß)	*	•	*	•	•
<i>Ranunculus aquatilis</i> (Echter Wasserhahnenfuß)	D	D	D	D	D
<i>Ranunculus arvensis</i> (Acker-Hahnenfuß)	2	2	2	2	1
<i>Ranunculus auricomus</i> (Goldhahnenfuß)	*	*	*	*	*
<i>Ranunculus bulbosus</i> (Knolliger Hahnenfuß)	*	*	*	*	*
<i>Ranunculus circinatus</i> (Spreizender Wasserhahnenfuß)	3	R	G	3	•
<i>Ranunculus ficaria</i> subsp. <i>bulbilifer</i> (Knöllchen-Scharbockskraut)	*	*	*	*	*
<i>Ranunculus flammula</i> (Brennender Hahnenfuß)	*	*	*	*	*
<i>Ranunculus fluitans</i> (Flutender Wasserhahnenfuß)	*	*	*	D	*
<i>Ranunculus hederaceus</i> (Efeublättriger Wasserhahnenfuß)	1	0	1	0	0
<i>Ranunculus lanuginosus</i> (Wolliger Hahnenfuß)	*	3	*	*	*
<i>Ranunculus lingua</i> (Zungen-Hahnenfuß)	2	2	2	2	•
<i>Ranunculus peltatus</i> (Schild-Wasserhahnenfuß)	*	*	*	*	*
<i>Ranunculus penicillatus</i> (Pinselblättriger Wasserhahnenfuß)	D	D	D	D	D
<i>Ranunculus platanifolius</i> (Platanenblättriger Hahnenfuß)	*	*	*	•	•
<i>Ranunculus polyanthemos</i> subsp. <i>nemorosus</i> (Wald-Hahnenfuß)	V	V	V	V	*
<i>Ranunculus polyanthemos</i> subsp. <i>polyanthemoides</i> (Falscher Vielblütiger Hahnenfuß)	V	V	V	V	•

	HE	NW	NO	SW	SO
Ranunculus polyanthemos subsp. serpens (Wurzelnder Hahnenfuß)	D	R	D	•	D
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	*	*	*	*	*
Ranunculus rionii (Rions Wasserhahnenfuß)	R	•	•	R	•
Ranunculus sardous (Sardischer Hahnenfuß)	*	*	*	*	*
Ranunculus sceleratus (Gift-Hahnenfuß)	*	*	*	*	*
Ranunculus trichophyllus (Haarblättriger Wasserhahnenfuß)	D	D	D	D	D
Raphanus raphanistrum (Hederich)	*	*	*	*	*
Raphanus sativus (Garten-Rettich)	u	u	u	u	u
Rapistrum perenne (Ausdauernder Rapsdotter)	u	•	u	u	•
Rapistrum rugosum (Runzeliger Rapsdotter)	2	•	u	2	u
Reseda alba (Weiße Resede)	u	•	•	u	•
Reseda lutea (Wilde Resede)	*	*	*	*	*
Reseda luteola (Färber-Resede)	*	*	*	*	*
Reseda odorata (Garten-Resede)	u	•	u	•	u
Reynoutria japonica (Japanischer Staudenknöterich)	E	E	E	E	E
Reynoutria sachalinensis (Sachalin-Staudenknöterich)	E	E	E	E	E
Rhamnus cathartica (Echter Kreuzdorn)	*	*	*	*	*
Rheum rhabarbarum (Rhabarber)	u	u	•	u	•
Rhinanthus alectorolophus (Zottiger Klappertopf)	V	V	*	*	V
Rhinanthus angustifolius (Großer Klappertopf)	3	3	3	2	3
Rhinanthus glacialis (Schmalblättriger Klappertopf)	3	•	3	•	•
[= Rhinanthus aristatus]					
Rhinanthus minor (Kleiner Klappertopf)	*	*	*	*	*
Rhus radicans (Kletternder Giftsumach)	e	e	•	•	•
Rhus typhina (Essigbaum)	e	•	u	e	u
[= Rhus hirta]					
Rhynchospora alba (Weiße Schnabelbinse)	1	•	0	0	1
Rhynchospora fusca (Braune Schnabelbinse)	0	•	0	0	•
Ribes alpinum (Berg-Johannisbeere)	*	*	*	e	e
Ribes aureum (Gold-Johannisbeere)	u	•	•	•	u
Ribes nigrum (Schwarze Johannisbeere)	*	*	V	V	D

	HE	NW	NO	SW	SO
Ribes rubrum (Rote Johannisbeere)	*	*	*	*	*
Ribes uva-crispa (Stachelbeere)	*	*	*	*	*
Robinia pseudoacacia (Robinie)	E	E	E	E	E
Rorippa amphibia (Wasserkresse)	*	*	*	*	*
Rorippa austriaca (Österreichische Sumpfkresse)	E	E	E	E	•
Rorippa palustris (Gewöhnliche Sumpfkresse)	*	*	*	*	*
Rorippa ×prostrata (Zweischneidige Sumpfkresse)	*	•	*	*	•
[= Rorippa amphibia × sylvestris]					
Rorippa stylosa (Pyrenäen-Sumpfkresse)	u	•	•	u	•
Rorippa sylvestris (Wildkresse)	*	*	*	*	*
Rosa agrestis (Feld-Rose)	3	R	3	D	3
Rosa arvensis (Kriechende Rose)	*	*	3	*	3
Rosa caesia (Leder-Rose)	3	3	3	•	•
[= Rosa coriifolia]					
Rosa canina (Echte Hundsröse)	*	*	*	*	*
Rosa centifolia (Pompon-Rose)	e	•	•	e	•
Rosa corymbifera (Echte Buschrose)	*	*	*	*	*
Rosa elliptica (Keilblättrige Rose)	3	3	3	3	•
Rosa foetida (Gelbe Rose)	u	•	u	•	•
Rosa gallica (Essig-Rose)	2	0	•	2	0
Rosa glauca (Rotblättrige Rose)	e	e	•	•	•
Rosa inodora (Duftlose Rose)	3	•	3	•	•
Rosa jundzillii (Rauhblättrige Rose)	3	3	2	3	3
Rosa majalis (Zimt-Rose)	e	•	u	e	e
Rosa micrantha (Kleinblütige Rose)	3	2	3	G	V
Rosa obtusifolia (Stumpfbältrige Rose)	*	G	*	•	D
Rosa pendulina (Gebirgs-Rose)	u	•	u	•	•
Rosa pimpinellifolia (Bibernell-Rose)	*	*	R	•	•
Rosa rubiginosa (Wein-Rose)	*	*	*	*	*
Rosa rugosa (Kartoffel-Rose)	e	•	u	e	•
Rosa sherardii (Sammet-Rose)	R	•	R	•	•
Rosa subcanina (Falsche Hundsröse)	*	*	*	•	*
Rosa subcollina (Falsche Buschrose)	*	*	*	•	D
Rosa tomentosa (Filz-Rose)	*	*	*	V	*
Rosa villosa (Apfel-Rose)	E	E	e	D	•

	HE	NW	NO	SW	SO
Rosa virginiana (Virginia-Rose)	u	•	•	u	•
Rosa vosagiaca (Blaugrüne Rose)	*	*	*	*	*
Rostraria cristata (Echtes Büschelgras)	e	e	•	•	•
Rubus adornatus (Geschmückte Brombeere)	*	*	•	•	•
Rubus albiflorus (Weißblütige Brombeere)	*	•	•	*	*
Rubus allegheniensis (Allegheny-Brombeere)	e	e	e	e	•
Rubus amiantinus (Asbestschimmernde Brombeere)	*	*	*	*	*
Rubus amphimalacus (Samtblättrige Haselblattbrombeere)	*	*	*	*	*
Rubus apricus (Besonnte Brombeere)	*	*	*	*	*
Rubus arduennensis (Ardennen-Brombeere)	R	R	•	•	•
Rubus armeniacus (Armenische Brombeere)	E	E	E	E	E
Rubus baruthicus (Bayreuther Haselblattbrombeere)	*	*	•	•	•
Rubus bifrons (Zweifarbige Brombeere)	*	*	*	*	*
Rubus bonus-henricus (Guter-Heinrich-Brombeere)	*	*	•	•	•
Rubus caesius (Kratzbeere)	*	*	*	*	*
Rubus camptostachys (Bewimperte Haselblattbrombeere)	*	*	*	D	*
Rubus canescens (Filz-Brombeere)	*	*	3	D	R
Rubus chamaemorus (Moltebeere)	0	•	0	•	•
Rubus conspicuus (Ansehnliche Brombeere)	*	*	•	D	3
Rubus constrictus (Zusammengezogene Brombeere)	3	3	•	R	•
Rubus cuspidatus (Zugespitzte Haselblattbrombeere)	*	*	•	•	•
Rubus dethardingii (Dethardings Haselblattbrombeere)	*	•	*	•	D
Rubus distractus (Auseinandergezogene Brombeere)	1	•	1	•	•
Rubus divaricatus (Sparrige Brombeere)	1	•	R	1	•
Rubus eifeliensis (Eifel-Brombeere)	1	•	•	•	1
Rubus elegantispinosus (Schlankstachelige Brombeere)	e	•	•	e	•

	HE	NW	NO	SW	SO
Rubus fasciculatus (Büschelblütige Haselblattbrombeere)	D	•	D	•	D
Rubus flaccidus (Schlaffblättrige Brombeere)	1	•	•	•	1
Rubus flexuosus (Zickzackachsige Brombeere)	R	•	•	R	•
Rubus franconicus (Fränkische Haselblattbrombeere)	R	•	R	•	•
Rubus fuscus (Braune Brombeere)	*	*	•	R	•
Rubus geniculatus (Gekniete Brombeere)	1	•	•	•	1
Rubus goniophorus (Winkel-Brombeere)	*	*	*	*	*
Rubus grabowskii (Grabowskis Brombeere)	*	*	*	*	*
Rubus gracilis subsp. gracilis (Haarstengelige Brombeere, Nominatsippe)	R	•	R	R	R
Rubus gracilis subsp. insularis (Insel-Brombeere)	*	•	•	*	R
Rubus gratus (Angenehme Brombeere)	D	D	•	•	•
Rubus gremlii (Gremlis Brombeere)	3	3	1	•	•
Rubus grossus (Grobe Haselblattbrombeere)	3	1	3	•	1
Rubus hadracanthos (Dickstachelige Haselblattbrombeere)	*	*	*	•	•
Rubus hassicus (Hessische Brombeere)	D	•	R	D	D
Rubus hilsianus (Hils-Brombeere)	3	3	•	•	•
Rubus hirtus (Rauhe Brombeere)	*	D	*	*	D
Rubus hostilis (Rotmännige Brombeere)	*	*	•	•	•
Rubus hypomalacus (Samtblättrige Brombeere)	1	•	1	R	•
Rubus idaeus (Himbeere)	*	*	*	*	*
Rubus ignoratus (Unerkannte Brombeere)	D	D	•	•	•
Rubus illecebrosus (Erdbeer-Himbeere)	e	•	•	•	e
Rubus infestus (Feindliche Brombeere)	*	*	D	•	•
Rubus koehleri (Köhlers Brombeere)	1	•	1	•	•
Rubus laciniatus (Schlitzblättrige Brombeere)	E	E	E	E	E
Rubus langei (Langes Brombeere)	R	•	•	R	•
Rubus lividus (Bleigraue Brombeere)	1	•	1	•	•
Rubus loehrii (Löhrs Brombeere)	3	*	•	1	•
Rubus maassii (Maaßens Brombeere)	1	•	1	•	•
Rubus macrophyllus (Großblättrige Brombeere)	*	*	*	*	*
Rubus mollis (Weiche Haselblattbrombeere)	1	•	•	•	1
Rubus montanus (Mittelgebirgs-Brombeere)	*	*	*	*	*
Rubus mucronulatus (Pickelhauben-Brombeere)	1	1	•	•	•

	HE	NW	NO	SW	SO
Rubus nemorosus (Hain-Haselblattbrombeere) . . .	*	•	R	*	1
Rubus nessensis (Halbaufrechte Brombeere)	*	*	*	*	*
Rubus neumannianus (Neumanns Brombeere) . . .	*	•	•	•	*
Rubus odoratus (Zimt-Himbeere)	e	e	e	•	e
Rubus orthostachyoides (Geradachsenförmige Haselblattbrombeere) . . .	*	R	R	1	•
Rubus orthostachys (Geradachsige Haselblattbrombeere)	*	*	*	D	*
Rubus pallidus (Bleiche Brombeere)	*	*	D	D	R
Rubus pannosus (Dickfilzige Brombeere)	*	*	•	•	R
Rubus pedemontanus (Träufelspitzen-Brombeere)	*	*	*	*	*
Rubus phoenicolasius (Japanische Weinbeere) . . .	e	•	•	e	e
Rubus placidus (Friedliche Haselblattbrombeere) .	1	•	•	•	1
Rubus platyacanthus (Breitstachelige Brombeere) .	1	1	•	•	•
Rubus plicatus (Falten-Brombeere)	*	*	*	*	*
Rubus praecox (Robuste Brombeere)	*	*	•	•	•
Rubus pseudargenteus (Falsche Silber-Brombeere)	*	*	•	•	•
Rubus pyramidalis (Pyramiden-Brombeere)	1	1	D	•	1
Rubus radula (Raspel-Brombeere)	*	*	*	*	*
Rubus raduloides (Raspelartige Brombeere)	D	D	•	•	•
Rubus rudis (Rohe Brombeere)	*	*	*	*	*
Rubus saxatilis (Steinbeere)	V	3	*	•	R
Rubus saxicola (Felsenbewohnende Brombeere) . .	1	1	•	•	•
Rubus schleicheri (Schleichers Brombeere)	*	*	*	*	*
Rubus schlickumii (Schlickums Brombeere)	*	*	•	•	•
Rubus schnedleri (Schnedlers Brombeere)	*	*	D	*	*
Rubus sciocharis (Schattenliebende Brombeere) . .	e	e	e	•	•
Rubus senticosus (Dornige Brombeere)	1	•	•	1	R
Rubus sprengelii (Sprengels Brombeere)	*	*	*	D	D
Rubus subcordatus (Herzähnliche Brombeere) . . .	*	1	D	*	*
Rubus sulcatus (Gefurchte Brombeere)	*	*	*	*	*
Rubus tereticaulis (Rundstengelige Brombeere) . .	3	3	•	•	•
Rubus tiliaster (Lindenblättrige Haselblattbrombeere)	1	•	1	•	•
Rubus transvestitus (Verkleidete Brombeere)	1	D	1	•	•

	HE	NW	NO	SW	SO
Rubus tuberculatus (Höckerige Haselblattbrombeere)	1	•	1	•	•
Rubus ulmifolius (Mittelmeer-Brombeere)	e	e	•	e	•
Rubus vestitus (Samt-Brombeere)	*	*	*	*	*
Rubus vigorosus (Üppige Brombeere)	*	*	D	*	D
Rubus visurgianus (Weser-Haselblattbrombeere)	*	*	*	•	*
Rubus vulgaris (Gewöhnliche Brombeere)	*	D	*	•	D
Rubus winteri (Winters Brombeere)	E	•	E	•	•
Rudbeckia hirta (Rauher Sonnenhut)	E	u	e	E	E
Rudbeckia laciniata (Schlitzblättriger Sonnenhut)	e	•	•	e	•
Rumex acetosa (Wiesen-Sauerampfer)	*	*	*	*	*
Rumex acetosella subsp. acetosella (Kleiner Sauerampfer, Nominatsippe)	*	*	*	*	*
Rumex acetosella subsp. pyrenaica (Hüllfrüchtiger Sauerampfer)	*	•	*	*	•
Rumex alpinus (Alpen-Ampfer)	1	•	1	•	•
[= Rumex pseudoalpinus]					
Rumex aquaticus (Wasser-Ampfer)	*	*	*	G	*
Rumex conglomeratus (Knäuel-Ampfer)	*	*	*	*	*
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	*	*	*	*	*
Rumex hydrolapathum (Riesen-Ampfer)	*	R	V	*	R
Rumex longifolius (Gemüse-Ampfer)	e	•	e	•	•
Rumex maritimus (Strand-Ampfer)	V	3	*	V	•
Rumex obtusifolius subsp. obtusifolius (Stumpfblattampfer, Nominatsippe)	*	*	*	*	*
Rumex obtusifolius subsp. sylvestris (Östlicher Stumpfblattampfer)	*	*	•	*	D
Rumex obtusifolius subsp. transiens (Mittlerer Stumpfblattampfer)	*	•	*	*	D
Rumex palustris (Sumpf-Ampfer)	*	R	3	*	•
Rumex patientia (Garten-Ampfer)	u	u	•	u	•
Rumex Xpratensis (Wiesen-Ampfer)	*	•	•	*	•
[= Rumex crispus X obtusifolius]					
Rumex pulcher (Schöner Ampfer)	u	•	u	•	•
Rumex rugosus (Garten-Sauerampfer)	u	•	•	u	•

	HE	NW	NO	SW	SO
Rumex salicifolius subsp. triangulivalvis (Dreiecks-Ampfer)	u	u	•	u	•
Rumex sanguineus (Hain-Ampfer)	*	*	*	*	*
Rumex scutatus (Schild-Ampfer)	*	*	e	*	R
Rumex stenophyllus (Schmalblättriger Ampfer)	e	e	•	•	•
Rumex thyrsoflorus (Straußblütiger Sauerampfer)	*	*	e	*	*
Ruppia maritima (Strand-Salbe)	0	•	0	•	•
Ruta graveolens (Wein-Raute)	e	•	e	e	•
Sagina apetala (Wimper-Mastkraut)	*	*	*	*	D
[= Sagina ciliata, Sagina micropetala]					
Sagina nodosa (Knotiges Mastkraut)	1	1	0	0	0
Sagina procumbens (Niederliegendes Mastkraut)	*	*	*	*	*
Sagittaria latifolia (Breitblättriges Pfeilkraut)	e	•	e	e	•
Sagittaria sagittifolia (Gewöhnliches Pfeilkraut)	*	*	*	*	R
Salicornia ramosissima (Ästiger Queller)	2	•	2	0	0
Salix alba (Silber-Weide)	*	*	*	*	*
Salix aurita (Ohr-Weide)	*	*	*	*	*
Salix caprea (Sal-Weide)	*	*	*	*	*
Salix cinerea (Grau-Weide)	*	*	*	*	*
Salix fragilis (Bruch-Weide)	*	*	*	*	*
Salix ×multinervis (Vielrippige Weide)	*	*	*	*	*
[= Salix aurita × cinerea]					
Salix pentandra (Lorbeer-Weide)	*	•	*	•	D
Salix purpurea (Purpur-Weide)	*	*	*	*	*
Salix repens (Kriech-Weide)	2	2	2	3	2
Salix rubens (Fahl-Weide)	*	*	*	*	*
Salix ×rubra (Blend-Weide)	*	*	*	*	•
[= Salix purpurea × viminalis]					
Salix triandra (Mandel-Weide)	*	*	*	*	*
Salix viminalis (Korb-Weide)	*	*	*	*	*
Salsola kali subsp. ruthenica (Ruthenisches Salzkraut)	E	•	•	E	u
Salvia aethiopsis (Ungarischer Salbei)	e	•	e	•	•
Salvia glutinosa (Klebriger Salbei)	e	•	u	•	e
Salvia nemorosa (Hain-Salbei)	e	e	e	e	e

	HE	NW	NO	SW	SO
Salvia officinalis (Garten-Salbei)	u	•	•	u	•
Salvia pratensis (Wiesen-Salbei)	*	V	V	*	*
Salvia reflexa (Zurückgekrümmter Salbei)	u	•	u	•	•
Salvia sclarea (Muskateller-Salbei)	u	•	u	•	u
Salvia verbenaca (Eisenkraut-Salbei)	u	•	u	•	•
Salvia verticillata (Quirlblütiger Salbei)	E	E	E	E	E
Salvinia natans (Schwimmfarne)	0	•	•	0	•
Sambucus ebulus (Attich)	*	*	*	*	*
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	*	*	*	*	*
Sambucus racemosa (Trauben-Holunder)	*	*	*	*	*
Samolus valerandi (Salz-Bunge)	2	0	•	2	•
Sanguisorba minor subsp. minor (Kleiner Wiesenknopf, Nominatsippe)	*	*	*	*	*
Sanguisorba minor subsp. polygama (Weichstacheliger Wiesenknopf)	E	e	E	E	E
Sanguisorba officinalis (Großer Wiesenknopf)	*	*	*	*	*
Sanicula europaea (Sanikel)	*	*	*	*	*
Saponaria ocymoides (Kleines Seifenkraut)	u	•	•	u	•
Saponaria officinalis (Gewöhnliches Seifenkraut)	*	*	*	*	*
Sassafras officinalis (Fieberbaum)	u	•	•	•	u
Satureja hortensis (Echtes Bohnenkraut)	u	•	•	u	u
Saxifraga cuneifolia (Keilblatt-Steinbrech)	e	•	e	•	•
Saxifraga granulata (Knöllchen-Steinbrech)	*	*	*	V	*
Saxifraga rotundifolia (Rundblättriger Steinbrech)	e	•	e	•	•
Saxifraga rosacea (Rasen-Steinbrech)	R	R	R	•	•
[= Saxifraga decipiens]					
Saxifraga sponhemica (Rheinischer Steinbrech)	1	1	•	•	•
Saxifraga tridactylites (Dreifinger-Steinbrech)	*	*	*	*	*
Scabiosa canescens (Wohlruchende Skabiose)	3	•	•	3	3
Scabiosa columbaria (Tauben-Skabiose)	V	V	*	V	V
Scabiosa ochroleuca (Gelbe Skabiose)	G	•	G	e	•
Scandix pecten-veneris (Venuskamm)	1	0	1	0	0
Scheuchzeria palustris (Blumenbinse)	1	•	1	0	•
Schoenoplectus lacustris (Grüne Seebirse)	V	V	V	*	V
Schoenoplectus supinus (Zwerg-Teichbinse)	0	•	•	0	•

	HE	NW	NO	SW	SO
Schoenoplectus tabernaemontani (Graue Seebirse)	3	G	3	3	•
Schoenoplectus triquetus (Dreikantige Teichbirse)	0	•	0	0	•
Schoenus nigricans (Schwarzes Kopfrütel)	0	•	u	0	•
Scilla amoena (Liebliche Sternhyazinthe)	e	•	•	e	•
Scilla bifolia (Zweiblättrige Sternhyazinthe)	*	*	e	*	R
Scilla luciliae (Lydischer Schneestolz)	e	•	e	•	•
Scilla sardensis (Sarder Schneestolz)	u	•	u	•	•
Scilla siberica (Nickende Sternhyazinthe)	e	•	e	e	e
Scilla siehei (Siehes Schneestolz)	e	•	e	e	•
Scirpoides holoschoenus (Kugelbirse)	u	•	•	u	•
Scirpus atrovirens (Dunkelgrüne Simse)	e	•	•	e	•
Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)	*	*	*	*	*
Scleranthus annuus (Einjähriges Knäuelkraut)	*	*	*	*	*
Scleranthus perennis (Ausdauerndes Knäuelkraut)	V	3	V	V	V
Scleranthus polycarpus (Triften-Knäuelkraut)	*	*	*	D	*
Scleranthus verticillatus (Hügel-Knäuelkraut)	2!	1	1	2	•
Sclerochloa dura (Hartgras)	0	•	•	0	0
Scorzonera hispanica (Garten-Schwarzwurzel)	3	u	3	G	•
Scorzonera laciniata (Stielsamenkraut)	0	•	0	0	•
[= Podospermum laciniatum]					
Scorzonera purpurea (Rote Schwarzwurzel)	0	•	•	0	•
Scrophularia auriculata (Wasser-Braunwurz)	0	0	•	0	•
Scrophularia canina (Hunds-Braunwurz)	u	•	•	u	•
Scrophularia nodosa (Knotige Braunwurz)	*	*	*	*	*
Scrophularia umbrosa (Geflügelte Braunwurz)	*	*	*	*	*
Scrophularia vernalis (Frühlings-Braunwurz)	e	•	e	•	u
Scutellaria altissima (Hohes Helmkraut)	e	•	e	•	•
Scutellaria columnae (Rispen-Helmkraut)	u	•	•	•	•
Scutellaria galericulata (Sumpf-Helmkraut)	*	*	*	*	*
Scutellaria hastifolia (Spießblättriges Helmkraut)	2	•	•	2	•
Scutellaria minor (Kleines Helmkraut)	3	2	0	3	1
Securigera varia (Bunte Kronwicke)	*	*	*	*	*
Sedum acre (Scharfer Mauerpfeffer)	*	*	*	*	*
Sedum album (Weiße Fetthenne)	*	*	*	*	*
Sedum anacampseros (Wund-Fetthenne)	e	•	u	e	u

	HE	NW	NO	SW	SO
Sedum dasyphyllum (Dickblättrige Fetthenne)	e	e	u	e	e
Sedum forsterianum (Zierliche Fetthenne)	e	e	•	•	•
Sedum hispanicum (Spanische Fetthenne)	e	•	e	e	•
Sedum hybridum (Sibirische Fetthenne)	u	•	u	•	•
Sedum maximum (Große Fetthenne)	*	*	*	*	*
Sedum rupestre (Felsen-Fetthenne)	*	*	*	*	*
Sedum sarmentosum (Kriechende Fetthenne)	e	•	•	e	•
Sedum sexangulare (Milder Mauerpfeffer)	*	*	*	*	*
Sedum spurium (Kaukasus-Fetthenne)	e	e	u	e	e
Sedum telephium (Purpur-Fetthenne)	*	*	*	*	*
Sedum villosum (Sumpf-Fetthenne)	2!	0	2	0	0
Sedum vulgare (Berg-Fetthenne)	R	*	R	•	0
[= Sedum fabaria]					
Selinum carvifolia (Silge)	3	3	3	3	3
Sempervivum tectorum (Echte Hauswurz)	e	e	e	•	•
Senecio aquaticus (Wasser-Greiskraut)	3	3	3	3	V
Senecio erucifolius (Raukenblättriges Greiskraut)	*	*	*	*	*
Senecio fluviatilis (Fluß-Greiskraut)	*	•	*	*	•
<i>Senecio helenitis</i> = <i>Tephrosia helenitis</i>					
Senecio hercynicus (Herzynisches Haingreiskraut)	*	R	*	•	•
Senecio inaequidens (Schmalblättriges Greiskraut)	e	e	e	e	•
Senecio jacobaea (Jacobs-Greiskraut)	*	*	*	*	*
Senecio ovatus (Fuchs' Haingreiskraut)	*	*	*	*	*
Senecio paludosus (Sumpf-Greiskraut)	V	•	•	V	0
Senecio squalidus (Fels-Greiskraut)	e	u	e	•	•
Senecio sylvaticus (Wald-Kreuzkraut)	*	*	*	*	*
Senecio vernalis (Frühlings-Kreuzkraut)	E	E	E	E	E
Senecio viscosus (Klebriges Kreuzkraut)	*	*	*	*	*
Senecio vulgaris (Gewöhnliches Kreuzkraut)	*	*	*	*	*
Serratula tinctoria (Färber-Scharte)	2	2	2	3	2
Seseli annuum (Steppenfenchel)	2	2	R	1	1
Seseli libanotis (Heilwurz)	3	•	*	2	2
Sesleria albicans (Kalk-Blaugras)	*	R	*	•	•
Setaria italica (Kolbenhirse)	u	u	u	u	•
Setaria pumila (Rote Borstenhirse)	*	*	*	*	*

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Setaria verticillata</i> (Quirlige Borstenhirse)	*	*	*	*	•
<i>Setaria verticilliformis</i> (Kurzborstige Borstenhirse)	*	*	•	*	*
<i>Setaria viridis</i> (Grüne Borstenhirse)	*	*	*	*	*
<i>Sherardia arvensis</i> (Ackerröte)	V	V	V	V	V
<i>Sideritis montana</i> (Berg-Gliedkraut)	u	•	•	•	u
<i>Silaum silaus</i> (Wiesensilge)	*	V	V	*	*
<i>Silene armeria</i> (Nelken-Leimkraut)	R	R	R	e	u
<i>Silene coeli-rosa</i> (Himmelsröschen)	u	•	•	u	•
<i>Silene conica</i> (Kegelfrüchtiges Leimkraut)	2	0	•	2	u
<i>Silene cretica</i> (Kretische Flachsnelke)	u	•	u	•	•
<i>Silene csereii</i> (Csereis Leimkraut)	u	•	•	u	•
<i>Silene dichotoma</i> (Gabel-Leimkraut)	e	u	u	e	u
<i>Silene dioica</i> (Tag-Lichtnelke)	*	*	*	*	*
<i>Silene gallica</i> (Französisches Leimkraut)	0	•	•	0	0
<i>Silene latifolia</i> subsp. <i>alba</i> (Weiße Lichtnelke)	*	*	*	*	*
<i>Silene nemoralis</i> (Hain-Leimkraut)	0	•	•	0	•
[= <i>Silene italica</i> subsp. <i>nemoralis</i>]					
<i>Silene noctiflora</i> (Acker-Leimkraut)	3	3	3	V	3
<i>Silene nutans</i> (Nickendes Leimkraut)	*	*	*	*	*
<i>Silene otites</i> (Ohrlöffel-Leimkraut)	2	•	0	2	•
<i>Silene pendula</i> (Hängendes Leimkraut)	u	•	•	•	•
<i>Silene vulgaris</i> (Gewöhnlicher Taubenkropf)	*	*	*	*	*
<i>Silybum marianum</i> (Mariendistel)	u	u	u	u	u
<i>Sinapis alba</i> (Weißer Senf)	u	u	u	u	u
<i>Sinapis arvensis</i> (Acker-Senf)	*	*	*	*	*
<i>Sisymbrium altissimum</i> (Ungarische Rauke)	E	E	e	E	E
<i>Sisymbrium austriacum</i> (Österreichische Rauke)	u	•	u	•	•
<i>Sisymbrium irio</i> (Glanz-Rauke)	u	•	u	u	u
<i>Sisymbrium loeselii</i> (Loesels Rauke)	E	•	e	E	•
<i>Sisymbrium officinale</i> (Weg-Rauke)	*	*	*	*	*
<i>Sisymbrium orientale</i> (Orientalische Rauke)	u	•	u	u	•
<i>Sisymbrium polyceratium</i> (Vielhörnige Rauke)	u	•	•	u	•
<i>Sisymbrium strictissimum</i> (Steife Rauke)	V	•	•	V	R
<i>Sisymbrium volgense</i> (Wolga-Rauke)	e	•	•	e	•
<i>Sisyrinchium bermudiana</i> (Bermuda-Blauaugengras)	e	•	•	e	•

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Sium latifolium</i> (Großer Merk)	3	3	0	3	0
<i>Sium sisarum</i> (Zuckerwurz)	u	•	u	•	•
<i>Smyrniurn perfoliatum</i> (Gelbdolde)	e	•	•	e	•
<i>Solanum alatum</i> (Mennigroter Nachtschatten)	*	•	•	*	•
[= <i>Solanum villosum</i> subsp. <i>miniatum</i>]					
<i>Solanum cornutum</i> (Stachel-Nachtschatten)	u	•	u	u	•
<i>Solanum dulcamara</i> (Bittersüßer Nachtschatten)	*	*	*	*	*
<i>Solanum nigrum</i> subsp. <i>nigrum</i> (Schwarzer Nachtschatten, Nominatsippe)	*	*	*	*	*
<i>Solanum nigrum</i> subsp. <i>schultesii</i> (Schultes' Nachtschatten)	*	•	•	*	•
<i>Solanum physalifolium</i> (Glanzfrüchtiger Nachtschatten)	E	•	u	E	•
<i>Solanum sarrachoides</i> (Saracha-Nachtschatten)	u	•	•	u	u
<i>Solanum sisymbriifolium</i> (Raukenblättriger Nachtschatten)	u	•	u	•	•
<i>Solanum tuberosum</i> (Kartoffel)	u	u	u	u	•
<i>Solanum villosum</i> (Gelber Nachtschatten)	V	•	u	V	u
<i>Soleirolia soleirolii</i> (Bubiköpfchen)	u	•	•	u	•
<i>Solidago canadensis</i> (Kanadische Goldrute)	E	E	E	E	E
<i>Solidago gigantea</i> subsp. <i>serotina</i> (Späte Goldrute)	E	E	E	E	E
<i>Solidago virgaurea</i> (Gewöhnliche Goldrute)	*	*	*	*	*
<i>Sonchus arvensis</i> (Acker-Gänsedistel)	*	*	*	*	*
<i>Sonchus asper</i> (Rauhe Gänsedistel)	*	*	*	*	*
<i>Sonchus oleraceus</i> (Gemüse-Gänsedistel)	*	*	*	*	*
<i>Sonchus palustris</i> (Sumpf-Gänsedistel)	0	•	•	0	•
<i>Sorbaria sorbifolia</i> (Fiederspierstrauch)	e	•	•	e	•
<i>Sorbus aria</i> (Echte Mehlbeere)	*	*	*	•	*
<i>Sorbus aucuparia</i> (Vogelbeere)	*	*	*	*	*
<i>Sorbus domestica</i> (Speierling)	3	3	•	3	•
<i>Sorbus</i> × <i>latifolia</i> (Breitblättrige Mehlbeere)	R	R	R	•	•
[= <i>Sorbus aria</i> × <i>torminalis</i>]					
<i>Sorbus torminalis</i> (Elsbeere)	*	*	*	*	*
<i>Sorghum halepense</i> (Wilde Mohrenhirse)	u	u	u	u	•
<i>Sparganium emersum</i> (Einfacher Igelkolben)	*	*	*	*	*

	HE	NW	NO	SW	SO
Sparganium erectum subsp. erectum (Aufrechter Igelkolben, Nominatsippe)	*	•	*	V	D
Sparganium erectum subsp. microcarpum (Kleinfrüchtiger Igelkolben)	D	•	•	•	•
Sparganium erectum subsp. neglectum (Unbeachteter Igelkolben)	*	*	*	*	*
Sparganium erectum subsp. oocarpum (Eifrüchtiger Igelkolben)	D	•	•	•	•
Sparganium natans (Zwerg-Igelkolben)	2	•	2	0	•
[= Sparganium minimum]					
Spartina pectinata (Kamm-Schlickgras)	e	•	•	e	•
Spergula arvensis (Acker-Spörgel)	*	*	*	*	*
Spergula morisonii (Frühlings-Spörgel)	3	•	•	3	•
Spergula pentandra (Fünfmänniger Spörgel)	2	2	1	0	0
Spergularia maritima (Flügelsamige Schuppenmiere)	e	•	e	•	•
Spergularia rubra (Rote Schuppenmiere)	*	*	*	*	*
Spergularia salina (Salz-Schuppenmiere)	*	e	*	*	D
[= Spergularia marina]					
Spergularia segetalis (Getreidemiere)	0	•	0	0	0
Spiraea alba (Weißer Spierstrauch)	e	•	e	•	•
Spiraea ×billardii (Billards Spierstrauch)	e	•	•	•	e
[= Spiraea alba × douglasii]					
Spiranthes aestivalis (Sommer-Schraubenstendel)	0	•	•	0	0
Spiranthes spiralis (Herbst-Schraubenstendel)	2	2	2	2	1
Spirodela polyrhiza (Teichlinse)	*	*	*	*	R
Stachys alpina (Alpen-Ziest)	V	V	V	•	•
Stachys annua (Einjähriger Ziest)	2	2	2	1	1
Stachys arvensis (Acker-Ziest)	3	2	3	3	3
Stachys byzantina (Woll-Ziest)	u	•	u	•	u
Stachys germanica (Deutscher Ziest)	*	3	*	G	*
Stachys palustris (Sumpf-Ziest)	*	*	*	*	*
Stachys recta (Aufrechter Ziest)	V	*	*	V	V
Stachys sylvatica (Wald-Ziest)	*	*	*	*	*
Staphylea pinnata (Pimpernuß)	e	e	u	•	e
Stellaria alsine (Quell-Sternmiere)	*	*	*	*	*

	HE	NW	NO	SW	SO
Stellaria aquatica (Wassermiere)	*	*	*	*	*
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	*	*	*	*	*
Stellaria holostea (Große Sternmiere)	*	*	*	*	*
Stellaria media (Gewöhnliche Vogelmiere)	*	*	*	*	*
Stellaria neglecta (Übersehene Vogelmiere)	*	•	D	*	D
Stellaria nemorum (Wald-Sternmiere)	*	*	*	*	*
Stellaria pallida (Bleiche Vogelmiere)	*	•	*	*	*
Stellaria palustris (Sumpf-Sternmiere)	3	3	3	3	3
Stipa capillata (Haar-Pfriemengras)	3	R	•	3	0
Stipa pennata (Grauscheidiges Federgras)	2	R	•	2	•
[= Stipa joannis]					
Stratiotes aloides (Krebsschere)	e	e	e	e	•
Suaeda maritima (Strand-Sode)	e	•	e	•	•
Succisa pratensis (Gewöhnlicher Teufelsabbiß)	V	V	V	V	V
Succisella inflexa (Östlicher Teufelsabbiß)	0	•	•	0	•
Symphoricarpos albus (Schneebeere)	e	e	u	e	e
Symphytum asperum (Rauher Beinwell)	u	u	u	u	•
Symphytum officinale subsp. bohemicum (Böhmischer Beinwell)	*	•	*	*	•
Symphytum officinale subsp. officinale (Arznei-Beinwell, Nominatsippe)	*	*	*	*	*
Symphytum tuberosum subsp. angustifolium (Schmalblättriger Beinwell)	e	•	e	e	•
Symphytum ×uplandicum (Comfrey)	E	E	E	E	E
[= Symphytum asperum × officinale]					
Syringa vulgaris (Gewöhnlicher Flieder)	e	e	e	e	e
Tagetes patula (Gewöhnliche Samtblume)	u	•	u	•	•
Tanacetum coccineum (Rote Wucherblume)	u	•	u	•	•
Tanacetum corymbosum (Straußblütige Wucherblume)	V	*	V	V	R
Tanacetum macrophyllum (Großblättrige Wucherblume)	u	•	u	•	•
Tanacetum parthenium (Römische Kamille)	e	e	e	e	e
Tanacetum vulgare (Rainfarn)	*	*	*	*	*

	HE	NW	NO	SW	SO
Taraxacum sectio Celtica (Keltenlöwenzahn)	V	V	V	V	V
Taraxacum nordstedtii (Nordstedts Keltenlöwenzahn)	3	3	•	3	•
Taraxacum sectio Erythrosperma (Rotfruchtlöwenzahn)	*	*	*	*	V
[= Taraxacum laevigatum]					
Taraxacum sectio Hamata (Hakenlöwenzahn)	D	*	D	D	D
Taraxacum sectio Palustria (Sumpflöwenzahn)	2	0	2	2	0
[= Taraxacum palustre]					
Taraxacum germanicum (Deutscher Sumpflöwenzahn)	1!	•	•	1	•
Taraxacum hollanicum (Holländischer Sumpflöwenzahn)	3	•	3	3	•
Taraxacum multilepis (Reichschuppiger Sumpflöwenzahn)	0	•	•	0	•
Taraxacum subalpinum (Krummholz-Sumpflöwenzahn)	2	•	2	•	•
Taraxacum turfosum (Torf-Sumpflöwenzahn)	0	•	0	•	•
Taraxacum sectio Ruderalia (Wiesenlöwenzahn)	*	*	*	*	*
Taxus baccata (Eibe)	*	e	*	E	E
Teesdalia nudicaulis (Bauernsenf)	3	3	2	V	R
Telekia speciosa (Große Telekie)	e	•	•	u	e
Tellima grandiflora (Fransenbecher)	u	•	•	u	•
Tephrosia helenitis (Spatelblättriges Greiskraut)	2	2	2	0	•
[= Senecio helenitis]					
Tetragonia tetragonioides (Neuseeländischer Spinat)	u	•	•	u	•
Tetragonolobus maritimus (Gelbe Spargelerbse)	3	•	2	3	•
Teucrium botrys (Trauben-Gamander)	V	V	V	3	V
Teucrium chamaedrys subsp. germanicum (Deutscher Gamander)	*	R	*	0	3
Teucrium flavum (Gelber Gamander)	u	•	•	u	•
Teucrium montanum (Berg-Gamander)	R	•	R	•	•
Teucrium scordium (Knoblauch-Gamander)	2	•	0	2	•
Teucrium scorodonia (Salbei-Gamander)	*	*	*	*	*

	HE	NW	NO	SW	SO
Thalictrum aquilegifolium (Akeleiblättrige Wiesenraute)	u	•	u	•	•
Thalictrum flavum (Gelbe Wiesenraute)	*	*	R	*	0
Thalictrum minus (Kleine Wiesenraute)	3	2	R	3	1
Thalictrum simplex subsp. galioides (Labkraut-Wiesenraute)	0	•	•	0	0
[= Thalictrum galioides]					
Thelypteris limbosperma (Berg-Lappenfarn)	*	*	*	*	*
Thelypteris palustris (Sumpf-Lappenfarn)	3	G	2	3	2
Thelypteris phegopteris (Buchenfarn)	*	*	*	R	*
Thesium alpinum (Alpen-Leinblatt)	R	R	•	•	•
Thesium bavarum (Berg-Leinblatt)	0	•	•	•	0
Thesium linophyllum (Mittleres Leinblatt)	1	1	•	1	1
Thesium pyrenaicum (Wiesen-Leinblatt)	3	2	3	•	2
Thlaspi arvense (Acker-Hellerkraut)	*	*	*	*	*
Thlaspi caeruleum (Voralpen-Hellerkraut)	3	3	D	•	•
[= Thlaspi alpestre]					
Thlaspi montanum (Berg-Hellerkraut)	D	D	•	•	D
Thlaspi perfoliatum (Stengelumfassendes Hellerkraut)	*	*	*	*	*
Thuja occidentalis (Amerikanischer Lebensbaum)	u	•	u	•	u
Thymelaea passerina (Spatzenzunge)	0	0	0	0	0
Thymus praecox subsp. hesperites (Westlicher Thymian)	R	R	R	•	•
Thymus praecox subsp. praecox (Früher Thymian, Nominatsippe)	3	R	3	•	•
Thymus pulegioides subsp. carniolicus (Krainer Thymian)	D	D	•	•	•
Thymus pulegioides subsp. pulegioides (Feld-Thymian, Nominatsippe)	*	*	*	*	*
Thymus serpyllum (Sand-Thymian)	2	•	R	2	•
Tilia cordata (Winter-Linde)	*	*	*	*	*
Tilia platyphyllos (Sommer-Linde)	*	*	*	*	*
Tofieldia calyculata (Gewöhnliche Simsenlilie)	1	•	•	0	1
Tordylium maximum (Große Zirmet)	u	u	u	u	•
Torilis arvensis (Acker-Klettenkerbel)	3	*	G	3	1

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Torilis japonica</i> (Gewöhnlicher Klettenkerbel)	*	*	*	*	*
<i>Torilis nodosa</i> (Knotiger Klettenkerbel)	u	•	u	•	•
<i>Tragopogon dubius</i> (Großer Bocksbart)	*	*	R	*	R
<i>Tragopogon minor</i> (Kleiner Wiesenbocksbart)	*	*	*	*	*
[= <i>Tragopogon pratensis</i> subsp. <i>minor</i>]					
<i>Tragopogon orientalis</i>					
(Orientalischer Wiesenbocksbart)	*	R	G	*	R
[= <i>Tragopogon pratensis</i> subsp. <i>orientalis</i>]					
<i>Tragopogon porrifolius</i> (Haferwurz)	u	•	u	•	•
<i>Tragopogon pratensis</i>					
(Gewöhnlicher Wiesenbocksbart)	*	*	*	*	*
<i>Tragus racemosus</i> (Klettgras)	E	•	•	E	•
<i>Trapa natans</i> (Wassernuß)	2	•	0	2	•
<i>Trichophorum germanicum</i> (Deutsche Rasenbinse)	2	•	2	0	0
[= <i>Trichophorum cespitosum</i> subsp. <i>germanicum</i>]					
<i>Trientalis europaea</i> (Siebenstern)	*	3	*	0	*
<i>Trifolium alexandrinum</i> (Ägyptischer Klee)	u	u	u	u	u
<i>Trifolium alpestre</i> (Hügel-Klee)	V	V	V	V	*
<i>Trifolium angustifolium</i> (Schmalblättriger Klee)	u	•	•	•	•
<i>Trifolium arvense</i> (Hasen-Klee)	*	*	*	*	*
<i>Trifolium aureum</i> (Gold-Klee)	*	V	V	*	*
<i>Trifolium campestre</i> (Feld-Klee)	*	*	*	*	*
<i>Trifolium dubium</i> (Kleiner Klee)	*	*	*	*	*
<i>Trifolium fragiferum</i> (Erdbeer-Klee)	3	2	2	3	0
<i>Trifolium hybridum</i> subsp. <i>elegans</i>					
(Schöner Schwedenklee)	D	•	•	D	•
<i>Trifolium hybridum</i> subsp. <i>hybridum</i>					
(Schwedenklee, Nominatsippe)	*	*	*	*	*
<i>Trifolium incarnatum</i> (Inkarnat-Klee)	u	•	u	u	•
<i>Trifolium medium</i> (Mittlerer Klee)	*	*	*	*	*
<i>Trifolium montanum</i> (Berg-Klee)	V	2	V	V	3
<i>Trifolium ochroleucon</i> (Blaßgelber Klee)	2	2	0	1	0
<i>Trifolium pannonicum</i> (Ungarischer Klee)	u	•	•	u	•
<i>Trifolium pratense</i> (Wiesen-Klee)	*	*	*	*	*
<i>Trifolium repens</i> (Weiß-Klee)	*	*	*	*	*
<i>Trifolium resupinatum</i> (Persischer Klee)	u	u	u	u	u

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Trifolium rubens</i> (Purpur-Klee)	2	0	•	2	0
<i>Trifolium spadiceum</i> (Moor-Klee)	2	1	2	0	1
<i>Trifolium striatum</i> (Gestreifter Klee)	3	3	3	2	•
<i>Triglochin maritimum</i> (Salz-Dreizack)	3	0	3	3	0
<i>Triglochin palustre</i> (Sumpf-Dreizack)	2	2	2	1	2
<i>Trigonella foenum-graecum</i>					
(Griechischer Bockshornklee)	u	•	•	u	•
<i>Trigonella caerulea</i> (Schabziegerklee)	u	•	u	•	•
[= <i>Trigonella melilotus-caeruleus</i>]					
<i>Trinia glauca</i> (Faserschirm)	0	•	•	0	u
<i>Tripleurospermum perforatum</i>					
(Geruchlose Kamille)	*	*	*	*	*
<i>Trisetum flavescens</i> (Gewöhnlicher Goldhafer)	*	*	*	*	*
<i>Triticum aestivum</i> (Saat-Weizen)	u	u	•	•	u
<i>Trollius europaeus</i> (Trollblume)	2	2	3	2	2
<i>Tropaeolum majus</i> (Kapuzinerkresse)	u	•	•	u	•
<i>Tsuga canadensis</i> (Kanadische Hemlock)	e	•	e	•	•
<i>Tuberaria guttata</i> (Geflecktes Sandröschen)	0	•	•	0	•
<i>Tulipa gesneriana</i> (Garten-Tulpe)	u	•	•	u	•
<i>Tulipa sylvestris</i> (Wilde Tulpe) N.	3	2	e	3	•
<i>Turgenia latifolia</i> (Breitblättrige Haftdolde)	0	•	0	0	•
<i>Tussilago farfara</i> (Huflattich)	*	*	*	*	*
<i>Typha angustifolia</i> (Schmalblättriger Rohrkolben)	*	*	*	*	*
<i>Typha latifolia</i> (Breitblättriger Rohrkolben)	*	*	*	*	*
<i>Ulex europaeus</i> (Stechginster)	e	e	e	e	e
<i>Ulmus glabra</i> (Berg-Ulme)	*	*	*	*	*
<i>Ulmus laevis</i> (Flatter-Ulme)	*	D	D	*	*
<i>Ulmus minor</i> (Feld-Ulme)	V	3	D	V	3
<i>Urtica dioica</i> (Große Brennessel)	*	*	*	*	*
<i>Urtica membranacea</i> (Geschwänzte Brennessel)	u	•	•	u	•
<i>Urtica urens</i> (Kleine Brennessel)	*	*	*	*	*
<i>Utricularia australis</i> (Südlicher Wasserschlauch)	*	G	*	V	•
<i>Utricularia bremii</i> (Bremis Wasserschlauch)	0	•	•	0	•
<i>Utricularia intermedia</i> (Mittlerer Wasserschlauch)	0	•	•	0	•
<i>Utricularia minor</i> (Kleiner Wasserschlauch)	1	•	1	0	•
<i>Utricularia vulgaris</i> (Echter Wasserschlauch)	G	G	G	G	0

	HE	NW	NO	SW	SO
Vaccaria hispanica (Kuhkraut)	0	0	0	0	0
Vaccinium myrtillus (Heidelbeere)	*	*	*	*	*
Vaccinium oxycoccos (Gewöhnliche Moosbeere)	3	1	3	0	1
Vaccinium uliginosum (Gewöhnliche Moorbeere)	3	2	R	0	0
Vaccinium vitis-idaea (Preiselbeere)	3	3	3	1	3
Valeriana dioica (Sumpfbaldrian)	V	*	*	V	V
Valeriana officinalis subsp. excelsa (Kriechender Arzneibaldrian)	*	*	*	*	*
Valeriana officinalis subsp. officinalis (Arzneibaldrian, Nominatsippe)	*	*	*	*	*
Valeriana officinalis subsp. pratensis (Wiesen-Arzneibaldrian)	*	*	•	*	R
Valeriana officinalis subsp. tenuifolia (Hügel-Arzneibaldrian)	*	*	*	*	*
Valerianella carinata (Gekielter Feldsalat)	*	*	*	*	*
Valerianella coronata (Bekrönter Feldsalat)	u	•	•	•	•
Valerianella dentata (Gezählter Feldsalat)	V	V	V	3	V
Valerianella eriocarpa (Wollfrüchtiger Feldsalat)	u	•	•	u	•
Valerianella locusta (Echter Feldsalat)	*	*	*	*	*
Valerianella pumila (Zwerg-Feldsalat)	u	•	•	u	•
Valerianella rimosa (Gefurchter Feldsalat)	G	G	G	G	G
Valerianella vesicaria (Blasen-Feldsalat)	u	•	•	•	•
Ventenata dubia (Zweifelhafter Grannenhafer)	3!	2	3	2	0
Veratrum album (Weißer Germer)	e	•	e	•	•
Verbascum blattaria (Schabenkraut)	2	u	u	2	R
Verbascum densiflorum (Großblütige Königskerze)	*	*	*	*	*
Verbascum lychnitis (Mehlige Königskerze)	*	*	V	*	*
Verbascum nigrum (Dunkle Königskerze)	*	*	*	*	*
Verbascum phlomoides (Windblumen-Königskerze)	*	D	V	*	*
Verbascum phoeniceum (Violette Königskerze)	e	•	e	e	e
Verbascum pulverulentum (Flockige Königskerze)	3	u	u	3	•
Verbascum speciosum (Prächtige Königskerze)	u	•	•	u	•

	HE	NW	NO	SW	SO
Verbascum thapsus (Kleinblütige Königskerze)	*	*	*	*	*
Verbena officinalis (Gewöhnliches Eisenkraut)	*	V	*	*	*
Veronica acinifolia (Drüsiger Ehrenpreis)	1	•	1	•	•
Veronica agrestis (Acker-Ehrenpreis)	V	*	*	V	V
Veronica anagallis-aquatica (Blauer Wasserehrenpreis)	*	*	*	*	*
Veronica arvensis (Feld-Ehrenpreis)	*	*	*	*	*
Veronica beccabunga (Bachbunge)	*	*	*	*	*
Veronica catenata (Roter Wasserehrenpreis)	V	•	3	V	R
Veronica chamaedrys (Gamander-Ehrenpreis)	*	*	*	*	*
Veronica filiformis (Faden-Ehrenpreis)	E	E	E	E	E
Veronica hederifolia (Efeublättriger Ehrenpreis)	*	*	*	*	*
Veronica longifolia (Langblättriger Ehrenpreis)	2	0	2	3	•
Veronica montana (Berg-Ehrenpreis)	*	*	*	*	*
Veronica officinalis (Wald-Ehrenpreis)	*	*	*	*	*
Veronica opaca (Glanzloser Ehrenpreis)	3	3	3	3	•
Veronica peregrina (Fremder Ehrenpreis)	E	E	*	E	u
Veronica persica (Persischer Ehrenpreis)	E	E	E	E	E
Veronica polita (Glänzender Ehrenpreis)	*	*	*	*	*
Veronica praecox (Früher Ehrenpreis)	3	2	3	3	3
Veronica satuireifolia (Scheerers Ehrenpreis)	0	•	•	0	0
[= Veronica prostrata subsp. scheereri]					
Veronica scutellata (Schild-Ehrenpreis)	V	3	3	V	V
Veronica serpyllifolia (Quendel-Ehrenpreis)	*	*	*	*	*
Veronica spicata (Ähriger Ehrenpreis)	2	•	R	0	•
Veronica sublobata (Hecken-Ehrenpreis)	*	*	*	*	*
Veronica teucrium (Großer Ehrenpreis)	V	3	3	V	V
Veronica triloba (Dreilappiger Ehrenpreis)	D	•	D	D	D
Veronica triphyllos (Dreiblättriger Ehrenpreis)	3	3	3	*	3
Veronica verna (Frühlings-Ehrenpreis)	3	3	2	V	G
Viburnum lantana (Wolliger Schneeball)	*	*	*	*	*
Viburnum opulus (Gewöhnlicher Schneeball)	*	*	*	*	*
Vicia angustifolia (Schmalblättrige Futterwicke)	*	*	*	*	*
Vicia articulata (Glieder-Wicke)	u	•	•	u	•
Vicia bithynica (Bithynische Wicke)	u	•	u	u	•
Vicia cassubica (Kassuben-Wicke)	0	•	•	0	•
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	*	*	*	*	*

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Vicia dalmatica</i> (Dalmatiner Wicke)	e	e	•	e	•
<i>Vicia dumetorum</i> (Hecken-Wicke)	3	•	3	0	1
<i>Vicia ervilia</i> (Linsen-Wicke)	u	•	•	u	•
<i>Vicia grandiflora</i> (Großblütige Wicke)	E	e	e	E	e
<i>Vicia hirsuta</i> (Rauhaarige Wicke)	*	*	*	*	*
<i>Vicia lathyroides</i> (Sand-Wicke)	3	2	2	V	2
<i>Vicia lutea</i> (Gelbe Wicke) N.	3	•	e	3	u
<i>Vicia melanops</i> (Schwarzkopf-Wicke)	e	•	e	u	u
<i>Vicia orobus</i> (Heide-Wicke)	1!	•	•	•	1
<i>Vicia pannonica</i> subsp. <i>pannonica</i> (Ungarische Wicke, Nominatsippe)	E	e	e	E	u
<i>Vicia pannonica</i> subsp. <i>striata</i> (Gestreifte Wicke)	e	u	u	e	e
<i>Vicia parviflora</i> (Zierliche Wicke)	D	•	•	D	•
<i>Vicia pisiformis</i> (Erbsen-Wicke)	3	3	R	3	•
<i>Vicia sativa</i> (Echte Futterwicke)	u	•	•	u	u
<i>Vicia sepium</i> (Zaun-Wicke)	*	*	*	*	*
<i>Vicia sylvatica</i> (Wald-Wicke)	V	V	*	R	0
<i>Vicia tenuifolia</i> (Schmalblättrige Wicke)	*	*	*	*	*
<i>Vicia tetrasperma</i> (Viersamige Wicke)	*	*	*	*	*
<i>Vicia villosa</i> subsp. <i>varia</i> (Bunte Wicke)	E	E	E	E	E
<i>Vicia villosa</i> subsp. <i>villosa</i> (Zottel-Wicke, Nominatsippe)	*	*	*	*	*
<i>Vinca minor</i> (Kleines Immergrün)	*	*	*	*	*
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i> (Schwalbenwurz)	*	*	*	*	*
<i>Viola arvensis</i> (Ackerstiefmütterchen)	*	*	*	*	*
<i>Viola canina</i> (Hunds-Veilchen)	V	V	V	V	V
<i>Viola collina</i> (Hügel-Veilchen)	R	•	R	0	R
<i>Viola elatior</i> (Hohes Veilchen)	1	•	•	1	•
<i>Viola hirta</i> (Rauhaariges Veilchen)	*	*	*	*	*
<i>Viola mirabilis</i> (Wunder-Veilchen)	*	R	*	•	0
<i>Viola odorata</i> (Märzen-Veilchen)	*	*	*	*	*
<i>Viola palustris</i> (Sumpf-Veilchen)	V	V	V	3	*
<i>Viola persicifolia</i> (Moor-Veilchen)	1	•	•	1	•
<i>Viola pumila</i> (Niedriges Veilchen)	2	•	•	2	•
<i>Viola reichenbachiana</i> (Wald-Veilchen)	*	*	*	*	*
<i>Viola riviniana</i> (Hain-Veilchen)	*	*	*	*	*

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Viola rupestris</i> (Sand-Veilchen)	*	•	•	*	•
<i>Viola tricolor</i> (Wildes Stiefmütterchen)	*	*	V	*	*
<i>Viola wittrockiana</i> (Garten-Stiefmütterchen)	u	•	•	u	•
<i>Viscum album</i> subsp. <i>album</i> (Laubholz-Mistel)	*	*	*	*	*
<i>Viscum album</i> subsp. <i>austriacum</i> (Kiefern-Mistel)	*	•	•	*	R
<i>Vitis vinifera</i> subsp. <i>sylvestris</i> (Wilde Weinrebe)	0	•	•	0	•
<i>Vitis vinifera</i> subsp. <i>vinifera</i> (Weinrebe, Nominatsippe)	e	u	•	•	•
<i>Vulpia bromoides</i> (Trespen-Federschwingel)	3	3	3	V	•
<i>Vulpia myuros</i> (Mäuseschwanz-Federschwingel)	*	*	*	*	*
<i>Wahlenbergia hederacea</i> (Moorglöckchen)	1	e	•	1	1
<i>Wolffia arrhiza</i> (Zwerglinse)	0	•	0	0	•
<i>Woodsia ilvensis</i> (Südlicher Wimperfarn)	2	•	2	•	•
<i>Xanthium albinum</i> (Ufer-Spitzklette)	u	•	u	•	•
<i>Xanthium saccharatum</i> (Zucker-Spitzklette)	D	•	•	D	•
<i>Xanthium spinosum</i> (Dornige Spitzklette)	u	•	u	u	•
<i>Xanthium strumarium</i> (Gewöhnliche Spitzklette)	e	•	u	e	u
<i>Zannichellia palustris</i> (Sumpf-Teichfaden)	2	2	3	2	0

6.1. Anmerkungen

Aethusa cynapium: Bei der Bearbeitung werden keine Unterarten unterschieden.

Agrostemma githago: Saatgut unkontrollierter Herkunft und zum Teil unklarer taxonomischer Zuordnung wird zunehmend in den letz-

ten Jahren im Handel angeboten. In der Region Südost scheinen keine Segetalvorkommen mehr zu bestehen, die derzeit bekannten Vorkommen an der Bergstraße gehen vermutlich alle auf solche Ansaaten zurück.

Allium schoenoprasum: Der häufig kultivierte Schnittlauch tritt

gelegentlich verwildert auf. Vorkommen auf der Milseburg in der Rhön und auf Felsklippen am Rhein bei Aßmannshausen werden als indigen angesehen (LUDWIG, Hess. Florist. Briefe **18**, 1969).

Alnus incana: Die von GRIMME (Abhandl. Ver. Naturk. Kassel **61**, 1958) für ursprünglich gehaltenen Vorkommen im Ringgau gehen auf umfangreiche Anpflanzungen im 19. Jahrhundert zurück (Auskunft von Forstamtsleiter Niemann, Forstamt Ringgau).

Anacamptis pyramidalis: Bei einigen Vorkommen in der Region Südwest bestehen Zweifel am Indigenat, möglicherweise handelt es sich um Auspflanzungen.

Anthyllis vulneraria subsp. carpatica: Wegen der taxonomischen Probleme in der vielgestaltigen Art gelingt die morphologische Trennung zwischen den indigenen und den durch Ansaat begründeten Populationen nicht immer. Letztere gehören wahrscheinlich wenigstens zum Teil zu anderen Unterarten.

Apium graveolens: In der Roten Liste werden nur die Vorkommen an Salzstellen berücksichtigt, nicht die gelegentlichen unbeständigen Vorkommen an Ruderalstandorten.

Arabis turrata: Gegenwärtig scheinen in Hessen keine Vorkommen zu existieren. Im Wispertal, wo die Art früher angegeben wurde, sind keine neuen Funde bekannt. Sie wächst noch außerhalb der Landesgrenze im angrenzenden Mittelrheintal.

Armeria arenaria: Der Status eines sicher nicht mehr existierenden Vorkommens bei Wiesbaden-Kastel ist unklar (BUTTLER, Bot. Natursch. Hessen **7**, 1994). Die Art wird daher nicht in die Rote Liste aufgenommen.

Asperugo procumbens: Die Art ist in Hessen verschollen. Sie tritt gelegentlich unbeständig an Sekundärstandorten auf, beispielsweise 1991 bei Korbach am Straßenrand (W. Lehmann).

Aruncus dioicus: Neben ursprünglichen existieren verwilderte Vorkommen. Das Indigenat ist nicht immer zweifelsfrei zu klären.

Atriplex prostrata: Für Hessen werden zwei Unterarten angegeben, *A. p. subsp. latifolia*, weiter verbreitet an Ruderalstandorten, und *A. p. subsp. triangularis*, an Salzstellen vorkommend. Über den gegenwärtigen Zustand der Populationen der letztgenannten Sippe und eine eventuelle Gefährdung ist wenig bekannt.

Calendula arvensis: Die indigenen Vorkommen der Art in Hessen sind verschollen. Die derzeit bekannten Vorkommen an der Bergstraße in der Region Südost gehen vermutlich sämtlich auf Ansaaten zurück.

Calla palustris: Die Art wird gelegentlich an Teichen ausgesetzt. Die Unterscheidung dieser Anpflanzungen von den indigenen Vorkommen ist nicht in jedem Einzelfall möglich.

Cardaminopsis halleri: Das Indigenat der aus Hessen bekannten Vorkommen ist schwierig zu beurteilen. Die Vorkommen in der Region Nordwest (SCHIPPMANN, Bot. Natursch. Hessen **3**, 1989) werden als indigen eingeschätzt, da sie möglicherweise mit dem Arealteil im westfälischen Sauerland in Verbindung stehen, dasjenige in der Region Nordost (WIEDEMANN, Hess. Florist. Briefe **37**, 1989) als adventiv.

Centaurea calcitrapa: Die früher in den wärmebegünstigten Landschaften Hessens mehrfach gefundene Art ist vielleicht eher als Archäophyt anzusehen.

Centaurea pseudophrygia: In der Region Südost im Spessart ist die Art verschollen. Sie tritt neuerdings unbeständig im Südosten Darmstadts auf.

Cicuta virosa: Im Darmstädter Herbar (Umweltamt Darmstadt) liegt ein Beleg aus den fünfziger Jahren aus dem Mümlingtal. Möglicherweise basiert auf diesem Beleg der Punkt in der Region Südost bei HAEUPLER & SCHÖNFELDER (Atlas der Farn- und Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland, 1988).

Dactylorhiza maculata: Innerhalb der variablen Art werden keine Sippen unterschieden.

Danthonia decumbens: Die auf basenreichen Böden wachsende Unterart *decipiens* wird für die Region Nordost angegeben (GRIMME, Abhandl. Ver. Naturk. Kassel **61**, 1958). Nähere Informationen sind nicht bekannt, so daß die Sippe nicht getrennt bewertet wird. Zudem ist ihre Eigenständigkeit umstritten.

Doronicum pardalianches: Der Status der hessischen Populationen ist vielfach unklar. Die ursprüngliche Arealgrenze der Art verläuft wahrscheinlich durch Hessen, doch sind die Literaturangaben hierzu widersprüchlich. Einiges spricht dafür, daß die Vorkommen in Taunus und Odenwald (Bergstraße) als indigen anzusehen sind, doch ob dies auch für die Mittelgebirge der Region Nordost gilt, bleibt vorerst unklar. Wegen der Unklarheiten wird die Art in der Roten Liste nicht bewertet.

Eleocharis palustris: In Hessen kommen zwei Sippen vor, die nach gängiger Auffassung als Unterarten bewertet werden, aber wohl besser als Arten geführt werden sollten. *Eleocharis palustris* subsp. *vulgaris* ist recht weit verbreitet und tritt öfters in großer Menge im Randbereich von Teichen auf. *E. p.* subsp. *palustris* scheint wesentlich seltener zu sein, sichere Nachweise liegen aus der Region Südwest vor. Da die Kenntnisse insgesamt noch lückenhaft sind, werden die Sippen gemeinsam behandelt.

Eleocharis mamillata: Die bisher nur in der Region Nordost nachgewiesene Art wurde hier in letzter Zeit vermehrt an neuangelegten Teichen festgestellt. Vorerst bleibt unklar, ob auch *Eleocharis austriaca* in Hessen vorkommt. Zudem ist nicht völlig klar, ob diese Sippe überhaupt von *E. mamillata* abgetrennt werden sollte.

Epipactis leptochila: Die abweichende, *E. l.* subsp. *neglecta* genannte Sippe, die aus der Region Nordost bekannt ist und möglicherweise weiter verbreitet ist, wird nicht getrennt behandelt.

Erica tetralix: Neben den stark rückläufigen indigenen Vorkommen tritt die Art öfters unbeständig auf Waldwegen und an Böschungen auf. Gelegentlich scheint

die Art auch an derartigen Standorten gepflanzt zu werden.

Gentiana verna: Das derzeit bekannte Vorkommen an der Graburg im Werra-Meißner-Kreis beruht eventuell auf Anpflanzung (H. Siebert). In diesem Fall wäre die Art in der Region Nordost und in Hessen als ausgestorben zu werten.

Gratiola officinalis: Das Indigenat einiger Vorkommen in der Region Südwest ist unsicher. Möglicherweise handelt es sich um Anpflanzungen.

Hepatica nobilis: Aus der Region Südwest sind derzeit keine indigenen Vorkommen bekannt; die an der altbekannten Fundstelle im Frankfurter Stadtwald wachsenden Pflanzen gehen wahrscheinlich auf eine Auspflanzung oder Verschleppung zurück (Buss, Bot. Natursch. Hessen **2**, 1988).

Hieracium caespitosum: Neben den ursprünglichen, mittlerweile erloschenen Vorkommen in Feuchtwiesen bestehen vielfach Vorkommen an Verkehrswegen.

Himantoglossum hircinum: Die Neufunde der letzten Jahre in den Regionen Südwest und Südost gehen möglicherweise sämtlich auf Anpflanzungen zurück.

Hippuris vulgaris: Die in der Region Nordwest seit langem verschollene Art wurde kürzlich wiedergefunden, doch geht das Vorkommen wahrscheinlich auf Anpflanzung zurück (GRAFFMANN, Hess. Florist. Briefe **42**, 1993, und brieflich). Überhaupt wird die Art nicht selten ausgepflanzt.

Hypericum maculatum: Die Verbreitung der Art in Hessen ist weitgehend unklar. Sie dürfte relativ selten und auf die höheren Lagen der Mittelgebirge beschränkt sein. Weit häufiger und in Südhessen wahrscheinlich allein vorkommend ist das ähnliche *H. dubium*.

Juncus bulbosus subsp. *kochii*: Zur Verbreitung und Gefährdung der Sippe liegen keine aussagekräftigen Informationen vor.

Knautia maxima (= *K. dipsacifolia* subsp. *gracilis*): MEINUNGER (Hausknechtia, Beih. **3/1**, 1992) läßt offen, ob es sich bei den Vorkommen in der Hochrhön um diese Sippe oder um Bastardformen mit *K. arvensis* handelt.

Leucanthemum vulgare: Die Verbreitung der Art in Hessen ist ungenügend bekannt. Sie kommt indigen in Magerwiesen und Halbtrockenrasen vor, daneben nicht selten auch an Sekundärstand-

orten, wo sie mit Rasenmischungen angesät wurde. Die Magerasenvorkommen sind möglicherweise gefährdet.

Linaria repens: Die Art mit atlantisch-subatlantischem Verbreitungsschwerpunkt erreicht in Hessen die Ostgrenze ihres Areals. Ein Teil der Vorkommen in der Grenzzone geht wahrscheinlich auf jüngere Ansiedlung zurück. Sicher trifft dies für die Funde an Waldwegen zu, wo die Art mit Schotter eingeschleppt wurde.

Melica transsilvanica: Die Art tritt in der Region Südwest gelegentlich adventiv auf und bildet auf Sandstandorten zuweilen größere Herden, zum Beispiel bei Frankfurt-Schwanheim (T. Gregor).

Mentha suaveolens: Die Datelage zu der Art ist unsicher, da vielfach unklar ist, ob die Pflanzen zu der Art oder zu dem ähnlich aussehenden Bastard mit *M. longifolia* (= *M. xrotundifolia*) gehören. Die Art ist möglicherweise gefährdet. Genauere Untersuchungen vor allem in Südhessen sind vonnöten. Der Bastard wird auch kultiviert.

Montia fontana: In der gegenwärtigen floristischen Literatur werden gewöhnlich vier Sippen, meist als Unterarten unterschieden. Alle sind in Hessen gefunden worden.

Insgesamt sind die Informationen zur Verbreitung nicht ausreichend, um sichere Schlüsse zu ziehen. Hinzu kommen Probleme bei der Abgrenzung der Sippen, deren taxonomischer Wert gelegentlich angezweifelt wird. Hier werden zwei Unterarten getrennt behandelt: *M. f. subsp. fontana*, worin die Unterarten *ampositana* und *variabilis* eingeschlossen sind, und *M. f. subsp. chondrosperma*.

Nymphaea alba: Nur mutmaßlich indigene Vorkommen werden in der Roten Liste berücksichtigt. Daneben bestehen auf Anpflanzung zurückgehende Verwilderungen.

Nymphoides peltata: Nur mutmaßlich indigene Vorkommen werden in der Roten Liste berücksichtigt. Daneben bestehen auf Anpflanzung zurückgehende Verwilderungen.

Ophrys araneola: Die Art ist in der Region Südwest für den Lohrberg bei Frankfurt-Seckbach belegt.

Ophrys holoserica: Gelegentlich wurden in den letzten Jahren Einzelpflanzen gefunden, beispielsweise in der Region Nordost, deren Indigenat unsicher ist. Möglicherweise handelt es sich um Anpflanzungen.

Orlaya grandiflora: Die Art ist aus den Getreidefeldern verschwunden. Sehr selten tritt sie unbeständig auf, beispielsweise am Gehspitzweiher im Stadtwald von Frankfurt am Main (H. Dombrowe).

Osmunda regalis: Das Indigenat des Vorkommens im Hochbruch bei Hausen in der Region Südwest ist nicht eindeutig geklärt. Möglicherweise handelt es sich um eine jüngere Anpflanzung.

Plantago major subsp. winteri: Die Unterart war bislang nur von Salzstellen bekannt. Pflanzen mit den Merkmalen der Sippe wurden neuerdings auch an einem nicht salzbeeinflussten Standort in einem Garten in Kronberg gefunden (A. Müller). Auf die Unterart sollte generell geachtet werden.

Polemonium caeruleum: Es ist unklar, ob die Art in der Region Nordwest indigen ist (ROTH, Hess. Florist. Briefe **32**, 1983).

Populus nigra: Es ist unklar, ob die Art in der Region Nordost indigen ist. GRIMME (Abhandl. Ver. Naturk. Kassel **61**, 1958) kennt nur gepflanzte Individuen. STIEGEMEYER dagegen (Bot. Natursch. Hessen **3**, 1989) hält ein Vorkommen in der Ederau bei Obermöllrich für indigen.

Potentilla inclinata: Ausreichende Informationen zur Verbreitung der Art und zur Einschätzung einer eventuellen Gefährdung fehlen.

Potentilla pusilla: Unter dem Namen sind alle schwach sternhaarigen Typen Hessens zusammengefaßt, die formal eine Mittelstellung zwischen *P. incana* und *P. neumanniana* einnehmen. Ob mehrere Typen vorkommen (primäre Bastarde neben stabilisierten Bastardsippen) und wie diese zu heißen haben, bleibt zu prüfen. Ein Teil der Pflanzen wird unter dem Namen *P. ×subarenaria* geführt.

Puccinellia distans: Neben den ursprünglichen Vorkommen an Salzstellen, die zurückgehen und gefährdet sind, bestehen umfangreiche Vorkommen an Verkehrsweegen und sekundären Salzstellen.

Puccinellia limosa: Es ist fraglich, ob die Vorkommen an den Wetterauer Salzstellen wirklich zu dieser Art gehören (I. Lenski).

Ranunculus subgenus Batrachium: Zu mehreren Arten der Wasserhahnenfuß-Gruppe sind die Daten mangelhaft, so daß weder zur genaueren Verbreitung noch zur Gefährdungssituation Aussagen möglich sind.

Ranunculus lingua: Nur mutmaßlich indigene Vorkommen werden in der Roten Liste berücksichtigt. Daneben bestehen auf Anpflanzung zurückgehende Verwilderungen.

Ranunculus polyanthemos subsp. polyanthemoides: In diese Unterart werden vorläufig die stark schlitzblättrigen Typen einbezogen, die sonst mit dem Namen *R. p. subsp. polyanthemophyllus* bezeichnet werden. Ob ihre Abtrennung als eigene Unterart gerechtfertigt ist, muß noch genauer untersucht werden. In Hessen scheint eine klare Trennung nicht möglich zu sein (BUTTLER, Bot. Natursch. Hessen **7**, 1994).

Ranunculus polyanthemos subsp. serpens: Die in den Regionen Nordwest und vor allem Nordost vorkommende Unterart ist wahrscheinlich nicht gefährdet. Die Datenlage ist für eine genaue Einschätzung nicht ausreichend, weil die nicht selten auftretenden Bastarde mit *R. p. subsp. nemorosus* schwierig zu erkennen sind und vielfach nicht unterschieden wurden.

Ribes nigrum: Eine Trennung zwischen indigenen und verwilderten Vorkommen ist vielfach nicht möglich.

Ribes rubrum: Eine Trennung zwischen indigenen und verwilderten Vorkommen ist vielfach nicht möglich.

Rosa tomentosa: Unter dem Namen sind *R. tomentosa* im engen Sinn und *R. scabriuscula* zusammengefaßt. Übergangsformen zwischen beiden Sippen sind nicht selten (NIESCHALK, Philippia **5**, 1986), Genaueres ist nur aus Nordhessen bekannt.

Sagittaria sagittifolia: Nur mutmaßlich indigene Vorkommen werden in der Roten Liste berücksichtigt. Die Art wird gelegentlich auch an Teichen angepflanzt.

Salicornia ramosissima: In der Region Nordost, wo die Art bisher als ausgestorben galt, hat sich ein individuenreiches Vorkommen an einer sekundären Salzstelle in der Werraue bei Heringen gebildet (VOLLRATH & BÖNSEL, Beitr. Naturk. Osthessen **31**, 1995).

Salix repens: Ob die Angaben für die Unterart *rosmarinifolia* für Hessen zutreffen, bleibt zu überprüfen. Vorerst wird die Sippe, die möglicherweise in den Regionen Nordwest und Nordost wächst, nicht getrennt behandelt.

Salvia nemorosa: Einzelne Meldungen zu dieser Art gehören

möglicherweise zu dem Bastard mit *S. pratensis* (*S. x sylvestris*).

Scabiosa ochroleuca: Von H. Risse wurden in den siebziger Jahren 2 Pflanzen bei Werleshausen (Werra-Meißner-Kreis) gefunden (BAIER & PEPLER, Die Pflanzenwelt des Altkreises Witzenhausen .., 1988). Es ist unklar, ob dieses Vorkommen als adventiv anzusehen ist oder ob es sich um einen Vorposten des Areals im mitteldeutschen Trockengebiet handelt. Das Vorkommen bei Flörsheim wird als nicht indigen eingestuft.

Scorzonera hispanica: Die Magerrasen-Vorkommen in den Regionen Nordost (Rhön und Gobert) und Südwest (Wetterau) werden als indigen eingeschätzt.

Silene armeria: Die Art erreicht in Hessen den Rand ihres natürlichen Verbreitungsgebiets. Sie wird gelegentlich als Zierpflanze ausgesät, heute wie im vorigen Jahrhundert, und kann sich an geeigneten Standorten über viele Jahre halten.

Sorbus domestica: Gepflanzte Bäume werden nicht in der Roten Liste bewertet.

Spergularia salina: Neben den ursprünglichen Vorkommen an Salzstellen, die stark zurückgehen und

gefährdet sind, bestehen umfangreiche Vorkommen an Verkehrsweegen und sekundären Salzstellen.

Stratiotes aloides: Die Art wird in Hessen nicht als indigen eingestuft. Alle Vorkommen dürften auf Anpflanzung zurückgehen.

Taraxacum: In der Gattung werden als Basiseinheit die fünf in Hessen vorkommenden Sektionen dargestellt. Der Kenntnisstand zu den Arten ist sehr uneinheitlich. Nur in den Sektionen *Palustria* und *Celtica* können derzeit nähere Angaben zur Gefährdung einzelner Arten gemacht werden. Diese Arten sind in der Standardartenliste den Sektionen zugeordnet und durch Einrückung kenntlich. Soweit bekannt ungefährtete Arten sind nicht aufgenommen.

Taxus baccata: Neben den indigenen Vorkommen bestehen vielfach von gepflanzten Individuen ausgehende Verwilderungen.

Thlaspi montanum: Verschiedene Angaben für Hessen (in DOSCH, Excursions-Flora .. des Grossherzogthums Hessen, 1888; KNETSCH, Ber. Ver. Naturk. Kassel **39**, 1894; GRIMME, Abhandl. Ver. Naturk. Kassel **61**, 1958) sind bis zum Beweis des Gegenteils als fragwürdig anzusehen.

Thymus pulegioides subsp. carniolicus: Alte Angaben für den nordöstlichen Vortaunus (BECKER, Flora der Gegend um Frankfurt am Main, 1827) wurden neuerdings nicht bestätigt. Da keine weiteren Informationen vorliegen, wurde die Unterart nicht in die Rote Liste aufgenommen.

Ulmus laevis: Es ist unklar, ob die Art in der Region Nordost ursprüngliche Vorkommen besitzt.

Ulmus minor: Es ist unklar, ob die Art in der Region Nordost ursprüngliche Vorkommen besitzt.

Vaccaria hispanica: Die Art ist in Hessen verschollen. Aus Kassel sind unbeständige Vorkommen berichtet worden, die auf Einschleppung mit Kleesaatgut zurückgehen (NITSCHKE & al., Flora des Kasseler Raumes, 1988).

Verbascum blattaria: Die Art wird in Südhessen öfters in Strassenrandbereichen angetroffen. Diese Vorkommen dürften auf Einschleppung mit Saatgut beruhen und bleiben für die Rote Liste unberücksichtigt.

Veronica triloba: Aus verschiedenen Gegenden Hessens liegen vereinzelte Funde vor. Eine eventuelle Gefährdung läßt sich nicht abschätzen.

Vicia angustifolia: Die beiden Unterarten *angustifolia*, überwiegend im Grünland, und *segetalis*, überwiegend auf Äckern, werden nicht gesondert behandelt, da zu wenige genaue Beobachtungen vorliegen.

Viola arvensis: In Hessen wurde außer der Unterart *arvensis* auch die vor wenigen Jahren neu beschriebene Unterart *megalantha* gefunden. Die letzte wird nicht getrennt bewertet, da einerseits über die Verbreitung zu wenig bekannt ist und andererseits der Wert der Sippe nicht eindeutig geklärt scheint.

Viola collina: Die in Hessen sehr seltene und in den Regionen Südost und Nordwest sehr begrenzt verbreitete Art ist möglicherweise gefährdet. Ein aus der Literatur bekanntes Vorkommen in der Region Südwest (Friedhof Darmstadt-Eberstadt; JUNG, Flora .. von Darmstadt, 1992) wird als verschollen bewertet.

7. Gefährdungsliste

Die Gefährdungsliste ist wie die Standardartenliste aufgebaut, enthält aber nur gefährdete Arten. Die Gefährdung kann für Hessen insgesamt oder für einzelne Regionen bestehen. Jede Eintragung besteht aus wissenschaftlichem Namen und, in Klammern nachgestellt, dem deutschen Namen, ferner in

fünf Spalten den Statusangaben für Hessen insgesamt (**HE**) und für die vier Regionen (**NW**, **NO**, **SW**, **SO**). Eventuelle Synonyme stehen eingerückt in der zweiten Zeile; bei Bastarden steht hier die Bastardformel. Bei gefährdeten Neophyten ist dem Namen das Symbol N nachgestellt. Beim Fehlen einer Sippe in einer Region ist ein Punkt (•) gesetzt.

Liste aller in Hessen ausgestorbenen, verschollenen oder bedrohten Farn- und Samenpflanzen.

- HE** = Einstufung für das Land Hessen
NW = Einstufung für die Region Nordwest
NO = Einstufung für die Region Nordost
SW = Einstufung für die Region Südwest
SO = Einstufung für die Region Südost

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Acer monspessulanum</i> (Französischer Maßholder)	R	*	•	•	•
<i>Aceras anthropophorum</i> (Ohnsporn)	3	R	3	R	R
<i>Achillea nobilis</i> (Edle Schafgarbe)	3	*	3	3	•
<i>Aconitum lycoctonum</i> subsp. <i>vulparia</i> (Gelber Eisenhut)	3	2	*	3	R
[= <i>Aconitum vulparia</i>]					
<i>Aconitum napellus</i> subsp. <i>lusitanicum</i> (Neuberger Eisenhut)	V	V	*	•	0
[= <i>Aconitum napellus</i>]					
<i>Adonis aestivalis</i> (Sommer-Adonisröschen)	2	1	3	2	2
<i>Adonis flammea</i> (Flammen-Adonisröschen)	1	•	1	0	0
<i>Agrostemma githago</i> (Kornrade)	1	1	1	1	0
<i>Aira caryophyllea</i> (Nelken-Schmielenhafer)	V	3	V	V	3
<i>Aira praecox</i> (Früher Schmielenhafer)	2	2	2	3	2

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Ajuga chamaepitys</i> (Gelber Günsel)	1	1	1	2	1
<i>Ajuga genevensis</i> (Genfer Günsel)	*	3	V	*	*
<i>Ajuga pyramidalis</i> (Pyramiden-Günsel)	1	1	1	•	0
<i>Alchemilla connivens</i> (Zusammenneigender Frauenmantel)	R	R	R	•	•
<i>Alchemilla glaucescens</i> (Bastard-Frauenmantel)	V	V	V	•	3
<i>Alchemilla glomerulans</i> (Knäuel-Frauenmantel)	R	R	R	•	•
<i>Alchemilla plicata</i> (Falten-Frauenmantel)	R	R	R	•	R
<i>Alisma gramineum</i> (Gras-Froschlöffel)	3	•	•	3	•
<i>Allium angulosum</i> (Kanten-Lauch)	2	•	2	2	•
<i>Allium carinatum</i> (Gekielter Lauch)	2	•	R	0	0
<i>Allium lineare</i> (Steifer Lauch)	2!	1	R	•	•
[= <i>Allium strictum</i>]					
<i>Allium rotundum</i> (Runder Lauch)	3	*	0	3	0
[= <i>Allium scorodoprasum</i> subsp. <i>rotundum</i>]					
<i>Allium scorodoprasum</i> (Wilder Lauch)	V	*	G	*	0
<i>Allium senescens</i> subsp. <i>montanum</i> (Berg-Lauch)	R	•	*	0	•
[= <i>Allium montanum</i>]					
<i>Allium sphaerocephalon</i> (Kugel-Lauch)	2	V	•	2	0
<i>Alopecurus aequalis</i> (Roter Fuchsschwanz)	*	*	*	V	R
<i>Althaea hirsuta</i> (Rauher Eibisch)	2	•	u	0	2
<i>Althaea officinalis</i> (Echter Eibisch)	3	•	u	3	•
<i>Alyssum montanum</i> subsp. <i>gmelinii</i> (Dünen-Steinkraut)	2	•	•	2	•
<i>Alyssum montanum</i> subsp. <i>montanum</i> (Berg-Steinkraut, Nominatsippe)	R	R	R	•	•
<i>Amelanchier ovalis</i> subsp. <i>embergeri</i> (Embergers Felsenbirne)	*	*	*	0	3
<i>Anacamptis pyramidalis</i> (Hundswurz)	2	0	G	2	2
<i>Anagallis foemina</i> (Blauer Gauchheil)	V	3	V	V	V
<i>Anagallis minima</i> (Acker-Kleinling)	2	2	2	2	2
[= <i>Centunculus minimus</i>]					
<i>Anchusa officinalis</i> (Gewöhnliche Ochsenzunge)	*	•	3	*	•
<i>Andromeda polifolia</i> (Rosmarinheide)	2	•	2	0	0
<i>Androsace elongata</i> (Langgestielter Mannsschild)	1	0	0	1	•

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Androsace maxima</i> (Großkelchiger Mannsschild)	0	•	0	0	•
<i>Androsace septentrionalis</i> (Nördlicher Mannsschild)	0	•	0	0	•
<i>Anemone sylvestris</i> (Großes Windröschen)	3	1	3	3	2
<i>Antennaria dioica</i> (Gewöhnliches Katzenpfötchen)	2	2	2	1	2
<i>Anthemis cotula</i> (Stinkende Hundskamille)	3	2	3	3	3
<i>Anthericum liliago</i> (Traubige Graslilie)	3	3	*	3	3
<i>Anthericum ramosum</i> (Ästige Graslilie)	3	3	R	V	3
<i>Anthriscus caucalis</i> (Hunds-Kerbel)	3	D	2	*	R
<i>Apium graveolens</i> (Echte Sellerie)	1	•	1	0	0
<i>Apium nodiflorum</i> (Knotenblütige Sellerie)	3	3	•	3	•
<i>Apium repens</i> (Kriechende Sellerie)	0	•	•	0	•
<i>Aquilegia vulgaris</i> (Gewöhnliche Akelei)	3	3	V	3	V
<i>Arabis nemorensis</i> (Hain-Gänsekresse)	2	•	•	2	•
[= ' <i>Arabis planisiliqua</i> ']					
<i>Arabis pauciflora</i> (Armlütige Gänsekresse)	*	*	*	•	R
<i>Arctostaphylos uva-ursi</i> (Arznei-Bärentraube)	0	•	0	•	•
<i>Aristolochia clematitis</i> (Gewöhnliche Osterluzei)	3	3	2	V	3
<i>Armeria elongata</i> (Sand-Grasnelke)	3	•	e	3	2
<i>Arnica montana</i> (Berg-Wohlverleih)	2	2	2	2	2
<i>Arnoseris minima</i> (Lämmersalat)	2	1	2	2	0
<i>Aruncus dioicus</i> (Wald-Geißbart)	V	D	R	e	V
<i>Asperugo procumbens</i> (Scharfkraut)	0	u	0	0	•
<i>Asperula arvensis</i> (Acker-Meister)	0	•	0	0	0
<i>Asperula cynanchica</i> (Hügel-Meister)	V	3	V	V	*
<i>Asperula tinctoria</i> (Färber-Meister)	0	0	•	0	•
<i>Asplenium adiantum-nigrum</i> (Schwarzer Strichfarn)	V	V	R	R	V
<i>Asplenium ceterach</i> (Milzfarn)	*	*	R	R	3
[= <i>Ceterach officinarum</i>]					
<i>Asplenium fontanum</i> (Jura-Strichfarn)	0	•	0	•	•
<i>Asplenium scolopendrium</i> (Hirschzunge)	R	R	R	R	R
[= <i>Phyllitis scolopendrium</i>]					
<i>Asplenium septentrionale</i> (Nordischer Strichfarn)	*	*	V	R	V
<i>Asplenium viride</i> (Grüner Strichfarn)	3	3	R	0	u
[= <i>Asplenium trichomanes-ramosum</i>]					

	HE	NW	NO	SW	SO
Aster amellus (Kalk-Aster)	2	3	2	2	2
Aster linosyris (Gold-Aster)	3	*	•	0	2
Aster tripolium (Strand-Aster)	2	•	E	1	0
Astragalus cicer (Kicher-Tragant)	3	•	3	3	•
Astragalus danicus (Dänischer Tragant)	0	•	•	0	•
Avena strigosa (Sand-Hafer)	0	•	0	0	•
Barbarea intermedia (Mittleres Barbarakraut)	V	*	E	3	e
Betula pubescens subsp. carpatica (Karpaten-Birke)	V	R	V	•	R
Bidens cernuus (Nickender Zweizahn)	V	3	*	3	*
Biscutella laevigata subsp. varia (Elsässer Brillenschötchen)	R	R	•	•	•
Blackstonia acuminata (Später Bitterling)	0	•	•	0	•
Blackstonia perfoliata (Durchwachsenblättriger Bitterling)	0	•	•	0	•
Blysmus compressus (Flache Quellbinse)	1	1	1	1	1
Bothriochloa ischoemum (Bartgras)	0	•	•	0	0
Botrychium lunaria (Echte Mondraute)	2	2	2	2	2
Botrychium matricariifolium (Ästige Mondraute)	1	•	0	•	1
Brassica nigra (Schwarzer Senf) N	*	*	u	*	R
Bromus arvensis (Acker-Trespe)	3	3	2	3	2
Bromus grossus (Spelz-Trespe)	0	•	0	•	0
Bromus japonicus (Japanische Trespe) N	V	G	3	V	•
Bromus racemosus (Traubige Trespe)	3	V	V	3	3
Bromus secalinus (Roggen-Trespe)	3	3	3	3	2
Bryonia alba (Weiße Zaunrübe)	3	•	3	•	•
Bunium bulbocastanum (Knollenkümmel)	3	2	V	3	3
Bupleurum falcatum (Sichelblättriges Hasenohr)	V	3	V	*	0
Bupleurum longifolium (Langblättriges Hasenohr)	*	R	*	•	•
Bupleurum rotundifolium (Acker-Hasenohr)	1	0	1	0	1
Bupleurum tenuissimum (Salz-Hasenohr)	0	•	u	0	•
Butomus umbellatus (Schwanenblume)	3	3	3	3	0

	HE	NW	NO	SW	SO
Calamagrostis phragmitoides (Purpur-Reitgras)	R	R	*	•	•
Calamagrostis pseudophragmites (Ufer-Reitgras)	0	•	•	0	•
Calamintha menthifolia (Wald-Bergminze)	2	•	•	2	3
[= Calamintha sylvatica]					
Caldesia parnassifolia (Herzlöffel)	0	•	0	0	•
Calendula arvensis (Acker-Ringelblume)	0	•	u	0	0
Calla palustris (Schlangenwurz)	2	2	1	1	1
Callitriche cophocarpa (Stumpfkantiger Wasserstern)	3	•	•	3	•
Callitriche hamulata (Haken-Wasserstern)	*	*	*	3	*
Callitriche palustris (Sumpf-Wasserstern)	G	G	3	G	D
Camelina alyssum (Gezähnter Leindotter)	0	0	0	0	•
Camelina microcarpa (Kleinfrüchtiger Leindotter)	2	2	2	2	1
Campanula baumgartenii (Lanzenblättrige Glockenblume)	2!	2	•	•	•
Campanula cervicaria (Borstige Glockenblume)	2	R	2	1	1
Campanula glomerata (Büschel-Glockenblume)	3	3	3	3	•
Cardamine parviflora (Kleinblütiges Schaumkraut)	R	•	•	R	•
Cardaminopsis halleri (Wiesen-Schaumkresse)	1	1	e	•	•
Carduus acanthoides (Weg-Distel)	*	R	V	*	*
Carduus defloratus (Alpen-Distel)	R	•	*	•	•
Carduus personata (Berg-Distel)	R	•	*	•	•
Carex alba (Weiße Segge)	R	•	R	•	•
Carex appropinquata (Gedrängtährige Segge)	2	•	3	2	2
Carex bohemica (Zypergras-Segge)	R	R	R	D	•
Carex canescens (Grau-Segge)	3	V	V	3	3
Carex cespitosa (Rasen-Segge)	2	•	2	0	1
Carex chordorrhiza (Fadenwurz-Segge)	0	•	0	0	•
Carex davalliana (Davalls Segge)	2	1	2	1	•
Carex diandra (Draht-Segge)	1	1	1	0	0
Carex dioica (Zweihäusige Segge)	0	•	0	0	0
Carex distans (Lücken-Segge)	2	1	2	3	2
Carex echinata (Stern-Segge)	V	V	V	3	V
Carex elata (Steife Segge)	V	•	R	V	V
Carex ericetorum (Heide-Segge)	3	•	•	3	•

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Carex flava</i> (Echte Gelbsegge)	2	2	2	3	1
<i>Carex hartmanii</i> (Hartmans Segge)	3	3	2	3	3
<i>Carex hordeistichos</i> (Gersten-Segge)	1!	•	•	1	0
<i>Carex hostiana</i> (Saum-Segge)	1	1	•	1	1
<i>Carex humilis</i> (Erd-Segge)	3	3	*	1	3
<i>Carex lasiocarpa</i> (Faden-Segge)	2	•	2	1	D
<i>Carex lepidocarpa</i> (Schuppenfrüchtige Gelbsegge)	2	2	2	2	2
<i>Carex limosa</i> (Schlamm-Segge)	1	•	1	0	•
<i>Carex ornithopoda</i> (Vogelfuß-Segge)	3	•	V	3	3
<i>Carex otrubae</i> (Hain-Fuchssegge)	3	3	3	V	3
[= ' <i>Carex cuprina</i> ']					
<i>Carex paniculata</i> (Rispen-Segge)	V	V	V	3	V
<i>Carex pendula</i> (Hänge-Segge)	*	*	•	R	*
<i>Carex praecox</i> (Frühe Segge)	V	D	R	V	•
<i>Carex pseudocyperus</i> (Scheinzypergras-Segge)	3	e	3	3	2
<i>Carex pulicaris</i> (Floh-Segge)	2	2	2	1	2
<i>Carex rostrata</i> (Schnabel-Segge)	3	V	V	3	3
<i>Carex strigosa</i> (Dünnährige Segge)	*	*	R	*	*
<i>Carex supina</i> (Steppen-Segge)	0	•	•	0	•
<i>Carex tomentosa</i> (Filz-Segge)	2	2	2	3	2
<i>Carex viridula</i> (Späte Gelbsegge)	G	•	1	G	•
<i>Carex vulpina</i> (Echte Fuchssegge)	3	3	3	3	3
<i>Carlina acaulis</i> subsp. <i>caulescens</i> (Hohe Silberdistel)	3	u	3	0	3
<i>Catabrosa aquatica</i> (Quellgras)	2	•	2	2	0
<i>Caucalis platycarpus</i> (Möhren-Haftdolde)	2	1	2	0	1
<i>Centaurea calcitrapa</i> (Stern-Flockenblume) N	0	•	u	0	•
<i>Centaurea pseudophrygia</i> (Perücken-Flockenblume)	3	•	3	•	0
<i>Centaureum pulchellum</i> (Kleines Tausendgüldenkraut)	3	1	3	V	3
<i>Centunculus minimus</i> = <i>Anagallis minima</i>					
<i>Cephalanthera damasonium</i> (Weißes Waldvöglein)	*	*	*	3	*
<i>Cephalanthera longifolia</i> (Schwertblättriges Waldvöglein)	3	3	3	3	3

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Cephalanthera rubra</i> (Rotes Waldvöglein)	3	3	*	3	3
<i>Cerastium dubium</i> (Klebriges Hornkraut)	R	•	•	R	•
<i>Ceratophyllum platyacanthum</i> (Breitstacheliges Hornblatt)	0	•	•	0	•
<i>Ceratophyllum submersum</i> (Zartes Hornblatt)	2	•	2	2	•
<i>Ceterach officinarum</i> = <i>Asplenium cetrerach</i>					
<i>Chamaespartium sagittale</i> (Flügelginster)	3	3	•	V	2
<i>Chenopodium bonus-henricus</i> (Guter Heinrich)	3	3	3	2	3
<i>Chenopodium murale</i> (Mauer-Gänsefuß)	2	1	1	2	1
<i>Chenopodium opulifolium</i> (Schneeballblättriger Gänsefuß)	3	•	2	V	0
<i>Chenopodium urbicum</i> (Straßen-Gänsefuß)	1	1	1	0	0
<i>Chenopodium vulvaria</i> (Stinkender Gänsefuß)	2	2	0	2	•
<i>Chimaphila umbellata</i> (Winterlieb)	1	•	0	1	0
<i>Chondrilla juncea</i> (Binsen-Knorpelsalat)	V	*	0	*	V
<i>Chrysanthemum segetum</i> (Saat-Wucherblume)	3	2	3	2	3
<i>Chrysosplenium oppositifolium</i> (Gegenblättriges Milzkraut)	*	*	*	R	*
<i>Cicendia filiformis</i> (Fadenenzian)	1	0	0	0	1
<i>Cicerbita alpina</i> (Alpen-Milchlattich)	R	0	R	•	•
<i>Cicuta virosa</i> (Wasserschierling)	3	D	3	2	0
<i>Cirsium acaule</i> (Stengellose Kratzdistel)	V	V	V	3	V
<i>Cirsium canum</i> (Graue Kratzdistel)	1	•	•	1	•
<i>Cirsium eriophorum</i> (Wollköpfige Kratzdistel)	3	•	e	3	•
<i>Cirsium heterophyllum</i> (Verschiedenblättrige Kratzdistel)	R	R	R	•	•
[= <i>Cirsium helenioides</i>]					
<i>Cirsium tuberosum</i> (Knollige Kratzdistel)	3	1	1	3	0
<i>Clematis recta</i> (Aufrechte Waldrebe)	0	•	•	0	0
<i>Cnidium dubium</i> (Brenndolde)	1	•	•	1	•
<i>Cochlearia officinalis</i> (Echtes Löffelkraut)	0	•	•	0	•
<i>Cochlearia pyrenaica</i> (Pyrenäen-Löffelkraut)	2	•	2	•	•
<i>Coeloglossum viride</i> (Hohlzunge)	2	1	2	0	2
<i>Comarum palustre</i> = <i>Potentilla palustris</i>					
<i>Conium maculatum</i> (Gefleckter Schierling)	*	V	*	V	R
<i>Conringia orientalis</i> (Orientalischer Ackerkohl)	2	•	2	0	1

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Consolida regalis</i> (Acker-Rittersporn)	3	2	V	3	2
<i>Corallorrhiza trifida</i> (Korallenwurz)	3	3	3	•	3
<i>Coronilla coronata</i> (Berg-Kronwicke)	R	0	*	•	•
<i>Coronilla vaginalis</i> (Scheiden-Kronwicke)	R	•	R	•	•
<i>Coronopus squamatus</i> (Niederliegender Krähenfuß)	3	D	3	3	G
<i>Corrigiola litoralis</i> (Hirschsprung)	2	3	0	0	u
<i>Corydalis intermedia</i> (Mittlerer Lerchensporn)	*	V	*	R	•
<i>Corynephorus canescens</i> (Silbergras)	3	•	0	V	0
<i>Cotoneaster integerrimus</i> (Gewöhnliche Zwergmispel)	*	*	*	•	3
<i>Crepis foetida</i> (Stinkender Pippau)	G	G	G	G	G
<i>Crepis mollis</i> (Weichhaariger Pippau)	3	3	V	•	3
<i>Crepis praemorsa</i> (Abgebissener Pippau)	2	•	2	0	2
<i>Crepis pulchra</i> (Schöner Pippau)	G	G	•	•	•
<i>Crepis vesicaria</i> subsp. <i>taraxacifolia</i> (Löwenzahnblättriger Pippau)	*	R	D	*	D
<i>Cucubalus baccifer</i> (Hühnerbiß)	3	•	•	3	•
<i>Cuscuta epilinum</i> (Flachs-Seide)	0	0	0	0	0
<i>Cuscuta epithymum</i> (Thymian-Seide)	G	3	G	V	G
<i>Cuscuta gronovii</i> (Gronovius' Seide) N	G	•	•	G	•
<i>Cynoglossum germanicum</i> (Wald-Hundszunge)	*	R	*	•	•
<i>Cyperus flavescens</i> (Gelbes Zypergras)	0	•	0	0	•
<i>Cyperus fuscus</i> (Braunes Zypergras)	G	G	G	V	0
<i>Cypripedium calceolus</i> (Frauschuh)	2	1	3	•	2
<i>Dactylorhiza incarnata</i> (Fleischrotes Knabenkraut)	2	1	0	2	2
<i>Dactylorhiza maculata</i> (Geflecktes Knabenkraut)	3	3	V	2	3
<i>Dactylorhiza majalis</i> (Breitblättriges Knabenkraut)	3	3	3	3	3
<i>Dactylorhiza sambucina</i> (Holunder-Knabenkraut)	0	0	0	0	•
<i>Daphne cneorum</i> (Heideröschen)	0	•	•	0	•
<i>Dianthus gratianopolitanus</i> (Pfingst-Nelke)	R	R	R	•	•
<i>Dianthus superbus</i> (Pracht-Nelke)	2	2	2	2	1
<i>Dictamnus albus</i> (Diptam)	2	2	1	2	0
<i>Digitalis grandiflora</i> (Großblütiger Fingerhut)	V	V	*	3	V

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Diphasium alpinum</i> = <i>Lycopodium alpinum</i>					
<i>Diphasium complanatum</i> = <i>Lycopodium complanatum</i>					
<i>Diphasium issleri</i> = <i>Lycopodium issleri</i>					
<i>Diphasium tristachyum</i> = <i>Lycopodium tristachyum</i>					
<i>Diphasium zeileri</i> = <i>Lycopodium zeileri</i>					
<i>Diploptaxis viminea</i> (Dünnstengeliger Doppelsame)	0	•	•	0	•
<i>Dipsacus laciniatus</i> (Schlitzblättrige Kardendistel)	3	u	u	3	•
<i>Dipsacus pilosus</i> (Behaarte Kardendistel)	V	*	*	V	3
<i>Dorycnium herbaceum</i> (Krautiger Backenklee)	1	•	•	1	•
<i>Draba muralis</i> (Mauer-Hungerblümchen)	*	*	*	0	•
<i>Drosera intermedia</i> (Mittlerer Sonnentau)	0	•	0	0	•
<i>Drosera longifolia</i> (Langblättriger Sonnentau)	0	•	0	0	•
[= <i>Drosera anglica</i>]					
<i>Drosera rotundifolia</i> (Rundblättriger Sonnentau)	2	1	2	1	2
<i>Dryas octopetala</i> (Silberwurz)	0	•	0	•	•
<i>Dryopteris cristata</i> (Kammfarn)	1	•	0	1	0
<i>Dryopteris expansa</i> (Feingliedriger Wurmfarne)	1	•	1	•	•
[= <i>Dryopteris assimilis</i>]					
<i>Elatine alsinastrum</i> (Quirl-Tännel)	1	•	0	1	•
<i>Elatine hexandra</i> (Sechsmänniger Tännel)	3	R	R	0	•
<i>Elatine hydropiper</i> (Wasserpfeffer-Tännel)	2	•	2	0	•
<i>Elatine triandra</i> (Dreimänniger Tännel)	2	1	2	•	•
<i>Eleocharis acicularis</i> (Nadelbinse)	3	3	3	3	0
<i>Eleocharis ovata</i> (Eiförmige Sumpfbirse)	G	G	R	G	•
<i>Eleocharis quinqueflora</i> (Armlütige Sumpfbirse)	2	0	2	0	•
<i>Eleocharis uniglumis</i> (Einspelzige Sumpfbirse)	V	V	V	3	V
<i>Empetrum nigrum</i> (Schwarze Krähenbeere)	3	1	R	•	•
<i>Epilobium nutans</i> (Nickendes Weidenröschen)	0	•	0	•	•
<i>Epilobium palustre</i> (Sumpf-Weidenröschen)	V	V	V	3	V
<i>Epipactis atrorubens</i> (Rotbraune Stendelwurz)	3	2	*	3	V
<i>Epipactis leptochila</i> (Schmallippige Stendelwurz)	*	*	*	R	*
<i>Epipactis microphylla</i> (Kleinblättrige Stendelwurz)	*	R	*	•	*

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Epipactis muelleri</i> (Müllers Stendelwurz)	*	R	*	•	*
<i>Epipactis palustris</i> (Sumpf-Stendelwurz)	2	2	2	2	2
<i>Epipogium aphyllum</i> (Widerbart)	2	0	2	•	•
<i>Equisetum hyemale</i> (Winter-Schachtelhalm)	*	2	*	*	*
<i>Equisetum pratense</i> (Wiesen-Schachtelhalm)	R	•	R	R	R
<i>Equisetum ramosissimum</i> (Ästiger Schachtelhalm)	3	•	•	3	0
<i>Equisetum telmateia</i> (Riesen-Schachtelhalm)	*	R	*	*	*
<i>Equisetum</i> × <i>trachyodon</i> (Rauhzähniger Schachtelhalm)	0	•	•	0	•
[= <i>Equisetum hyemale</i> × <i>variegatum</i>]					
<i>Equisetum variegatum</i> (Bunter Schachtelhalm)	0	•	•	0	•
<i>Eragrostis cilianensis</i> (Großes Liebesgras) N.	0	•	u	0	•
[= <i>Eragrostis megastachya</i>]					
<i>Erica tetralix</i> (Moor-Glockenheide)	2	0	3	G	1
<i>Eriophorum angustifolium</i> (Schmalblättriges Wollgras)	3	3	3	3	3
<i>Eriophorum gracile</i> (Schlankes Wollgras)	0	0	0	0	•
<i>Eriophorum latifolium</i> (Breitblättriges Wollgras)	2	2	2	1	2
<i>Eriophorum vaginatum</i> (Moor-Wollgras)	3	2	3	•	2
<i>Erophila praecox</i> (Frühes Hungerblümchen)	D	•	3	D	D
<i>Erucastrum gallicum</i> (Französische Hundsrauke)	3	u	e	3	e
<i>Eryngium campestre</i> (Feld-Mannstreu)	V	V	3	*	R
<i>Erysimum crepidifolium</i> (Bleicher Schöterich)	0	•	0	D	•
<i>Erysimum repandum</i> (Brach-Schöterich)	0	•	0	•	•
<i>Euphorbia amygdaloides</i> (Mandelblättrige Wolfsmilch)	*	*	*	•	R
<i>Euphorbia dulcis</i> subsp. <i>incompta</i> (Purpur-Wolfsmilch)	*	R	•	*	*
<i>Euphorbia falcata</i> (Sichel-Wolfsmilch)	1	•	•	1	0
<i>Euphorbia palustris</i> (Sumpf-Wolfsmilch)	3	R	0	3	•
<i>Euphorbia platyphyllos</i> (Breitblättrige Wolfsmilch)	3	3	3	3	3
<i>Euphorbia seguieriana</i> (Steppen-Wolfsmilch)	3	•	•	3	1
<i>Euphorbia stricta</i> (Steife Wolfsmilch)	*	*	•	*	0
<i>Euphrasia frigida</i> (Nordischer Augentrost)	1!	•	0	•	1
<i>Euphrasia micrantha</i> (Zierlicher Augentrost)	0	0	•	•	0
<i>Euphrasia nemorosa</i> (Hain-Augentrost)	2	2	2	G	2

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Euphrasia rostkoviana</i> subsp. <i>montana</i> (Berg-Augentrost)	G	G	G	•	1
<i>Euphrasia rostkoviana</i> subsp. <i>rostkoviana</i> (Wiesen-Augentrost, Nominatsippe)	3	3	3	2	3
<i>Euphrasia stricta</i> (Steifer Augentrost)	V	V	V	3	V
<i>Festuca duvalii</i> (Duvals Schafschwingel)	2!	•	•	2	•
<i>Festuca pallens</i> (Blasser Schafschwingel)	R	R	R	•	•
<i>Filago arvensis</i> (Acker-Filzkraut)	3	3	3	3	2
<i>Filago gallica</i> (Französisches Filzkraut)	0	•	•	0	•
<i>Filago lutescens</i> (Graugelbes Filzkraut)	2	1	1	2	0
<i>Filago minima</i> (Kleines Filzkraut)	3	3	2	V	G
<i>Filago pyramidata</i> (Spatelblättriges Filzkraut)	0	•	•	0	•
<i>Filago vulgaris</i> (Gewöhnliches Filzkraut)	2	2	1	2	0
<i>Filipendula vulgaris</i> (Knollige Spierstaude)	3	2	2	3	•
<i>Fragaria viridis</i> (Hügel-Erdbeere)	*	3	*	*	*
<i>Fritillaria meleagris</i> (Schachblume)	R	•	e	e	*
<i>Fumana procumbens</i> (Zwergsonnenröschen)	1	•	1	1	•
<i>Fumaria parviflora</i> (Kleinblütiger Erdrauch)	2	G	1	2	•
<i>Fumaria schleicheri</i> (Schleichers Erdrauch)	G	G	u	•	•
<i>Fumaria vaillantii</i> (Blasser Erdrauch)	*	G	V	*	*
<i>Gagea minima</i> (Kleiner Gelbsterne)	R	R	R	•	•
<i>Gagea pratensis</i> (Wiesen-Gelbsterne)	V	3	*	*	3
<i>Gagea villosa</i> (Acker-Gelbsterne)	3	3	V	V	3
[= <i>Gagea arvensis</i>]					
<i>Galeopsis ladanum</i> (Breitblättriger Hohlzahn)	3	3	3	•	•
<i>Galeopsis pubescens</i> (Weicher Hohlzahn)	3	3	3	•	•
<i>Galeopsis segetum</i> (Gelber Hohlzahn)	*	*	*	3	*
<i>Galeopsis speciosa</i> (Bunter Hohlzahn)	3	•	3	u	•
<i>Galium boreale</i> (Nordisches Labkraut)	3	3	3	3	2
<i>Galium glaucum</i> (Blaugrünes Labkraut)	*	R	*	•	2
<i>Galium parisiense</i> (Pariser Labkraut)	0	•	•	0	0
<i>Galium pumilum</i> (Niedriges Labkraut)	V	V	V	3	V
<i>Galium spurium</i> (Acker-Labkraut)	G	G	G	G	•
<i>Galium tricornutum</i> (Dreihörniges Labkraut)	1	•	1	1	0
<i>Genista germanica</i> (Deutscher Ginster)	3	3	3	3	3

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Genista pilosa</i> (Heide-Ginster)	*	3	2	*	*
<i>Gentiana cruciata</i> (Kreuz-Enzian)	2	1	2	2	0
<i>Gentiana pneumonanthe</i> (Lungen-Enzian)	1	0	1	1	0
<i>Gentiana verna</i> (Frühlings-Enzian)	1	•	1	•	•
<i>Gentianella campestris</i> (Feld-Enzian)	1	1	1	•	•
<i>Gentianella ciliata</i> (Gefranster Enzian)	3	3	V	2	3
<i>Gentianella germanica</i> (Deutscher Enzian)	2	2	3	0	2
<i>Geranium lucidum</i> (Glänzender Storchschnabel)	R	V	R	•	•
<i>Geranium sylvaticum</i> (Wald-Storchschnabel)	*	*	*	0	•
<i>Geum rivale</i> (Bach-Nelkenwurz)	V	V	V	3	V
<i>Gladiolus palustris</i> (Sumpf-Siegwurz)	0	•	•	0	•
<i>Glaux maritima</i> (Milchkraut)	3	•	3	3	•
<i>Globularia punctata</i> (Gewöhnliche Kugelblume)	0	•	•	0	•
[= <i>Globularia bisnagarica</i>]					
<i>Gnaphalium luteoalbum</i> (Gelbliches Ruhrkraut)	1	0	0	1	0
<i>Goodyera repens</i> (Kriechstendel)	3	0	3	2	R
<i>Gratiola officinalis</i> (Gnadenkraut)	1	•	1	1	0
<i>Groenlandia densa</i> (Dichtes Laichkraut)	2	•	2	2	•
<i>Gymnadenia conopsea</i> (Mücken-Händelwurz)	V	2	*	3	V
<i>Gymnocarpium robertianum</i> (Ruprechtsfarn)	*	*	*	R	V
<i>Gypsophila muralis</i> (Mauer-Gipskraut)	3	2	3	V	*
<i>Hammarbya paludosa</i> (Weichstendel)	0	0	0	0	•
<i>Helichrysum arenarium</i> (Sand-Strohblume)	2	0	2	2	1
<i>Heliotropium europaeum</i> (Europäische Sonnenwende)	2	1	•	2	•
<i>Helleborus foetidus</i> (Stinkende Nieswurz)	*	*	u	*	R
<i>Helleborus viridis</i> (Grüne Nieswurz)	*	R	*	D	R
<i>Hepatica nobilis</i> (Leberblümchen)	*	3	*	2	0
<i>Herminium monorchis</i> (Elfenstendel)	2	0	2	1	1
<i>Hieracium auriculoides</i> (Pannonisches Habichtskraut)	3	3	R	0	•
<i>Hieracium bauhini</i> (Ungarisches Habichtskraut)	V	V	G	V	u
<i>Hieracium bifidum</i> (Gabeliges Habichtskraut)	R	•	*	•	•
<i>Hieracium calodon</i> (Schönhaariges Habichtskraut)	R	R	•	R	•

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Hieracium cymosum</i> (Trugdoldiges Habichtskraut)	V	R	V	V	V
<i>Hieracium diaphanoides</i> (Durchscheinendes Habichtskraut)	R	•	R	•	•
<i>Hieracium euchaetium</i> (Borstenhaariges Habichtskraut)	0	•	•	0	•
<i>Hieracium fallacinum</i> (Trügerisches Habichtskraut)	R	•	R	R	•
<i>Hieracium fallax</i> (Täuschendes Habichtskraut)	3	•	•	3	•
<i>Hieracium flagellare</i> (Ausläuferreiches Habichtskraut)	R	•	R	R	0
<i>Hieracium flagelliferum</i> (Peitschensprossiges Habichtskraut)	G	•	0	•	G
<i>Hieracium glomeratum</i> (Geknäueltköpfiges Habichtskraut)	R	R	•	•	•
<i>Hieracium guthnickianum</i> (Guthnicks Habichtskraut)	R	•	R	•	•
<i>Hieracium heterodoxiforme</i> (Nassauisches Habichtskraut)	0	•	•	0	•
<i>Hieracium heterodoxum</i> (Mißdeutetes Habichtskraut)	0	•	•	0	•
<i>Hieracium lactucella</i> (Geöhrttes Habichtskraut)	3	3	3	2	3
<i>Hieracium laurinum</i> (Lorbeerartiges Habichtskraut)	R	R	•	R	R
<i>Hieracium leptophyton</i> (Zartes Habichtskraut)	R	•	•	R	R
<i>Hieracium onosmoides</i> (Lotwurzblättriges Habichtskraut)	R	R	R	•	•
<i>Hieracium peleterianum</i> (Peletiers Habichtskraut)	G	•	•	G	•
<i>Hieracium prenanthoides</i> (Hasenlattich-Habichtskraut)	0	•	0	•	•
<i>Hieracium prussicum</i> (Preußisches Habichtskraut)	0	•	•	•	0
<i>Hieracium pseudomagyaricum</i> (Rheinisches Habichtskraut)	0	•	•	0	•
<i>Hieracium rothianum</i> (Roths Habichtskraut)	0	•	•	0	•
<i>Hieracium schmidtii</i> (Blasses Habichtskraut)	R	R	R	•	•

	HE	NW	NO	SW	SO
Hieracium sulphureum (Schwefelgelbes Habichtskraut)	0	•	•	0	•
Hieracium vulgatum (Dünnstengeliges Habichtskraut)	R	•	R	•	R
Hieracium wiesbaurianum (Wiesbaurs Habichtskraut)	R	•	R	•	•
Hieracium zizianum (Ziz' Habichtskraut)	G	•	R	G	•
Himantoglossum hircinum (Riemenzunge)	2	1	2	0	0
Hippocrepis comosa (Hufeisenklee)	V	3	V	V	V
Hippuris vulgaris (Tannenwedel)	3	0	2	3	•
Holosteum umbellatum (Spurre)	*	3	V	*	*
Hordeum secalinum (Roggen-Gerste)	2	•	2	2	0
Hottonia palustris (Wasserfeder)	3	•	0	3	2
Huperzia selago (Tannenbärlapp)	2	0	2	•	2
Hydrocharis morsus-ranae (Froschbiß)	3	1	3	3	•
Hydrocotyle vulgaris (Wassernabel)	3	0	2	3	R
Hyoscyamus niger (Schwarzes Bilsenkraut)	3	2	2	3	2
Hypericum elodes (Sumpf-Johanniskraut)	1	•	•	1	0
Hypochaeris glabra (Kahles Ferkelkraut)	1	1	0	1	1
Hypochaeris maculata (Geflecktes Ferkelkraut)	2	1	3	0	0
Iberis amara (Bittere Schleifenblume)	0	•	e	0	u
Ilex aquifolium (Stechpalme)	*	R	u	E	*
Illecebrum verticillatum (Knorpelblume)	0	•	•	0	•
Inula britannica (Wiesen-Alant)	3	R	1	3	0
Inula hirta (Rauher Alant)	2	D	•	1	2
Inula salicina (Weiden-Alant)	V	3	V	V	V
Iris sibirica (Sibirische Schwertlilie)	2	2	2	2	1
Iris spuria (Bastard-Schwertlilie)	2!	•	•	2	•
Isatis tinctoria (Färber-Waid)	*	*	*	*	R
Isolepis setacea (Borsten-Moorbinse)	V	*	*	3	V
Jasione montana (Berg-Sandrapunzel)	V	3	3	V	V
Juncus alpinus (Gebirgs-Binse)	2	•	D	2	•
Juncus capitatus (Kopf-Binse)	1	0	1	1	•
Juncus filiformis (Faden-Binse)	3	3	3	2	3
Juncus gerardii (Salz-Binse)	3	•	R	3	1

	HE	NW	NO	SW	SO
Juncus ranarius (Frosch-Binse)	G	•	R	G	0
Juncus sphaerocarpus (Kugelfrüchtige Binse)	0	•	•	0	•
Juncus squarrosus (Sparrige Binse)	3	2	3	1	V
Juncus subnodulosus (Knoten-Binse)	3	D	3	3	•
Juncus tenageia (Sand-Binse)	0	•	•	0	•
Jurinea cyanoides (Silberscharte)	2	•	•	2	•
Kickxia elatine (Echtes Tännelleinkraut)	3	3	2	V	3
Kickxia spuria (Unechtes Tännelleinkraut)	3	2	2	V	3
Knautia maxima (Wald-Knautie) [= Knautia dipsacifolia]	R	R	D	•	R
Kochia laniflora (Sand-Radmelde)	2!	•	•	2	•
Koeleria glauca (Blaugraue Kammschmiele)	2	•	•	2	•
Koeleria macrantha (Zierliche Kammschmiele) [= Koeleria cristata subsp. cristata]	3	3	3	V	•
Lactuca perennis (Blauer Lattich)	*	*	R	2	•
Lactuca saligna (Weiden-Lattich)	0	•	•	0	•
Lactuca virosa (Gift-Lattich)	*	*	*	D	R
Lamium galeobdolon (Kleine Goldnessel)	*	*	*	R	*
Lappula squarrosa (Gewöhnlicher Igelsame)	0	•	0	0	0
Laser trilobum (Roßkümmel)	R	R	R	•	•
Laserpitium latifolium (Breitblättriges Laserkraut)	R	•	V	•	0
Laserpitium prutenicum (Preußisches Laserkraut)	0	•	0	0	0
Lathraea squamaria (Schuppenwurz)	*	*	*	•	R
Lathyrus aphaca (Ranken-Platterbse)	0	•	u	0	•
Lathyrus hirsutus (Behaarte Platterbse)	2	2	2	3	2
Lathyrus niger (Schwarzwerdende Platterbse)	3	3	3	3	2
Lathyrus nissolia (Gras-Platterbse)	2	2	2	2	•
Lathyrus palustris (Sumpf-Platterbse)	2	•	•	2	•
Leersia oryzoides (Wilder Reis)	3	3	3	3	2
Legousia hybrida (Kleiner Frauenspiegel)	3	•	3	0	•
Legousia speculum-veneris (Gewöhnlicher Frauenspiegel)	3	1	3	2	2
Lemna trisulca (Dreifurchige Wasserlinse)	V	V	V	V	3
Leontodon hispidus subsp. hyoseroides (Schlitzblatt-Löwenzahn)	R	•	*	•	•

	HE	NW	NO	SW	SO
Leontodon saxatilis (Hundslattich)	*	*	*	*	R
Leonurus cardiaca subsp. cardiaca (Echter Löwenschwanz, Nominatsippe)	2	2	2	2	2
Leonurus marrubiastrum (Andorn-Löwenschwanz)	0	•	•	0	•
Lepidium graminifolium (Grasblättrige Kresse)	V	*	•	3	R
Lepidium heterophyllum (Verschiedenblättrige Kresse) N	R	R	•	•	•
Leucojum vernum (Märzenbecher)	3	3	3	3	2
Lilium bulbiferum (Feuerlilie)	3	•	3	e	•
Lilium martagon (Türkenbund)	V	3	V	3	V
Limosella aquatica (Schlammkraut)	V	3	3	*	0
Linaria arvensis (Acker-Leinkraut)	1	1	0	0	0
Linaria repens (Gestreiftes Leinkraut)	*	R	*	u	R
Lindernia procumbens (Liegendes Büchsenkraut)	0	0	0	0	•
Linnaea borealis (Moosglöckchen)	0	•	0	•	•
Linum leonii (Lothringer Lein)	R	•	R	•	•
Linum perenne (Stauden-Lein)	2	•	•	2	0
Linum tenuifolium (Zarter Lein)	2	R	R	2	2
Liparis loeselii (Glanzstendel)	0	0	0	0	•
Lithospermum arvense (Acker-Steinsame)	3	2	3	2	2
Lithospermum officinale (Echter Steinsame)	3	R	R	2	•
Lithospermum purpureocaeruleum (Blauroter Steinsame)	*	R	*	0	0
Littorella uniflora (Strandling)	2	0	2	0	0
Lolium remotum (Lein-Lolch)	0	0	0	•	•
Lolium temulentum (Taumel-Lolch)	0	0	0	0	0
Lotus glaber (Schmalblättriger Hornklee)	3	0	3	2	•
[= Lotus tenuis]					
Ludwigia palustris (Heusenkraut)	0	•	•	0	•
Lunaria rediviva (Wildes Silberblatt)	*	*	*	•	R
Luronium natans (Froschkraut)	0	0	•	•	•
Luzula congesta (Knäuel-Hasenbrot)	3	2	3	•	•
[= Luzula multiflora subsp. congesta]					
Luzula forsteri (Forsters Hainsimse)	R	*	•	•	•
Lychnis viscaria (Gewöhnliche Pechnelke)	3	3	3	3	3

	HE	NW	NO	SW	SO
Lycopodiella inundata (Sumpfbärlapp)	1	0	0	1	1
Lycopodium alpinum (Alpen-Flachbärlapp)	0	0	0	•	0
[= Diphasium alpinum]					
Lycopodium annotinum (Sprossender Bärlapp)	3	3	V	0	3
Lycopodium clavatum (Keulen-Bärlapp)	3	3	3	2	3
Lycopodium complanatum (Gewöhnlicher Flachbärlapp)	1	1	0	•	1
[= Diphasium complanatum]					
Lycopodium issleri (Isslers Flachbärlapp)	1	1	1	•	•
[= Diphasium issleri]					
Lycopodium tristachyum (Zypressen-Flachbärlapp)	0	0	0	•	0
[= Diphasium tristachyum]					
Lycopodium zeilleri (Zeillers Flachbärlapp)	2	0	1	2	1
[= Diphasium zeilleri]					
Lycopus exaltatus (Hoher Wolfstrapp)	0	•	•	0	•
Lysimachia nemorum (Hain-Gilbweiderich)	*	*	*	0	*
Lysimachia thysiflora (Strauß-Gilbweiderich)	0	e	0	0	•
Lythrum hyssopifolia (Ysop-Weiderich)	2	•	1	2	•
Lythrum portula (Sumpfqüendel)	3	3	3	3	3
Malva pusilla (Kleine Malve)	3	2	2	3	•
Marrubium vulgare (Gewöhnlicher Andorn)	1	0	0	1	•
Marsilea quadrifolia (Kleefarn)	0	•	•	0	•
Matteuccia struthiopteris (Straußfarn)	3	2	V	•	R
Medicago minima (Zwerg-Schneckenklee)	3	3	2	*	2
Melampyrum arvense (Acker-Wachtelweizen)	3	2	3	3	3
Melampyrum cristatum (Kamm-Wachtelweizen)	2	2	1	2	2
Melampyrum sylvaticum (Wald-Wachtelweizen)	G	G	•	•	•
Melica ciliata (Wimper-Perlgras)	*	*	3	e	0
Melica picta (Buntes Perlgras)	R	•	R	•	•
Melica transsilvanica (Siebenbürger Perlgras)	*	*	3	2	•
Melilotus dentatus (Gezählter Steinklee)	0	•	•	0	•
Melittis melissophyllum (Immenblatt)	0	0	•	•	•
Mentha pulegium (Polei-Minze)	2	2	1	2	•
Menyanthes trifoliata (Fieberklee)	3	3	2	2	3

	HE	NW	NO	SW	SO
Meum athamanticum (Bärwurz)	2	•	2	•	•
Mibora minima (Zwerggras)	2!	•	1	2	1
Minuartia rubra (Büschel-Miere)	0	•	•	0	•
Minuartia hybrida subsp. vaillantiana (Vaillants Miere)	2	2	2	3	1
[= Minuartia hybrida]					
Minuartia viscosa (Klebrige Miere)	0	•	•	0	•
Misopates orontium (Acker-Löwenmaul)	3	3	3	3	3
Moenchia erecta (Aufrechte Weißmiere)	2!	2	2	1	0
Moneses uniflora (Einblütiges Wintergrün)	1	0	1	1	1
Monotropa hypopitys (Echter Fichtenspargel)	*	*	*	G	V
Montia fontana subsp. chondrosperma (Rauhsamiges Quellkraut)	3	2	2	3	G
[= Montia arvensis, Montia fontana subsp. minor]					
Montia fontana subsp. fontana (Quellkraut, Nominatsippe)	3	3	3	D	3
Muscari comosum (Schopfige Traubenhyazinthe)	3	D	•	3	1
Muscari neglectum (Übersehene Traubenhyazinthe)	3	•	2	3	3
[= Muscari racemosum]					
Najas marina (Großes Nixenkraut)	3	•	•	3	•
Najas minor (Kleines Nixenkraut)	3	•	•	3	•
Nepeta cataria (Gewöhnliche Katzenminze)	3	2	2	3	2
Neslia paniculata (Finkensame)	2	1	2	0	0
Nigella arvensis (Acker-Schwarzkümmel)	2	•	0	2	0
Nonea pulla (Braunes Mönchskraut)	0	•	0	•	•
Nymphaea alba (Weiße Seerose)	3	e	0	3	•
Nymphoides peltata (Seekanne)	2	0	0	2	•
Odontites luteus (Gelber Zahntrost)	2	•	•	2	2
Odontites vernus (Acker-Zahntrost)	3	3	3	2	3
Oenanthe aquatica (Großer Wasserfenchel)	3	3	3	V	3
Oenanthe fistulosa (Röhriger Wasserfenchel)	2	1	2	2	2
Oenanthe lachenalii (Lachenals Wasserfenchel)	1	•	•	1	0

	HE	NW	NO	SW	SO
Oenanthe peucedanifolia (Haarstrang-Wasserfenchel)	2	2	0	2	•
Oenanthe silaifolia (Silgenblättriger Wasserfenchel)	0	•	•	0	•
Onobrychis arenaria (Sand-Esparsette)	3	•	•	0	3
Ophioglossum vulgatum (Gewöhnliche Nattertunge)	2	2	2	2	2
Ophrys apifera (Bienen-Ragwurz)	3	3	*	3	3
Ophrys araneola (Kleine Spinnenragwurz)	0	•	•	0	•
Ophrys holoserica (Hummel-Ragwurz)	0	•	0	0	•
Ophrys insectifera (Fliegen-Ragwurz)	3	2	*	2	V
Ophrys sphegodes (Gewöhnliche Spinnenragwurz)	0	•	•	0	0
Orchis coriophora (Wanzen-Knabenkraut)	0	0	0	0	0
Orchis mascula (Stattliches Knabenkraut)	V	3	V	3	V
Orchis militaris (Helm-Knabenkraut)	3	2	3	2	3
Orchis morio (Kleines Knabenkraut)	2	3	2	1	3
Orchis palustris (Sumpf-Knabenkraut)	0	•	•	0	0
Orchis purpurea (Purpur-Knabenkraut)	3	3	V	2	3
Orchis tridentata (Dreizähniges Knabenkraut)	V	•	V	•	0
Orchis ustulata (Brand-Knabenkraut)	2	2	0	1	1
Orlaya grandiflora (Großblütiger Breitsame)	0	•	0	0	•
Ornithopus perpusillus (Mäusewicke)	V	2	3	V	V
Orobancha alba (Weiße Sommerwurz)	2	0	1	3	R
Orobancha amethystea (Amethyst-Sommerwurz)	0	•	•	•	0
Orobancha arenaria (Sand-Sommerwurz)	2	1	•	2	0
Orobancha bartlingii (Bartlings Sommerwurz)	R	•	R	•	•
Orobancha caryophyllacea (Labkraut-Sommerwurz)	3	3	3	3	2
Orobancha elatior (Große Sommerwurz)	2	•	2	G	1
Orobancha hederiae (Efeu-Sommerwurz)	0	0	•	0	•
Orobancha lutea (Gelbe Sommerwurz)	3	•	3	3	0
Orobancha picridis (Bitterkraut-Sommerwurz)	1	•	•	•	1
Orobancha purpurea (Purpur-Sommerwurz)	3	2	3	3	2
Orobancha ramosa (Ästige Sommerwurz)	0	•	0	0	0

	HE	NW	NO	SW	SO
Orobanche rapum-genistae (Ginster-Sommerwurz)	3	3	•	•	•
Orobanche reticulata (Distel-Sommerwurz)	R	•	R	•	•
[= Orobanche pallidiflora]					
Orthilia secunda (Nickendes Wintergrün)	3	3	V	2	3
Osmunda regalis (Königsfarn)	1	0	•	1	0
Papaver hybridum (Bastard-Mohn)	0	•	e	0	0
Parietaria officinalis (Aufrechtes Glaskraut)	2	•	2	2	G
Parnassia palustris (Herzblatt)	2	2	2	1	2
Pedicularis palustris (Sumpfläusekraut)	1	0	1	0	0
Pedicularis sylvatica (Wald-Läusekraut)	2	2	2	2	2
Petasites albus (Weiße Pestwurz)	*	V	*	•	R
Peucedanum alsaticum (Elsässer Haarstrang)	2	•	•	2	•
Peucedanum officinale (Arznei-Haarstrang)	3	3	•	3	•
Peucedanum oreoselinum (Berg-Haarstrang)	3	R	•	3	0
Peucedanum palustre (Sumpfl-Haarstrang)	3	G	2	V	1
Phleum arenarium (Sand-Lieschgras)	3	•	•	3	•
Phleum paniculatum (Rispen-Lieschgras)	2	•	2	2	0
Phleum phleoides (Steppen-Lieschgras)	V	*	2	3	V
<i>Phyllitis scolopendrium</i> = <i>Asplenium scolopendrium</i>					
Phyteuma orbiculare (Kugel-Teufelskralle)	3	3	3	•	3
Phyteuma spicatum subsp. coeruleum (Blaue Teufelskralle)	3	3	3	•	D
Pilularia globulifera (Pillenfarn)	2	•	1	2	•
Pinguicula vulgaris (Gewöhnliches Fettkraut)	1	u	1	0	•
Plantago major subsp. winteri (Salz-Wegerich)	3	G	*	3	•
Plantago maritima (Strand-Wegerich)	2	•	2	2	0
Platanthera bifolia (Weiße Waldhyazinthe)	3	3	3	2	3
Platanthera chlorantha (Berg-Waldhyazinthe)	*	*	*	2	*
Pleurospermum austriacum (Österreichischer Rippensame)	R	•	R	•	•
Poa badensis (Badener Rispengras)	2	•	•	2	•
Poa chaixii (Wald-Rispengras)	*	*	*	0	*
Poa remota (Entferntblütiges Rispengras)	*	*	*	2	•
<i>Podospermum laciniatum</i> = <i>Scorzonera laciniata</i>					
Polemonium caeruleum (Blaue Himmelsleiter)	G	G	e	•	•

	HE	NW	NO	SW	SO
Polycnemum arvense (Acker-Knorpelkraut)	0	0	0	0	0
Polycnemum majus (Großes Knorpelkraut)	0	u	•	0	•
Polygala amarella (Sumpf-Kreuzblume)	3	3	3	2	2
Polygala comosa (Schopfige Kreuzblume)	V	3	V	V	V
Polygala serpyllifolia (Quendel-Kreuzblume)	3	3	3	1	3
Polygala vulgaris subsp. collina (Hügel-Kreuzblume)	G	•	G	•	•
Polygala vulgaris subsp. oxyptera (Spitzflügelige Kreuzblume)	V	V	V	3	V
Polygonatum verticillatum (Quirlblättrige Weißwurz)	*	*	*	R	*
Polypodium interjectum (Gesägter Tüpfelfarn)	*	*	*	•	R
Polystichum aculeatum (Gelappter Schildfarn)	*	*	*	R	*
Polystichum braunii (Zarter Schildfarn)	1	•	1	•	•
Polystichum setiferum (Borstiger Schildfarn)	2	•	•	•	2
Populus nigra (Schwarz-Pappel)	2	D	D	2	D
Potamogeton acutifolius (Spitzblättriges Laichkraut)	G	G	G	0	•
Potamogeton alpinus (Alpen-Laichkraut)	2	2	2	G	1
Potamogeton angustifolius (Schmalblättriges Laichkraut)	G	G	G	G	•
Potamogeton coloratus (Gefärbtes Laichkraut)	0	•	•	0	•
Potamogeton friesii (Stachelspitziges Laichkraut)	0	•	•	0	•
Potamogeton gramineus (Gras-Laichkraut)	0	•	•	0	0
Potamogeton lucens (Glänzendes Laichkraut)	G	3	G	*	•
Potamogeton nodosus (Flutendes Laichkraut)	*	D	*	*	R
Potamogeton obtusifolius (Stumpfbältriges Laichkraut)	G	G	3	•	R
Potamogeton pectinatus (Kamm-Laichkraut)	*	*	*	*	0
Potamogeton perfoliatus (Durchwachsenes Laichkraut)	3	3	3	*	0
Potamogeton polygonifolius (Knöterich-Laichkraut)	2	1	0	2	G
Potamogeton praelongus (Langblättriges Laichkraut)	0	•	0	•	•
Potamogeton pusillus (Zwerg-Laichkraut)	3	2	3	3	3
[= Potamogeton panormitanus]					

	HE	NW	NO	SW	SO
Potamogeton trichoides (Haar-Laichkraut)	3	G	2	3	0
Potentilla alba (Weißes Fingerkraut)	2	•	0	2	•
Potentilla anglica (Niederliegendes Fingerkraut) . . .	3	•	R	3	3
Potentilla heptaphylla (Rötliches Fingerkraut)	3	3	3	3	R
Potentilla incana (Sand-Fingerkraut)	3	•	2	3	•
[= Potentilla arenaria]					
Potentilla micrantha (Kleinblütiges Fingerkraut) . . .	R	R	e	•	•
Potentilla palustris (Blutauge)	2	2	3	2	2
[= Comarum palustre]					
Potentilla pusilla (Flaum-Fingerkraut)	3	•	e	3	•
Potentilla rupestris (Stein-Fingerkraut)	3	3	2	2	1
Potentilla supina (Niedriges Fingerkraut)	*	*	*	*	R
Primula veris subsp. suaveolens (Wohlriechende Schlüsselblume)	R	•	R	•	•
Prunella grandiflora (Große Brunelle)	V	3	V	V	3
Prunella laciniata (Weiße Brunelle)	2	1	3	2	3
Prunus padus subsp. petraea (Felsen-Traubenkirsche)	R	•	R	•	•
Pseudorchis albida (Weißzüngel)	1	1	1	•	0
Puccinellia limosa (Schlamm-Salzschwaden)	3	•	•	3	•
Pulicaria dysenterica (Ruhr-Flohkraut)	3	3	2	V	3
Pulicaria vulgaris (Kleines Flohkraut)	3	0	2	3	G
Pulmonaria angustifolia (Schmalblättriges Lungenkraut)	0	•	•	0	•
Pulmonaria mollis (Weiches Lungenkraut)	G	•	•	•	G
Pulmonaria montana (Knollen-Lungenkraut)	*	*	•	*	R
Pulsatilla vulgaris (Gewöhnliche Kuhschelle)	3	R	3	2	2
Pyrola chlorantha (Grünliches Wintergrün)	1	0	0	1	1
Pyrola media (Mittleres Wintergrün)	1	0	1	D	0
Pyrola minor (Kleines Wintergrün)	3	3	V	3	3
Pyrola rotundifolia (Rundblättriges Wintergrün) . . .	3	2	V	G	3
Quercus ×calvescens (Verkahrende Flaumeiche) . . .	R	R	R	•	R
[= Quercus petraea × pubescens]					

	HE	NW	NO	SW	SO
Radiola linoides (Zwergflachs)	1	0	1	1	0
Ranunculus aconitifolius (Eisenhutblättriger Hahnenfuß)	R	•	R	•	R
Ranunculus arvensis (Acker-Hahnenfuß)	2	2	2	2	1
Ranunculus circinatus (Spreizender Wasserhahnenfuß)	3	R	G	3	•
Ranunculus hederaceus (Efeublättriger Wasserhahnenfuß)	1	0	1	0	0
Ranunculus lanuginosus (Wolliger Hahnenfuß)	*	3	*	*	*
Ranunculus lingua (Zungen-Hahnenfuß)	2	2	2	2	•
Ranunculus polyanthemos subsp. serpens (Wurzelder Hahnenfuß)	D	R	D	•	D
Ranunculus rionii (Rions Wasserhahnenfuß)	R	•	•	R	•
Rapistrum rugosum (Runzeliger Rapsdotter)	2	•	u	2	u
Rhinanthus angustifolius (Großer Klappertopf) . . .	3	3	3	2	3
Rhinanthus glacialis (Schmalblättriger Klappertopf)	3	•	3	•	•
[= Rhinanthus aristatus]					
Rhynchospora alba (Weiße Schnabelbinse)	1	•	0	0	1
Rhynchospora fusca (Braune Schnabelbinse)	0	•	0	0	•
Rosa agrestis (Feld-Rose)	3	R	3	D	3
Rosa arvensis (Kriechende Rose)	*	*	3	*	3
Rosa caesia (Leder-Rose)	3	3	3	•	•
[= Rosa coriifolia]					
Rosa elliptica (Keilblättrige Rose)	3	3	3	3	•
Rosa gallica (Essig-Rose)	2	0	•	2	0
Rosa inodora (Duftlose Rose)	3	•	3	•	•
Rosa jundzillii (Rauhblättrige Rose)	3	3	2	3	3
Rosa micrantha (Kleinblütige Rose)	3	2	3	G	V
Rosa obtusifolia (Stumpfbältrige Rose)	*	G	*	•	D
Rosa pimpinellifolia (Bibernell-Rose)	*	*	R	•	•
Rosa sherardii (Sammet-Rose)	R	•	R	•	•
Rubus arduennensis (Ardennen-Brombeere)	R	R	•	•	•
Rubus canescens (Filz-Brombeere)	*	*	3	D	R
Rubus chamaemorus (Moltebeere)	0	•	0	•	•
Rubus conspicuus (Ansehnliche Brombeere)	*	*	•	D	3

	HE	NW	NO	SW	SO
Rubus constrictus					
(Zusammengezogene Brombeere)	3	3	•	R	•
Rubus distractus					
(Auseinandergezogene Brombeere)	1	•	1	•	•
Rubus divaricatus (Sparrige Brombeere)	1	•	R	1	•
Rubus eifeliensis (Eifel-Brombeere)	1	•	•	•	1
Rubus flaccidus (Schlaffblättrige Brombeere)	1	•	•	•	1
Rubus flexuosus (Zickzackachsige Brombeere)	R	•	•	R	•
Rubus franconicus					
(Fränkische Haselblattbrombeere)	R	•	R	•	•
Rubus fuscus (Braune Brombeere)	*	*	•	R	•
Rubus geniculatus (Gekniete Brombeere)	1	•	•	•	1
Rubus gracilis subsp. gracilis					
(Haarstengelige Brombeere, Nominatsippe)	R	•	R	R	R
Rubus gracilis subsp. insularis (Insel-Brombeere)	*	•	•	*	R
Rubus gremlii (Gremlis Brombeere)	3	3	1	•	•
Rubus grossus (Grobe Haselblattbrombeere)	3	1	3	•	1
Rubus hassicus (Hessische Brombeere)	D	•	R	D	D
Rubus hilsianus (Hils-Brombeere)	3	3	•	•	•
Rubus hypomalacus (Samtblättrige Brombeere)	1	•	1	R	•
Rubus koehleri (Köhlers Brombeere)	1	•	1	•	•
Rubus langei (Langes Brombeere)	R	•	•	R	•
Rubus lividus (Bleigraue Brombeere)	1	•	1	•	•
Rubus loehrii (Löhrs Brombeere)	3	*	•	1	•
Rubus maassii (Maaßens Brombeere)	1	•	1	•	•
Rubus mollis (Weiche Haselblattbrombeere)	1	•	•	•	1
Rubus mucronulatus (Pickelhauben-Brombeere)	1	1	•	•	•
Rubus nemorosus (Hain-Haselblattbrombeere)	*	•	R	*	1
Rubus orthostachyoides					
(Geradachsenförmige Haselblattbrombeere)	*	R	R	1	•
Rubus pallidus (Bleiche Brombeere)	*	*	D	D	R
Rubus pannosus (Dickfilzige Brombeere)	*	*	•	•	R
Rubus placidus (Friedliche Haselblattbrombeere)	1	•	•	•	1
Rubus platyacanthus (Breitstachelige Brombeere)	1	1	•	•	•
Rubus pyramidalis (Pyramiden-Brombeere)	1	1	D	•	1
Rubus saxatilis (Steinbeere)	V	3	*	•	R
Rubus saxicola (Felsenbewohnende Brombeere)	1	1	•	•	•

	HE	NW	NO	SW	SO
Rubus senticosus (Dornige Brombeere)	1	•	•	1	R
Rubus subcordatus (Herzähnliche Brombeere)	*	1	D	*	*
Rubus tereticaulis (Rundstengelige Brombeere)	3	3	•	•	•
Rubus tiliaster					
(Lindenblättrige Haselblattbrombeere)	1	•	1	•	•
Rubus transvestitus (Verkleidete Brombeere)	1	D	1	•	•
Rubus tuberculatus					
(Höckerige Haselblattbrombeere)	1	•	1	•	•
Rumex alpinus (Alpen-Ampfer)	1	•	1	•	•
[= Rumex pseudoalpinus]					
Rumex aquaticus (Wasser-Ampfer)	*	*	*	G	*
Rumex hydrolapathum (Riesen-Ampfer)	*	R	V	*	R
Rumex maritimus (Strand-Ampfer)	V	3	*	V	•
Rumex palustris (Sumpf-Ampfer)	*	R	3	*	•
Rumex scutatus (Schild-Ampfer)	*	*	e	*	R
Ruppia maritima (Strand-Salbe)	0	•	0	•	•
Sagina nodosa (Knotiges Mastkraut)	1	1	0	0	0
Sagittaria sagittifolia					
(Gewöhnliches Pfeilkraut)	*	*	*	*	R
Salicornia ramosissima (Ästiger Queller)	2	•	2	0	0
Salix repens (Kriech-Weide)	2	2	2	3	2
Salvinia natans (Schwimmfarn)	0	•	•	0	•
Samolus valerandi (Salz-Bunge)	2	0	•	2	•
Saxifraga rosacea (Rasen-Steinbrech)	R	R	R	•	•
Saxifraga sponhemica (Rheinischer Steinbrech)	1	1	•	•	•
Scabiosa canescens (Wohlrichende Skabiose)	3	•	•	3	3
Scabiosa ochroleuca (Gelbe Skabiose)	G	•	G	e	•
Scandix pecten-veneris (Venuskamm)	1	0	1	0	0
Scheuchzeria palustris (Blumenbinse)	1	•	1	0	•
Schoenoplectus supinus (Zwerg-Teichbinse)	0	•	•	0	•
Schoenoplectus tabernaemontani					
(Graue Seebirse)	3	G	3	3	•
Schoenoplectus triquetet					
(Dreikantige Teichbinse)	0	•	0	0	•
Schoenus nigricans (Schwarzes Kopfried)	0	•	u	0	•
Scilla bifolia (Zweiblättrige Sternhyazinthe)	*	*	e	*	R

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Scleranthus perennis</i> (Ausdauerndes Knäuelkraut)	V	3	V	V	V
<i>Scleranthus verticillatus</i> (Hügel-Knäuelkraut)	2!	1	1	2	•
<i>Sclerochloa dura</i> (Hartgras)	0	•	•	0	0
<i>Scorzonera hispanica</i> (Garten-Schwarzwurzel)	3	u	3	G	•
<i>Scorzonera laciniata</i> (Stielsamenkraut)	0	•	0	0	•
[= <i>Podospermum laciniatum</i>]					
<i>Scorzonera purpurea</i> (Rote Schwarzwurzel)	0	•	•	0	•
<i>Scrophularia auriculata</i> (Wasser-Braunwurz)	0	0	•	0	•
<i>Scutellaria hastifolia</i> (Spießblättriges Helmkraut)	2	•	•	2	•
<i>Scutellaria minor</i> (Kleines Helmkraut)	3	2	0	3	1
<i>Sedum villosum</i> (Sumpf-Fetthenne)	2!	0	2	0	0
<i>Sedum vulgare</i> (Berg-Fetthenne)	R	*	R	•	0
[= <i>Sedum fabaria</i>]					
<i>Selinum carvifolia</i> (Silge)	3	3	3	3	3
<i>Senecio aquaticus</i> (Wasser-Greiskraut)	3	3	3	3	V
<i>Senecio helenitis</i> = <i>Tephrosieris helenitis</i>					
<i>Senecio hercynicus</i> (Herzynisches Haingreiskraut)	*	R	*	•	•
<i>Senecio paludosus</i> (Sumpf-Greiskraut)	V	•	•	V	0
<i>Serratula tinctoria</i> (Färber-Scharte)	2	2	2	3	2
<i>Seseli annuum</i> (Steppenfenchel)	2	2	R	1	1
<i>Seseli libanotis</i> (Heilwurz)	3	•	*	2	2
<i>Sesleria albicans</i> (Kalk-Blaugras)	*	R	*	•	•
<i>Silene armeria</i> (Nelken-Leimkraut)	R	R	R	e	u
<i>Silene conica</i> (Kegelfrüchtiges Leimkraut)	2	0	•	2	u
<i>Silene gallica</i> (Französisches Leimkraut)	0	•	•	0	0
<i>Silene nemoralis</i> (Hain-Leimkraut)	0	•	•	0	•
[= <i>Silene italica</i> subsp. <i>nemoralis</i>]					
<i>Silene noctiflora</i> (Acker-Leimkraut)	3	3	3	V	3
<i>Silene otites</i> (Ohrlöffel-Leimkraut)	2	•	0	2	•
<i>Sisymbrium strictissimum</i> (Steife Rauke)	V	•	•	V	R
<i>Sium latifolium</i> (Großer Merk)	3	3	0	3	0
<i>Sonchus palustris</i> (Sumpf-Gänsedistel)	0	•	•	0	•
<i>Sorbus domestica</i> (Speierling)	3	3	•	3	•
<i>Sorbus ×latifolia</i> (Breitblättrige Mehlbeere)	R	R	R	•	•
[= <i>Sorbus aria</i> × <i>torminalis</i>]					

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Sparganium natans</i> (Zwerg-Igelkolben)	2	•	2	0	•
[= <i>Sparganium minimum</i>]					
<i>Spergula morisonii</i> (Frühlings-Spörgel)	3	•	•	3	•
<i>Spergula pentandra</i> (Fünfmänniger Spörgel)	2	2	1	0	0
<i>Spergularia segetalis</i> (Getreidemiere)	0	•	0	0	0
<i>Spiranthes aestivalis</i> (Sommer-Schraubenstendel)	0	•	•	0	0
<i>Spiranthes spiralis</i> (Herbst-Schraubenstendel)	2	2	2	2	1
<i>Spirodela polyrhiza</i> (Teichlinse)	*	*	*	*	R
<i>Stachys annua</i> (Einjähriger Ziest)	2	2	2	1	1
<i>Stachys arvensis</i> (Acker-Ziest)	3	2	3	3	3
<i>Stachys germanica</i> (Deutscher Ziest)	*	3	*	G	*
<i>Stellaria palustris</i> (Sumpf-Sternmiere)	3	3	3	3	3
<i>Stipa capillata</i> (Haar-Pfriemengras)	3	R	•	3	0
<i>Stipa pennata</i> (Grauscheidiges Federgras)	2	R	•	2	•
[= <i>Stipa joannis</i>]					
<i>Succisella inflexa</i> (Östlicher Teufelsabbiß)	0	•	•	0	•
<i>Tanacetum corymbosum</i> (Straußblütige Wucherblume)	V	*	V	V	R
<i>Taraxacum nordstedtii</i> (Nordstedts Keltenlöwenzahn)	3	3	•	3	•
<i>Taraxacum sectio Palustria</i> (Sumpflöwenzahn)	2	0	2	2	0
[= <i>Taraxacum palustre</i>]					
<i>Taraxacum germanicum</i> (Deutscher Sumpflöwenzahn)	1!	•	•	1	•
<i>Taraxacum hollanicum</i> (Holländischer Sumpflöwenzahn)	3	•	3	3	•
<i>Taraxacum multilepis</i> (Reichschuppiger Sumpflöwenzahn)	0	•	•	0	•
<i>Taraxacum subalpinum</i> (Krummholz-Sumpflöwenzahn)	2	•	2	•	•
<i>Taraxacum turfosum</i> (Torf-Sumpflöwenzahn)	0	•	0	•	•
<i>Teesdalia nudicaulis</i> (Bauernsenf)	3	3	2	V	R
<i>Tephrosieris helenitis</i> (Spatelblättriges Greiskraut)	2	2	2	0	•
[= <i>Senecio helenitis</i>]					
<i>Tetragonolobus maritimus</i> (Gelbe Spargelerbse)	3	•	2	3	•

	HE	NW	NO	SW	SO
Teucrium botrys (Trauben-Gamander)	V	V	V	3	V
Teucrium chamaedrys subsp. germanicum (Deutscher Gamander)	*	R	*	0	3
Teucrium montanum (Berg-Gamander)	R	•	R	•	•
Teucrium scordium (Knoblauch-Gamander)	2	•	0	2	•
Thalictrum flavum (Gelbe Wiesenraute)	*	*	R	*	0
Thalictrum minus (Kleine Wiesenraute)	3	2	R	3	1
Thalictrum simplex subsp. galioides (Labkraut-Wiesenraute)	0	•	•	0	0
[= Thalictrum galioides]					
Thelypteris palustris (Sumpf-Lappenfarn)	3	G	2	3	2
Thelypteris phegopteris (Buchenfarn)	*	*	*	R	*
Thesium alpinum (Alpen-Leinblatt)	R	R	•	•	•
Thesium bavarum (Berg-Leinblatt)	0	•	•	•	0
Thesium linophyllum (Mittleres Leinblatt)	1	1	•	1	1
Thesium pyrenaicum (Wiesen-Leinblatt)	3	2	3	•	2
Thlaspi caerulescens (Voralpen-Hellerkraut)	3	3	e	•	•
[= Thlaspi alpestre]					
Thymelaea passerina (Spatzenzunge)	0	0	0	0	0
Thymus praecox subsp. hesperites (Westlicher Thymian)	R	R	R	•	•
Thymus praecox subsp. praecox (Früher Thymian, Nominatsippe)	3	R	3	•	•
Thymus serpyllum (Sand-Thymian)	2	•	R	2	•
Tofieldia calyculata (Gewöhnliche Simsenlilie)	1	•	•	0	1
Torilis arvensis (Acker-Klettenkerbel)	3	*	G	3	1
Tragopogon dubius (Großer Bocksbart)	*	*	R	*	R
Tragopogon orientalis (Orientalischer Wiesenbocksbart)	*	R	G	*	R
[= Tragopogon pratensis subsp. orientalis]					
Trapa natans (Wassernuß)	2	•	0	2	•
Trichophorum germanicum (Deutsche Rasenbinse)	2	•	2	0	0
[= Trichophorum cespitosum subsp. germanicum]					
Trifolium europaea (Siebenstern)	*	3	*	0	*
Trifolium fragiferum (Erdbeer-Klee)	3	2	2	3	0

	HE	NW	NO	SW	SO
Trifolium montanum (Berg-Klee)	V	2	V	V	3
Trifolium ochroleucon (Blaßgelber Klee)	2	2	0	1	0
Trifolium rubens (Purpur-Klee)	2	0	•	2	0
Trifolium spadiceum (Moor-Klee)	2	1	2	0	1
Trifolium striatum (Gestreifter Klee)	3	3	3	2	•
Triglochin maritimum (Salz-Dreizack)	3	0	3	3	0
Triglochin palustre (Sumpf-Dreizack)	2	2	2	1	2
Trinia glauca (Faserschirm)	0	•	•	0	u
Trollius europaeus (Trollblume)	2	2	3	2	2
Tuberaria guttata (Geflecktes Sandröschen)	0	•	•	0	•
Tulipa sylvestris (Wilde Tulpe) N.	3	2	e	3	•
Turgenia latifolia (Breitblättrige Haftdolde)	0	•	0	0	•
Ulmus minor (Feld-Ulme)	V	3	D	V	3
Utricularia australis (Südlicher Wasserschlauch)	*	G	*	V	•
Utricularia bremii (Bremis Wasserschlauch)	0	•	•	0	•
Utricularia intermedia (Mittlerer Wasserschlauch)	0	•	•	0	•
Utricularia minor (Kleiner Wasserschlauch)	1	•	1	0	•
Utricularia vulgaris (Echter Wasserschlauch)	G	G	G	G	0
Vaccaria hispanica (Kuhkraut)	0	0	0	0	0
Vaccinium oxycoccos (Gewöhnliche Moosbeere)	3	1	3	0	1
Vaccinium uliginosum (Gewöhnliche Moorbeere)	3	2	R	0	0
Vaccinium vitis-idaea (Preiselbeere)	3	3	3	1	3
Valeriana officinalis subsp. pratensis (Wiesen-Arzneibaldrian)	*	*	•	*	R
Valerianella dentata (Gezählter Feldsalat)	V	V	V	3	V
Valerianella rimosa (Gefurchter Feldsalat)	G	G	G	G	G
Ventenata dubia (Zweifelhafter Grannenhafer)	3!	2	3	2	0
Verbascum blattaria (Schabenkraut)	2	u	u	2	R
Verbascum pulverulentum (Flockige Königskerze)	3	•	u	3	•
Veronica acinifolia (Drüsiger Ehrenpreis)	1	•	1	•	•
Veronica catenata (Roter Wasserehrenpreis)	V	•	3	V	R
Veronica longifolia (Langblättriger Ehrenpreis)	2	0	2	3	•
Veronica opaca (Glanzloser Ehrenpreis)	3	3	3	3	•

	HE	NW	NO	SW	SO
<i>Veronica praecox</i> (Früher Ehrenpreis)	3	2	3	3	3
<i>Veronica satureiifolia</i> (Scheerers Ehrenpreis)	0	•	•	0	0
[= <i>Veronica prostrata</i> subsp. <i>scheereri</i>]					
<i>Veronica scutellata</i> (Schild-Ehrenpreis)	V	3	3	V	V
<i>Veronica spicata</i> (Ähriger Ehrenpreis)	2	•	R	0	•
<i>Veronica teucrium</i> (Großer Ehrenpreis)	V	3	3	V	V
<i>Veronica triphyllos</i> (Dreiblättriger Ehrenpreis)	3	3	3	*	3
<i>Veronica verna</i> (Frühlings-Ehrenpreis)	3	3	2	V	G
<i>Vicia cassubica</i> (Kassuben-Wicke)	0	•	•	0	•
<i>Vicia dumetorum</i> (Hecken-Wicke)	3	•	3	0	1
<i>Vicia lathyroides</i> (Sand-Wicke)	3	2	2	V	2
<i>Vicia lutea</i> (Gelbe Wicke) N.	3	•	e	3	u
<i>Vicia orobus</i> (Heide-Wicke)	1!	•	•	•	1
<i>Vicia pisiformis</i> (Erbsen-Wicke)	3	3	R	3	•
<i>Vicia sylvatica</i> (Wald-Wicke)	V	V	*	R	0
<i>Viola collina</i> (Hügel-Veilchen)	R	•	R	0	R
<i>Viola elatior</i> (Hohes Veilchen)	1	•	•	1	•
<i>Viola mirabilis</i> (Wunder-Veilchen)	*	R	*	•	0
<i>Viola palustris</i> (Sumpf-Veilchen)	V	V	V	3	*
<i>Viola persicifolia</i> (Moor-Veilchen)	1	•	•	1	•
<i>Viola pumila</i> (Niedriges Veilchen)	2	•	•	2	•
<i>Viscum album</i> subsp. <i>austriacum</i> (Kiefern-Mistel)	*	•	•	*	R
<i>Vitis vinifera</i> subsp. <i>sylvestris</i> (Wilde Weinrebe)	0	•	•	0	•
<i>Vulpia bromoides</i> (Trespen-Federschwingel)	3	3	3	V	•
<i>Wahlenbergia hederacea</i> (Moorglöckchen)	1	e	•	1	1
<i>Wolffia arrhiza</i> (Zwerglinse)	0	•	0	0	•
<i>Woodsia ilvensis</i> (Südlicher Wimperfarn)	2	•	2	•	•
<i>Zannichellia palustris</i> (Sumpf-Teichfaden)	2	2	3	2	0

8. Gefährdungstabelle

Die Tabelle enthält eine Zusammenstellung der gefährdeten Sippen in Hessen und in den vier Regionen. Bezugsgröße ist die Anzahl der etablierten Sippen (Symbole *, V oder E in der Standardartenliste);

von den Sippen mit unklarer Datenlage (Symbol D) werden diejenigen mitgezählt, die wahrscheinlich etabliert sind. Sippen mit Etablierungstendenz (Symbol e) oder unbeständige Sippen (Symbol u) bleiben unberücksichtigt.

Anzahl und Anteil gefährdeter Arten

- HE = Einstufung für das Land Hessen
 NW = Einstufung für die Region Nordwest
 NO = Einstufung für die Region Nordost
 SW = Einstufung für die Region Südwest
 SO = Einstufung für die Region Südost

	HE	NW	NO	SW	SO
Gesamtzahl der Sippen	1810	1385	1492	1565	1317
Gefährdungskategorie 0	132	63	90	172	127
Gefährdungskategorie 1	86	54	59	59	61
Gefährdungskategorie 2	155	87	111	121	69
Gefährdungskategorie 3	218	125	127	151	85
Gefährdungskategorie G	26	25	18	22	12
Summe der gefährdeten Sippen	617	354	405	525	354



	HE	NW	NO	SW	SO
Anteil von Sippen der Gefährdungskategorie 0	7,3 %	4,5 %	6,0 %	11,0 %	9,6 %
Gefährdungskategorie 1	4,8 %	3,9 %	4,0 %	3,8 %	4,6 %
Gefährdungskategorie 2	8,6 %	6,3 %	7,4 %	7,7 %	5,2 %
Gefährdungskategorie 3	12,0 %	9,0 %	8,5 %	9,6 %	6,5 %
Gefährdungskategorie G	1,4 %	1,8 %	1,2 %	1,4 %	0,9 %
Summe der Anteile gefährdeter Sippen	34,1 %	25,6 %	27,1 %	33,5 %	26,9 %
Extrem seltene Sippen					
Sippen der Kategorie R	69	66	77	30	61
Anteil von Sippen der Kategorie R	3,8 %	4,8 %	5,2 %	1,9 %	4,6 %
Sippen der Vorwarnliste					
Sippen der Kategorie V	108	81	108	119	78
Anteil von Sippen der Kategorie V	6,0 %	5,8 %	7,2 %	7,6 %	5,9 %

9. Literatur

Die in den Anmerkungen verwendeten Zitate sind dort direkt aufgelöst und fehlen in der folgenden Literaturübersicht.

BARTH U., A. FRISCH, T. GREGOR & E. SCHÄFER:

Zum Vorkommen von *Sedum villosum* in Hessen. - Berichte der bayerischen botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora **66**, im Druck.

BERGMEIER E. 1992a:

Therophyten-Magerrasen in Hessen. Floristische Bedeutung, Verbreitung, Gefährdung, Schutz. - Botanik und Naturschutz in Hessen, Beiheft **4**, 65-73, Frankfurt am Main.

BERGMEIER E. 1992b:

Verbreitung und Soziologie von *Ventenata dubia* (Leers) Cosson in Hessen. - Hessische Floristische Briefe **40**, 33-45, 1 Tabelle, Darmstadt.

BUTTNER K. P. & U. SCHIPPMANN 1993:

Namensverzeichnis zur Flora der Farn- und Samenpflanzen Hessens (Erste Fassung). - Botanik und Naturschutz in Hessen, Beiheft **6**, 1-476, Frankfurt am Main.

FREDE A. 1991:

Rote Listen für den Landkreis Waldeck-Frankenberg. Die Gefährdung der Tier- und Pflanzenwelt sowie ihrer Lebensräume. - Naturschutz in Waldeck-Frankenberg **3**, 1-293, Korbach.

Hessische Landesanstalt für Umwelt (Herausgeberin) 1976:

Rote Liste der bestandsgefährdeten Farn- und Blütenpflanzen Hessens. Wiesbaden. 6 S.

KALHEBER H., D. KORNECK, R. MÜLLER, A. NIESCHALK, C. NIESCHALK, H. SAUER & A. SEIBIG [1980]:

Rote Liste der in Hessen ausgestorbenen, verschollenen und gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen. 2. Fassung, Stand 31. 12. 1979. - Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden. 46 S.

KLAUSING O. 1988:

Die Naturräume Hessens mit einer Karte der naturräumlichen Gliederung 1:200000. - Schriftenreihe der Hessischen Landesanstalt für Umwelt **67**, 43 S., Wiesbaden.

KORNECK D. 1980:

Liste der in Hessen einheimischen und eingebürgerten Farn- und Blütenpflanzen. - Hessische Floristische Briefe **29**, 18-36, Darmstadt.

KORNECK D., M. SCHNITTLER & I. VOLLMER 1996:

Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen (*Pteridophyta et Spermatophyta*) Deutschlands. - Schriftenreihe für Vegetationskunde **28**, 21-187, Bonn-Bad-Godesberg.

KOWARIK I. 1991:

Berücksichtigung anthropogener Standort- und Florenveränderungen bei der Aufstellung Roter Listen. - Landschaftsentwicklung und Umweltforschung, Sonderheft **6**, 25-56, Berlin.

LUDWIG W. 1982:

Scleranthus verticillatus in Hessen - „neu“ für die Bundesrepublik Deutschland. - Hessische Floristische Briefe **31**, 22-24, Darmstadt.

LUDWIG W. 1983:

Die Heide-Wicke (*Vicia orobus*) im Spessart eingeschleppt? - Hessische Floristische Briefe **32**, 61-63, Darmstadt.

LUDWIG W. 1993a:

Eine zweite *Ventenata-dubia*-Fundliste für Hessen. - Hessische Floristische Briefe **42**, 12-16, Darmstadt.

LUDWIG W. 1993b:

Moenchia-erecta-Funde 1992/93 in Mittelhessen. - Hessische Floristische Briefe **42**, 64, Darmstadt.

SCHNEEDLER W. 1987:

Floristische Kartierung in Hessen. - Schriftenreihe Angewandter Naturschutz **1**, 16-28, Bad Nauheim.

SCHNITTLER M., G. LUDWIG, P. PRETSCHER & P. BOYE 1994:

Konzeption der Roten Listen der in Deutschland gefährdeten Tier- und Pflanzenarten - unter Berücksichtigung der neuen internationalen Kategorien. - Natur und Landschaft **69**, 451-459, Köln.

STRICKLER M. 1993:

Die Erforschung der Pflanzenwelt des ehemaligen Moorgebietes Hengster durch Martin Dürer von 1882 bis 1912. - Botanik und Naturschutz in Hessen, Beiheft **5**, 53 S. + Anhang 26 S., Frankfurt am Main.

Herausgeber:

Hessisches Ministerium
des Innern und für
Landwirtschaft, Forsten
und Naturschutz
Referat Presse und
Öffentlichkeitsarbeit
Friedrich-Ebert-Allee 12
65185 Wiesbaden

Bearbeitung:

Hessisches Ministerium
des Innern und für
Landwirtschaft, Forsten
und Naturschutz
– Referat Biotop- und
Artenkartierung,
Artenhilfsprogramme –
Hölderlinstraße 1-3
65187 Wiesbaden

Gestaltung:

Studio Zerzawy
65329 Hohenstein

Druck:

Hessisches Landesvermessungsamt
Außenstelle Parkstraße 46
65189 Wiesbaden

ISBN:

3 - 89051 - 191 - 0

September 1996

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Hessischen Landesregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlbewerberinnen, Wahlbewerbern oder Wahlhelferinnen, Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen. Mißbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Die genannten Beschränkungen gelten unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Druckschrift der Empfängerin, dem Empfänger zugegangen ist. Den Parteien ist es jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

